

Das „Herforder Kreisblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher im voraus zu zahlender Bezugspreis 1 M. 50 Pf. Durch die auswärtigen Betriebsstellen bezogen 1 M. 65 Pf. Bei Selbstabholung aus der Geschäftsstelle 1 M. 25 Pf. Monatlich 50 Pf.

Herforder

Anzeigen aus dem Kreise Herford werden mit 12 Pf. auswärtige Anzeigen mit 15 Pf. für die einspaltige Petitzeile berechnet. Etwaiger Rabatt gilt als Kassenrabatt und kann gewährt werden, wenn die Zahlung nicht innerhalb 4 Wochen nach Erhalt der Rechnung erfolgt. Reflektoren 45 Pf. pr. Seite.

Kreis-Blatt

Verantwortlich:
Für den politischen Teil: Ferd. Schumann in Herford.
Für den übrigen Teil: Fritz Heidemann in Herford.
Geschäftsstelle: Rönchstraße 5.

Herforder Kreis-Zeitung.

Herforder Kreis-Anzeiger.

Verlag von Fritz Heidemann in Herford.
Druck von Gebr. Heidemann in Herford.
Post-Scheck-Konto: Nr. 369 Hannover.

Fernruf Nr. 13. — Telegramme: Kreisblatt. — Postfach 47.

Nr. 100 (enthält 12 Seiten.)

Mittwoch, den 30. April 1913.

68. Jahrgang.

Himmelan!

Wenn diese Erde sich mit den schönsten Farben schmückt, weißt uns die Kirche den Himmel. Ist das nicht ein deutliches Zeichen, daß das Christentum als eine Religion der Weltvernichtung nicht hineinpast in eine lebensbejahende, schaffensfrohe Zeit? Haben wir Deutsche uns in vergangenen Tagen nicht allzusehr eingelassen in den Kampf um die überflüssigen Dinge, und die Welt im Grabe uns verloren, nachdem die Andern von dieser schönen Erde Besitz?

Man kann es ruhig zugeben, daß die einstige Verkündigung lange Zeit zu einseitig auf den Ton der Entsagung und des Heinnachschlusses gestimmt war. Aus der reichen Fülle der Erde, wie sie die Offenbarung Gottes in seinem Wort, in Natur und Geschichte, darbietet, nahm man fast nur die heraus, die dem müden Erdenpilger vertraut sind, und trug sie in gleichmäßiger Wiederholung auch denen vor, die freudig und voll Tatendrang in die offene Bahn hineinstürmen wollten. Was Wunder, daß aus der traurigen Stimmung auf der einen Seite eine Verstimmung und Mißstimmung auf der andern Seite wurde, unter der wir heute leiden.

Wenn nun aber die Religion der reinen Diesseitigkeit glückselig und stark machen würde, dann müßte es heute wimmeln von herrlichen Gestalten. Denn die Abkehr vom Ueberflüssigen ist schon vor Jahrzehnten erfolgt, und in der heiligen Gier, doch nur recht viel von dieses Lebens Gütern zu erfassen, sind wir gelehrt Schüler anderer Nationen geworden. Und die Folge? Ist's nicht eine tiefe Müdigkeit, die uns aus so vielen Rundgebungen der neuesten Philosophie und Christen anblickt? Gehen sie nicht weit zurück in irgend ein Märchenland, um uns das verlorene Paradies vor Augen zu zaubern? Quälen sie sich nicht ab mit den Problemen des Erdenlebens, das aber immer noch da ist trotz allen Spottes über das „Zammertal“? Ein Heintoch, eine Ewigkeitssehnsucht nach wieder auf, die etwas Nührendes hat, weil sie so ziellos umhertastet. Der Glaube aber hat ein Ziel. Er schaut dem nach, der in dieser sichtbaren Welt ein Reich der Kraft und der Liebe begonnen hat, um es von der unsichtbaren Welt aus zu vollenden. Und die Schönheit dieser Welt steht nicht in feindlichem Gegensatz zu der Majestät dessen, der zur rechten Hand des Höchsten sitzt; vielmehr schauen wir in ihr das Abbild seiner alles Maß übersteigenden Herrlichkeit, und darum bleiben wir froh, ob die Maienfröhen lacht oder der Novembersturm braust.

Auf die Kämpfe um die Deckungsvorlagen.

die in der Budgetkommission des Reichstags ausgefochten werden müssen, wirft ein bezeichnendes Licht die Tatsache, daß die Zentrumsparthei augenscheinlich die Aktion zugunsten der Einführung einer Reichsvermögenssteuer fortzusetzen gedenkt. Bereits in der ersten Lesung der Deckungsvorlagen im Reichstag haben die Sprecher des Zentrums mit derselben Entschiedenheit, mit der sie sich gegen den Gedanken einer allgemeinen Erbschaftsteuer gewandt haben, die Reichsvermögenssteuer befürwortet als diejenige, mit der am leichtesten die erforderlichen Summen beschafft, mit der auch am ehesten die zwischen den Parteien bestehenden Gegensätze überwunden werden könnten. Genau in demselben Sinne empfiehlt jetzt die Wochenchrift „Das Zentrum“, von einer Erbschaftsteuer abzusehen und statt ihrer eine Reichsvermögenssteuer einzuführen. Für die letztere wird noch geltend ge-

macht, daß, wenn sie erst einmal da sei, eine außerordentliche Steigerung der Abgaben vom Besitz, wie sie im Kriegsfall sich wahrscheinlich als nötig erweisen würde, schnell und mit entsprechendem Erfolg ausgeführt werden kann. An Erträgen einer solchen Steuer in Kriegs- u. Friedenszeiten erwartet die genannte Schrift: „Die preussische Ergänzungsteuer ist 1910 veranschlagt auf 54,5 Millionen, was einem steuerpflichtigen Vermögen von über 100 Milliarden entspricht. Auf das Reich umgerechnet, würde sich ein steuerpflichtiges Vermögen von rund 170 Milliarden ergeben. Eine bessere Veranlagungsmethode würde jedoch diese Summe wesentlich steigern, besonders wenn man bedenkt, daß unser Nationalvermögen gegenwärtig auf 300 bis 360 Milliarden zu werten ist. Auch die Tatsache, daß die Ergänzungsteuer in Preußen, Sachsen, Baden und Hessen zusammen schon rund 75 Millionen bringt, stützt diese Vermutung. Man darf ohne Uebertriebung als Grundlage für die Ertragsberechnung ein steuerpflichtiges Vermögen von 200 Milliarden ansetzen. Dann ergäben in Friedenszeiten eine Reichsvermögenssteuer von 1/2 vom Tausend eine Einnahme von 100 Millionen Mark.“ Man hat es hier nicht mit irgend einer unverantwortlichen und daher unbeachtlichen Äußerung von Zentrumsseite zu tun. Das genannte Blatt ist ein Organ des katholischen Volksvereins und gibt als solches zweifellos die in dessen Kreisen herrschende Stimmung wieder. Man wird sich über eine solche Stellungnahme nicht wundern können, denn auch das Zentrum hat in der ersten Lesung der Deckungsvorlagen erklärt, daß Wehrvorlage und Deckungsvorlagen von einer und derselben Mehrheit verabschiedet werden müßten. Welche Mehrheit damit gemeint war, kann nicht zweifelhaft sein, wenn das Zentrum an der Forderung der Reichsvermögenssteuer festhält. Denn die konservativen Parteien sind für eine solche direkte Steuer unter keinen Umständen zu haben, weil durch sie die Finanzen der Einzelstaaten in Unordnung gebracht und die Kulturaufgaben un- ausführbar gemacht werden würden. Sämt also das Zentrum an der Reichsvermögenssteuer fest, so hätte es damit auch bekräftigt, daß es eine Lösung der Deckungsvorlage im Verein mit der Sozialdemokratie suchen will. Das wäre aber kaum ein Weg, der zum Ziele führen könnte, denn die Sozialdemokratie, wenn sie auch mit Freuden und so hoch wie nur irgend möglich den Besitz besteuern möchte, könnte doch in letzter Stunde „verjagen“, könnte erklären, daß sie Steuern, die zur Befreiung von Rüstungsausgaben verwendet werden sollen, nicht bewilligt!

Die Wehrvorlage in der Budgetkommission.

Sitzung vom 29. April.

Die nationalliberalen Abg. Schiffer, Baffermann und Schönaich-Carolath beantragen eine Resolution, die den Reichskanzler ersucht, sich mit der preussischen Staatsregierung darüber ins Benehmen zu setzen, ob nicht im Interesse der Landesverteidigung der schnelle Ausbau des Mittelstandkanals in Aussicht zu nehmen sei. Die Sozialdemokratie verlangte ausführliche Auskunft über die auswärtige Lage, sie suchte den Beweis zu führen, daß bei entsprechender auswärtiger Politik, besonders auch bei Einleitung friedlicher Aussprache die Vermehrung des Heeres unnötig sei. Sie verlangte Auskunft über Deutschlands Stellung zur Neutralität Belgiens, zur Berner Konferenz, über die Stutartfrage, über die südslawische Gefahr u. a. Staatssekretär v.

Ja g o w erwiderte: Die belgische Neutralität sei international festgelegt, und Deutschland sei entschlossen, an ihr festzuhalten. Wenn die Stimmung in Belgien gefährlich sei, so sei daran Deutschland kaum schuldig. Wirke die Konferenz in Bern in friedlicher Richtung, ihm sei das nur angenehm. Was die südslawische Gefahr anlangte, so habe Deutschland keineswegs die Aufgabe, den Ansturm der Südslawen abzuwehren; vielmehr liege es so, daß hierdurch die Kräfte des verbündeten Österreich stark gebunden seien. Der Konflikt Österreichs mit Montenegro gehe uns direkt nichts an. Über die weiteren Verhandlungen in der Stutartfrage habe er noch keine neueren Nachrichten zu geben; sie haben auch keine direkte Beziehungen zu der Wehrvorlage.

Kriegsminister v. Heeringen hob hervor, daß die Rüstungen eines Volkes nicht direkt auf augenblickliche politische Situationen zugeschnitten werden können. Von volksparteilicher Seite wurde es als wünschenswert bezeichnet, wenn der Kriegsminister einen gewissen Einfluß auf die pensionierten Offiziere ausüben würde, daß sie die friedliche Politik der Regierung nicht durch kriegerische Reden durchkreuzen. Ein nationalliberaler Redner warnte vor Überschätzung der Berner Konferenz; das praktische Ergebnis werde äußerst gering sein.

Nach Abschluß der Generaldebatte über die Fragen der auswärtigen Politik wurde beschlossen, bei der Weiterberatung zunächst die Staatsverpflichtung der Cadres der verschiedenen Waffengattungen zu behandeln, sodann die angeforderten Truppenteile nach den verschiedenen Waffengattungen, dann das Geschlecht selbst und die verschiedenen Kommandobehörden. Zunächst wurde die Staatsverpflichtung der Infanteriebataillone behandelt. Auf Anfrage erläuterte der Kriegsminister, daß die sorgfältige Ausbildung der Mannschaften auch bei erhöhtem Stande durchaus gewährleistet sei, trat General W a n d e l wiederholt der Befürchtung entgegen, als ob es nicht möglich wäre, den Mehrbedarf an Rekruten aus v ö l l i g t a u g l i c h e n L e u t e n zu decken. Gegenüber sozialdemokratischen Anzweiflungen erklärte auch der sächsische Militärbevollmächtigte, daß auch in Sachsen 8700 Taugliche mehr vorhanden sind als bisher ausgehoben wurden. Von fortschrittlicher Seite wurden die Ziffern der Militärverwaltung angezweifelt. General W a n d e l hob demgegenüber hervor, daß die großen Schwankungen in den Aushebungsziffern sich vielfach dadurch erklären, daß in einem Jahre eine größere Zahl von Freiwilligen sich stelle, als in anderen. Hier gebe es Schwankungen von 30 000 Mann und mehr; nach Schätzung der Militärverwaltung werden in Zukunft 58 bis 59 Prozent der Pflichten ausgehoben werden müssen, nicht 65 bis 66 Prozent, wie von volksparteilicher Seite angenommen sei. Auch Generalarzt Dr. S c h u l z gab beruhigende Auskunft über die Möglichkeit der Schaffung eines tüchtigen Ersatzes. Die Schwankungen in der Beurteilung der Tauglichkeit seien praktisch leicht zu erklären. Wenn geringer Bedarf vorhanden sei, werde natürlich von den Ärzten in allen Grenzfällen tuncer Hand Untauglichkeit ausgesprochen. Ein Sozialdemokrat erklärte, es mache den Eindruck, als ob der Mehrbedarf im wesentlichen genommen werde aus der bisherigen Ersatzreserve. Die Befürchtung halte keine Partei aufrecht, daß nach der Durchführung der Militärvorlage schlechtere Gesundheitsverhältnisse eintreten werden. Generalarzt Dr. S c h u l z trat diesen Ausführungen auf Grund seiner ärztlichen Überzeugung mit Entschiedenheit entgegen. Ein Sozialdemokrat

1813.

Die Schlacht bei Großgörschen

am 2. Mai des eifernen Jahres 1813 zählt zu den blutigsten der Kriegsgeschichte.

Südlich von Lützen liegen die Dörfer Gaja, Rahna, Groß- und Klein-Görschen, um die sich im wesentlichen der Kampf drehte; bei dem erstgenannten Dorfe fiel die Entscheidung. Das ganze Gelände ist von dem zur Elster führenden Flußgraben durchschnitten. Die Hauptstellung in den genannten Dörfern hielt der Marschall Ney und gegen ihn führten die Korps Blücher und York an. Daneben suchten die Franzosen über Lindenau die preussische Stellung zu umgehen. In der Hauptsache drehte sich der ganze gewaltige Kampf um jene Dörfer, die dreimal von den Verbündeten genommen und wieder verloren wurden. Bereits am 5. Uhr früh begann der Kampf, der von beiden Seiten mit größter Erbitterung bis in die späte Nacht hinein geführt wurde. Wiederholt artete der Rückzug der Franzosen in wilde Flucht aus und um 2 Uhr nachmittags war Napoleons Lage so kritisch, daß eine richtige Verwendung der Kavallerie der Verbündeten eine entscheidende Niederlage der Franzosen herbeiführen konnte. Wiederum zeigte sich Napoleons Feldherrn-Genie in hellstem Lichte. Rücksichtslos ließ er immer wieder neue Truppen sich opfern, bis der Bizekönig und Bertrand soweit herangekommen waren, daß er die Verbündeten von drei Seiten angreifen und womöglich um-

fassen konnte. Napoleon erkannte, wie von Augenzeugen bekundet ist, seine gefährliche Lage vollkommen und es gab Augenblicke, wo er anscheinend verzagte. Nachmittags 3 Uhr erschien Napoleon persönlich bei Gaja; er wußte, daß er das Dorferiviere unbedingt halten müsse, bis nördlich und südlich die Umgehungen der Verbündeten einsetzen konnte. Seine persönliche Anwesenheit auf dem Schlachtfelde genigte, um die Franzosen immer wieder zum Angriff auf die Dörfer zu veranlassen.

Auf einem Hügel, später Monarchenhügel genannt, hielten der Zar und der preussische König, den Fortgang der Schlacht beobachtend. Einmal ritt der Zar selbst in seiner Ungeduld ins Feuer, und Wittgenstein hatte alle Mühe, ihn glücklich wieder herauszubringen. Um 4 Uhr erschien die russische Hauptarmee am Monarchenhügel und nun begann ein entscheidendes 1/2stündiges Ringen um die Dörfer, bis die Trümmer der russischen Divisionen gezwungen waren, bis hinter Gaja zurückzuziehen. In diesem Augenblick war die Schlacht für die Verbündeten (5 1/2 Uhr) scheinbar gewonnen, in Wirklichkeit bereits verloren. Denn jetzt begann bereits die Umfassung durch die von Norden und Süden herandrückenden französischen Truppen sich bemerkbar zu machen. Jetzt, kurz nach 6 Uhr, holte Napoleon Truppen gegen Gaja vor, das ebenso wie die anderen Dörfer von den Preußen und Russen nach heldenmütigstem Widerstande aufgegeben werden mußte. Die Schlacht war um 7 Uhr für die Verbündeten verloren. Aber die Haltung der preussischen Truppen war am Abend

so frisch und kampfbereit, daß der König und Blücher die Fortsetzung der Schlacht für den nächsten Tag forderten. Trotzdem mußte der Rückzug angetreten werden. Der Feind hatte zu starke Reserven zur Hand; seine Uebermacht mußte am folgenden Tage noch viel größer werden.

Schnegleichen war die leidenschaftliche Entschlossenheit gewesen, mit der die Preußen gekämpft hatten. Unbeweglich hatten die jungen Soldaten im Kugelhregen gestanden. Die Preußen verloren 8500 Mann mit 297 Offizieren, die Russen 3000 Mann. Der Feind hingegen hatte 22 000 Mann mit 41 Generalen und Regimentskommandeuren, 800 Gefangene und 5 Kanonen verloren. „Diese Bande hat etwas gelernt!“ rief von Ingrim der Kaiser. Seine Verluste waren gewaltig, aber nun hatte er doch in der ersten großen Schlacht des Krieges den Sieg errungen und dadurch den Glauben an seine Unbesieglbarkeit vor Frankreich wie vor der Welt neu befestigt. Ein entscheidender Erfolg war es freilich nicht gewesen; die preussischen Truppen hatten die sichere Ueberzeugung gewonnen, daß sie diesen Feind besiegen würden.

In der Schlacht waren alle Feldherren und die verbündeten Monarchen in Gefahr gewesen. Blüchers Pferd stürzte, er selbst wurde von drei Kugeln getroffen, ließ sich verbinden und blieb im Sattel. Auch Scharnhorst wurde das Pferd unter dem Leibe erschossen, erhielt dann eine ernste Wunde und mußte das Schlachtfeld verlassen. Doch hinderte ihn die Verwundung nicht, nach Dessau zu eilen, um dort für das Bündnis gegen Napoleon zu wirken.

begründete darauf nochmals den abgelehnten Standpunkt seiner Partei bezüglich der Wehrvorlage. Der Kriegsminister wies darauf hin, daß man mit noch so eingehenden Ausführungen die Sozialdemokratie nicht von der Notwendigkeit der Wehrvorlage überzeugen könne. Bezüglich der Tauglichkeit seien völlig ausreichende Nachweise geführt, und es sei zweifellos, daß ohne Veränderung der Bedingungen der notwendige Ersatz geschafft werden könne. Nach weiterer Debatte wurde unverändert bewilligt die Mannschafteinsetzungserhöhung der Infanterie, Kavallerie, Feldartillerie und Fußartillerie, Pioniere, Verkehrstruppen und des Trains, und zwar mit den Stimmen der Rechten, des Zentrums, der Nationalliberalen und der Fortschrittlichen Volkspartei. Dann erläuterte Generalleutnant Wandel, daß bei der Aushebung ein gleichmäßiger Maßstab angelegt werde und von einer beabsichtigten stärkeren Heranziehung der ländlichen Bevölkerung nicht die Rede sein könne. Die Bestimmungen der Wehrordnung sprächen sich darüber ganz genau aus. Ein Fortschrittler wies darauf hin, daß bei der Aushebung bisher zweifellos Willkürlichkeiten und Unstimmigkeiten in einzelnen Bezirken vorgenommen seien. Generalleutnant Wandel wies nach, daß aus der Zahl der Ausgehobenen kein Rückschluß auf die Zahl der wirklich Tauglichen zu machen sei. Generaloberarzt Schulzen erläuterte auf Grund einer durchaus ernst zu nehmenden ärztlichen Statistik, daß ein beträchtliches Steigen der Tauglichkeit bemerkbar sei. Auf erneute Einwendungen von sozialdemokratischer Seite, daß die große Truppenzahl in den russischen Grenzbezirken keine Kriegsdrohung bedeute, Deutschland genügend gerüstet und die Wehrvorlage nicht genügend begründet sei, erwiderte der Kriegsminister, die Sozialdemokratie sei weder mit Gründen, noch mit langen Reden von der Notwendigkeit der Wehrvorlage zu überzeugen. Gemäß § 2 des Gesetzeswurde darauf die beantragte Vermehrung der Zahl der Infanteriebataillone von 651 auf 669 angenommen. Bei der Kavallerie wird eine Vermehrung von 516 auf 550 Eskadrons gefordert. Die Forderung wird beanstandet und der Kriegsminister begründet in streng vertraulichen längeren Ausführungen die Mehrforderung.

Oesterreich gegen Montenegro.

Der Köln. Ztg. wird aus Wien telegraphiert: Genauere Nachrichten aus London stellen außer Zweifel, daß auch in der Montags-Sitzung der Londoner Botschafter die Verschleppungstaktik fortgesetzt worden ist. Oesterreich hat sich für diesen Fall vorbehalten, selbständig die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Räumung Sututari herbeizuführen. Dieser Vorbehalt ist, wie es scheint, nicht überall ernst aufgenommen worden, da es aber Oesterreich-Ungarn damit bitter ernst war, so wird es nunmehr die angekündigten Maßnahmen zu treffen und zwar ungesäumt, da jeder Zeitverlust die Durchführbarkeit erschweren müßte. Halbamtlich wird dieser Feststellung hinzugefügt, daß gegenwärtig ein reger Meinungsaustrausch zwischen Wien und Rom stattfindet. Er betrifft selbstverständlich das etwaige Zusammengehen Italiens mit Oesterreich-Ungarn.

Oesterreichs Vorbereitungen.

Wien, 29. April. Der Minister des Auswärtigen Graf Berchtold wurde heute vormittag vom Kaiser in längerer Audienz empfangen und begab sich danach zum Erzherzog-Thronfolger, der ihn ebenfalls in Audienz empfing. Sodann begab sich Graf Berchtold zum Kriegsminister Krobatin. Bald darauf fuhr der Kriegsminister nach Schönbrunn und meldete sich beim Kaiser in Audienz. Nach seiner Rückkehr erschien Feldzeugmeister Krobatin im Auswärtigen Amt und teilte dem Grafen Berchtold mit, daß die notwendigen militärischen Maßnahmen in Süddalmatien, Bosnien, Herzegovina und an der kroatischen Grenze getroffen seien.

Budapest, 29. April. Das Kriegsministerium hat den verstärkten Grenzschutz gegenüber Serbien angeordnet. Der Bevölkerung wird diese militärische Maßnahme folgendermaßen zur Kenntnis gebracht: „Die Korpskommandanten von Temesvar und Agram haben vom Kriegsministerium die Weisung erhalten, alle Vorkehrungen zur Verhütung der Einschleppung der asiatischen Cholera zu treffen, die im Feldspital zu Risik ausgebrochen ist. Die beiden Korpskommandanten haben alles Nötige veranlaßt.“

Wien, 29. April. Im Auftrage des Generalstabes ist die Stadt Cattaro von der Zivilbevölkerung wie von der militärischen Besatzung geräumt worden. Nur die Befestigungswerke sind natürlich besetzt gehalten. Die Bevölkerung ist in der Umgebung der Stadt in Barackenlagern untergebracht.

Paris, 29. April. Die in später Abendstunde durch Extrablätter bekanntgewordene Tatsache des Austritts Oesterreich-Ungarns aus der Londoner Botschafterkonferenz, und die Absicht der österreichischen Regierung, auf eigene Faust den entscheidenden Schritt gegen Montenegro zu unternehmen, hat in hiesigen politischen Kreisen zwar nicht überrascht, jedoch eine große Beunruhigung hervorgerufen.

Das österreichische Ultimatum.

Wien, 29. April. Von autoritativer Seite wird einem Korrespondenten der Ztg. mitgeteilt, daß ein österreichisch-ungarisches Ultimatum voraussichtlich schon morgen an Montenegro abgehen wird.

Montenegro wird Widerstand leisten.

Paris, 29. April. Ein heutiges Morgenblatt bringt eine Unterredung, die einer seiner Vertreter mit dem montenegrinischen Vertreter auf der bevorstehenden Pariser Finanzkonferenz, Minkowitsch, gehabt haben will. Minkowitsch sagte unter anderem, daß sich Montenegro einer Landung internationaler oder selbst österreichischer und italienischer Truppen in Antivari und Dulcigno nicht widersetzen würde, daß die etwa auf Sututari vormalig stehende Truppe jedoch auf dem 40 Kilometer langen Weg einen ernstesten Widerstand finden würde.

Wien, 29. April. Aus Cetinje wird gemeldet: Die Bevölkerung demonstrierte gestern neuerdings vor der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft. Man sprach Schmähungen gegen Oesterreich-Ungarn aus und hielt etliche Affen hoch,

der mit einer österreichischen Uniform bekleidet war. Seinen Höhepunkt erreichte die Kundgebung, als man den Affen kurzerhand an einem Baume aufknüpfte.

Die Nachschaffungen in Albanien.

Wiener Nachrichten zufolge wurde schon seit Wochen zwischen Montenegro und Serbien einerseits und der jugoslawischen Regierung und Dschawid-Pascha andererseits über das künftige Schicksal Albaniens verhandelt. Diese Verhandlungen wurden von Rußland patronisiert. Nach diesen Nachrichten ist es zu einer Vereinbarung auf folgender Grundlage gekommen: 1. wird ein albanischer Staat unter der Souveränität des Sultans gebildet; 2. dieser Staat tritt dem Balkanbund bei; 3. die nördliche Grenze dieses Albaniens verläuft entlang dem unteren Drin, so daß Sututari und San Giovanni di Medua an Montenegro fallen.

Dieses Abkommen sei von dem Bestreben getragen gewesen, den ganzen Balkan an der Seite der Triple-Entente gegen den Dreibund zu einigen und durch dieses Arrangement allen Forderungen der Dreibundmächte in bezug auf Albanien mit einem Schlag den Boden zu entziehen, daß auf diese Weise Serbien seinen Korridor zum Meere erhalte, da ihm von dem verbündeten Albanien sicherlich bedeutende Kompensationen geboten würden.

Politische Rundschau.

Berlin, 29. April.

Der Kaiser empfing heute vormittag den Reichskanzler zum Vortrag. Der Reichskanzler war auch zur Frühstückstafel geladen.

Der Kronprinz wird der Eröffnung der Breslauer Jahrhundertausstellung als Vertreter des Kaisers beiwohnen. Er wird von der Kronprinzessin begleitet sein.

Die Religionsfeindschaft der Sozialdemokratie. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ belegt den Vorwurf der Religionsfeindschaft, den der Reichskanzler der Sozialdemokratie bei der zweiten Lesung des Etats gemacht hat, durch den Hinweis auf die Distanzierung verschiedener sozialdemokratischer Blätter und durch Zitiern von Aussprüchen sozialdemokratischer Führer. Das Blatt schließt: Wenn die Sozialdemokratie heute das Bedürfnis fühlt, sich von dem Vorwurf der Religionsfeindschaft zu reinigen, so zeigt sie dadurch nur, wie unangenehm ihr dieser Vorwurf ist. Sie hat erfahren, daß sie mit ihrem Materialismus keine Geschichte macht. Diese Erfahrung ist durchaus erfreulich; sie bedeutet die Anerkennung der ungebrochenen Macht der idealen Kräfte im deutschen Volke.

Frankreich. Vor der 9. Strafkammer in Paris hatte sich der an der Pariser Universität immatrikulierte Student Karl Haag aus Stuttgart zu verantworten, dem zur Last gelegt wurde, in der Nacht vom 25. zum 26. April in einem Boulevard-Café beleidigende Äußerungen getan und dadurch eine allgemeine Prügelei veranlaßt zu haben. Besonders streng wurde ihm vorgehalten, daß er gesagt habe: „Von Euch niederträchtigen Franzosen stehe ich sechs auf mein Bajonett und röste sie lebendig.“ Obgleich sich Haag mit Trunkenheit, was auch von Augenzeugen bestätigt wurde, entschuldigte, hielt es das Gericht für angemessen, ihn mit zwei Monaten Gefängnis und 105 Francs Geldstrafe zu verurteilen.

Portugal. Wenn auch die regierungsfeindliche Bewegung dank der Wachsamkeit und der Tatkraft der Behörden schnell unterdrückt worden ist, so scheint es sich doch um ein groß angelegtes Komplott zu handeln, dessen Gefährlichkeit erst aus neuen Bombenattentaten und aus einer Matrosenmeuterei zu erkennen ist.

Nordamerika. Der Gouverneur von Kalifornien Johnson hat gestern in einer Rede die Pläne der Majorität nachdrücklich verurteilt und erklärt, Kalifornien habe das Recht, dem Beispiel der anderen Staaten zu folgen. Es scheint sicher, daß der Beschluß der Majorität, ein Gesetz durchzubringen, durch welches Ausländer, die das Bürgerrecht nicht erwerben können, vom Landwerb ausgeschlossen werden, unterstützt sei. Nach einem Reiterbericht sind in New York Gerüchte im Umlauf, daß zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten Unterhandlungen über den Verkauf von Niederkalifornien und einem Streifen Landes südlich des Rio Grande, das an die Staaten Kalifornien, Arizona, Neu-Mexiko und Texas grenzt, im Gange sind. Der Kaufpreis soll sechs Millionen Pfund Sterling betragen. In diesem Gebiet liegen die Magdalenen-Bucht, die bei der Vervollendung des Panamakanals in eine wichtige Flottenbasis umgewandelt werden kann.

Aus der Provinz und den Nachbarländern.

Herford, 30. April. Wetterwarte. 8 Uhr früh: Barometer 761 Millimeter. Thermometer + 16. Aufklarend nach Regen in der Frühe. Südostwind.

Öffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle: Meteorologisches Observatorium Aachen. Verbreitete Gewitter, später mehr bewölkt, etwas kühler.

Apothekendienst für Himmelfahrt: Altstädter Apotheke.

Herford, 30. April. Die Schwüle des gestrigen Tages rief schon um die Mittagszeit den Ausbruch eines Gewitters hervor, das zahlreiche andere Wetter im Gefolge hatte. Sie zogen alle an unserer Gemarkung vorbei; eines von ihnen aber richtete — wie wir schon gestern berichteten — in der Richtung auf Salzußen zu Schaden an. Ein Blitzstrahl traf das Haus des Kolons Weiner, nicht weit von der Eisenbahnlinie Herford-Salzußen gelegen, und zündete. Das Haus wurde ein Raub der Flammen.

Herford, 30. April. Zur Landtagswahl in Bielefeld-Herford-Salle. Wir wir hören, sind die Vorstände der beiden hiesigen liberalen Parteien erneut in Verhandlungen über das Wahlabkommen getreten. Ob sie zu einem bindenden Pakt oder zu einem Scheitern des Bündnisses führen werden, dürfte im wesentlichen seine Entscheidung in Bielefeld finden.

Herford, 30. April. Die Liedertafel veranstaltet morgen am Himmelfahrtstage einen Ausflug nach Ninteln und Bückeburg. Abfahrt 6.11 Uhr früh mit Sonntagsarten nach Ninteln.

Herford, 30. April. Garnison. Die Stadt Soest sucht 200 Morgen Land anzukaufen. Denn ein Gemeinwesen, das den ernstlichen Wunsch und Willen hat, eine Garnison zu erhalten, muß ein Gelände im genannten Umfang zur Verfügung stellen. Für Herford würde es wohl schwer sein, in allernächster Nähe 180 bis 200 Morgen Land zu erwerben. Für die Kaserne allein wird sich aber nahe der Stadt wohl ein Platz finden lassen. Dürfen Gierzierplatz, Schießstand usw. etwas weiter entfernt liegen, so bringen wir, als geeignet und zweifellos verhältnismäßig billig, in Vorschlag: Das Gelände nördlich des Stufenbergs, von Kref's Vierte an in der Richtung auf Heermeiers Kotten.

Herford, 30. April. Erhöhung der Möbelpreise. Der Holzarbeiter teilt folgendes mit: Die Möbelfabrikanten Mittel- und Westdeutschlands, der Pfalz und Rheingegend, haben auf einer am 8. April zu Bingen stattgefundenen Versammlung beschlossen, die Möbelpreise um 5 Prozent zu erhöhen. Begründet wird diese Maßnahme mit einer rapiden Erhöhung der Holzpreise, die die Existenzfähigkeit der Hersteller bei den bisherigen Preisen unmöglich machten.

Herford, 30. April. Ihr 25jähriges Dienstjubiläum feiern morgen die Herren Hauptlehrer Drees und Lehrer Kropp hiersebst. Möge es den beiden beliebten Lehrern vergönnt sein, in körperlicher und geistiger Frische dereinst auch das goldene Jubiläum festlich zu begehen!

Enger, 29. April. Die Sanitätskolonne beteiligt sich an der am Sonntag, den 4. Mai d. J. in Bünde stattfindenden Fahnenweihe der Kolonne Bünde und an der mit dieser verbundenen Übung am Doberge.

Drehen, 29. April. Feuer. Vergangene Nacht gegen 1 Uhr ist das Wohnhaus der Witwe Josting in Drehen Nr. 106 total abgebrannt. Entstehungsurache des Brandes ist noch nicht bekannt. Das Gebäude war beim Deutschen Phönix versichert, das Mobiliar bei der Westfälischen Provinzial-Feuer-Sozialität. Die Mobilien sind größtenteils verbrannt. Eine Ziege und einige Hühner sind ebenfalls im Feuer umgekommen. Die freiwillige Feuerwehr in Drehen war zur Stelle.

Salzußen, 29. April. Hohes Alter. Der Rektor der lippischen Lehrerschaft, und wohl mit der älteste Bürger der Stadt Salzußen, der Lehrer A. D. Christian Brenker, vollendet am heutigen Tage sein 90. Lebensjahr.

Schötmar, 29. April. In der Gemeindevertretung stand gestern das Projekt, Versorgung unseres Ortes mit elektrischem Strom, zur Beratung. In der Februar-Sitzung war beschlossen, den Strom von Hoffmanns Stärkefabriken abzunehmen. Für die Ausführungsarbeiten der Anlage waren 3 Offerten eingegangen. Das niedrigste Angebot wurde von dem Siemens-Schuckert-Werke gemacht. Herr Ingenieur Hennicke vom Siemens-Schuckert-Werke teilte zu verschiedenen Punkten noch ausführliche Auskunft. Der Gemeindevorsteher teilte mit, daß die Pensions- und Unterstüßungskasse der Hoffmanns-Stärkefabriken das Anlagekapital zu einem angemessenen Zinsfuß zur Verfügung stellen werde. Im weiteren wird mitgeteilt, daß sich auch die Orte Hrsen-Breden, Grastrup, Regen und Papenhausen anschließen wollen. Schließlich wurde beschlossen, die Anlage dem Siemens-Schuckert-Werke zum Preise von 60 903. M zu übertragen. Ferner wurde beschlossen, von der Hoffmannschen Pensions- und Unterstüßungskasse den Betrag von 70 000. M anzuleihen. Die Anlage soll bis zum 1. September d. J. fertiggestellt sein.

Bielefeld, 29. April. Der französische Flieger Audemars ist gestern mittag, wie die Westf. Ztg. meldet, in Subbrack zur Zwischenlandung niedergegangen. Gegen 1/4 Uhr wurde er über dem östlichen Stadtteil Bielefelds gesichtet und im prächtigen Gleitflug ging der Moran-Eindecker in Subbrack nieder, um seine Vorräte zu ergänzen. Die Nachricht, daß der Flieger gelandet sei, verbreitete sich sehr schnell in der Stadt und Tausende eilten hinaus, um das Schauspiel des Wiederaufstiegs mit anzusehen. Unsere Behörde machte dem Franzosen nicht die geringsten Schwierigkeiten. Nach Einsicht seiner Papiere wurde ihm unverzüglich die Erlaubnis zum Weiterflug erteilt. Mit einem Automobil war in kürzester Frist Benzin zur Stelle geschafft und schon um 5 Uhr konnte der Propeller angeworfen werden. Mit kurzem Anlauf gewann der Apparat sofort in wundervollem Flug eine beträchtliche Höhe. Audemars machte einen großen Bogen über Höllebeck und folgte dann der Bahnlinie Hannover. Nach etwa 2 Minuten war das Flugzeug nur noch als winziger Punkt am Horizont sichtbar.

Letzte Drahtnachrichten.

Wien, 30. April. Ueber die Art des von Oesterreich-Ungarn gegen Montenegro beabsichtigten militärischen Vorgehens verlautet noch nichts, was nicht wunder nehmen kann, da man solche Maßnahmen nicht vorzeitig bekannt gibt. Immerhin läßt sich daraus, daß Oesterreich-Ungarn den russisch-französischen Antrag, internationale Militärabteilungen in Antivari und Dulcigno zu landen, als ungenügend bezeichnet hat, schließen, daß es ein tieferes Eindringen in montenegrinisches Land plant. Die Vorbereitungen dafür werden bereits getroffen. Die Ausführung dieser Maßnahmen würde nur dann unterbleiben, wenn Montenegro in einer sehr kurzen Frist sich völlig dem Willen der Mächte fügen würde. In der Donnerstagsitzung der Londoner Botschafterkonferenz wird von Oesterreich-Ungarn nur noch eine Klarstellung darüber erwartet, welche Mächte an diesen Maßnahmen teilnehmen werden, falls Montenegro nicht schon vorher nachgegeben hat.

Cetinje, 30. April. König Nikolas erläßt eine Proklamation an die Bewohner der Stadt Sututari, in der die historischen Rechte des Serbentums und Montenegros speziell auf Sututari dargelegt und erklärt wird, daß Sututari in den definitiven Besitz Montenegros übergehe. Der König versichert die Einwohner der Gewährung voller religiöser und persönlicher Freiheit und Respektierung der übernommenen Rechte und Gebräuche. Der König erwartet, daß die neue montenegrinische Stadt, die zu besonderer Blüte kommen werde, treu im neuen Staatsverbande stehen werde.

Frank von ihrem Mann. Man hat gabe Sututari König Nikolas dem daß da Nacht, und ständnis Serischen, daß die gewachsen ha kann oder sch mit dem Her nicht nur de und ihm Ge haft zu ver uns sehr täu nach der adu hat, jetzt von Das d ernst gew den lesten sich nirgends telefonkonferenz treter der H schlußes dur Wien, gestern eine besprochen Kreise, welche wurde dahin Frieden sei, nachje von dem sie durch Korresponden Abgeordneter finde nicht n stützung bei

Berlin. frühesten Schulen wurden Schulklassen Berlin. Buchhalter Kriminalpol schlagungen sich nach Mos verpöhlte. Berlin. fenthalter fende Maris laufen wollt Bartholomäus Verhafteten Synagogenden Paris. fest des De wegen der Trifflang nac gebung für d Thronpräten dieses Befehl gern, daß die dafür einen e nen Punkt. angelangt wa andere gwan halten. Die den Thronpr wurde dem k erteilt.

Paris. meldet wird, bahnmalfall. leht worden Paris. sekte die Ber Dienstzeit für Artikel eines Montebello wonach den in welche ein 3 Eintritt in di von Zares Annahme, da barung des militärische Gesetz im gan Paris. stieß die Kol einer Absteilu nach einem h französische rüdziehen m Verwundete.

Zürich. Fabrikanten wegen Unter mat aus ver ein Guthabe Barnittel in Ketsja fants Sekla d und westliche bildet, welche Dampfmaschinen Herfor wird dringen Straßen und werfen. Die pflügen stets ziert zu werde

Stadt Soest
in Gemein-
t, eine Gar-
ten Umfang
wohl schwer
Land zu er-
nen nahe der
gergerplatz,
so bringen
g billig, in
bergs, von
Kotten.
Möbel-
Die Möbel-
Pfalz und
ingen statt-
elpreise um
Mahnahme
die Existenz
unmöglich
Dienst-
rher Drees
en beliebten
iger Frische
egehen!
ne be-
in Bünde
und an der
Macht gegen
Drehen Nr.
Brandes ist
Deutsch
ischen Pro-
enteils ver-
benfalls im
in Drehen

Der Rektor
este Bürger
an Brenner,

nderver-
ung unseres
der Febru-
uns Stärke-
arbeiten der
abrigste An-
le gemacht.
t-Verke er-
Auskunft.
nsions- und
das An-
Verfügung
sich auch
apenbauen
en, die An-
60 903. M.
Hoffmann-
etrag von
1. Septem-

Flieger
meldet, in
n. „Gegen
Bielefelds
Moran-Ein-
gängen. Die
ete sich sehr
is, um das
Unsere Be-
Schwierig-
unverzüglich
Automobil
t und schon
rden. Mit
undvorfell
achte einen
der Bahn-
s Flugzeug
ar.“

Österreich-
ischen Vor-
hmen kann,
t gibt. Im-
den wisslich-
ngen in An-
bezeichnet
a montene-
für werden
men würde
er sehr kur-
en würde.
ftervereint-
Marstellung
ahmen teil-
orher nach-

riäkt eine
t Stutari,
utums und
und er-
ben Besitz
Einwohner
er Freiheit
Gebäude.
ische Stadt,
im neuen

Frankfurt a. M., 30. April. Der Fetz. Ztg. wird von ihrem Berliner Korrespondenten telegraphiert: Man hat sich, seitdem feststeht, daß das Geschäft der Preisgabe Stutaris nicht nur zwischen Essad Pascha und dem königlichen Nikolaus als würdigem Partner abgeschlossen ist, sondern daß dahinter auch das Geld einer bekannten großen Macht, und wenn nicht die Mitwirkung, so doch das Einverständnis Serbiens gestanden haben, nicht mehr darüber täuschen, daß die Stutari-Frage sich zur albanischen Frage ausgewachsen hat, und daß diese ein anderes Gesicht bekommen kann oder schon bekommen hat. Der Paß, den Essad Pascha mit dem Herrn der Schwarzen Berge abgeschlossen hat, hatte nicht nur den Zweck, diesem Stutari in die Hand zu spielen und ihm Gelegenheit zu geben, diesen Besitz möglichst vorteilhaft zu veräußern, sondern der Plan geht weiter: wir müßten uns sehr täuschen, wenn nicht mit den Aspirationen Serbiens nach der adriatischen Küste, auf die es gezwungen verzichtet hat, jetzt von neuem gerechnet werden müßte.

Das die Situation wieder einmal sehr ernst geworden ist, mindestens so ernst wie nur je in den letzten sechs Monaten des Balkankrieges, verheißt man sich nirgends, und wenn am Himmelstags die Botschafterkonferenz in London zusammentritt, werden sich die Vertreter der Großmächte der Schwere und Tragweite ihres Beschlusses durchaus bewußt sein.

Wien, 30. April. Die christlich-soziale Partei hielt gestern eine Sitzung ab, in der die politische Lage eingehend besprochen wurde. Die Volksstimmung weiter deutscher Kreise, welche durch die christlich-soziale Partei vertreten wird, wurde dahin gekennzeichnet, daß sie selbstverständlich für den Frieden sei, aber für einen dauernden Frieden, der die Monarchie von dem quälenden wirtschaftlichen Druck befreie, in dem sie durch den Balkankrieg gekommen sei. Der polnischen Korrespondenz zufolge erklärte ein hervorragender polnischer Abgeordneter, die Politik des Wiener Auswärtigen Amtes finde nicht nur volles Verständnis, sondern auch eine Unterstützung bei den Polen.

Berlin, 30. April. Gestern herrschte schon seit dem frühesten Morgen eine fast tropische Hitze. Eine Reihe von Schulen wurden wegen der unerträglichen Temperatur in den Schulklassen bereits um 12 Uhr mittags geschlossen.

Berlin, 30. April. Gestern stellte sich der 40-jährige Buchhalter Martin Wagener aus der Bettendorferstraße der Kriminalpolizei. Er war vor zwei Monaten nach Unterschlagungen von 22 000 Mk. aus Berlin geflüchtet und hatte sich nach Monte Carlo gewandt, wo er das Geld in kurzer Zeit verpielte.

Berlin, 30. April. In einem Trödelladen am Rosenthaler Tor wurden der Silberringer Timm und der Reisende Kantis verhaftet, als sie zerklüftenes Kirchengerät verkaufen wollten, das sie in der Nacht zum Sonntag in der Bartholomäuskirche erbeutet hatten. Man vermutet, daß die Verhafteten auch die in letzter Zeit besonders zahlreichen Synagogendiebstähle ausgeführt haben.

Paris, 30. April. Aus Pau wird gemeldet: Der Präfect des Departements Nieder-Pyrenäen untersagte den wegen der Ausgrabung der Überreste des Karlistengenerals Tristram nach Lourdes gekommenen Karlisten eine Rundgebung für den aus diesem Anlaß eingetroffenen spanischen Thronprätendenten Don Jaime zu veranstalten. Trotz dieses Befehls vereinbarte Don Jaime mit seinen Anhängern, daß diese Rundgebung stattfinden sollte und bestimmte dafür einen etwa 2 Kilometer vom Bahnhof Lourdes gelegenen Punkt. Als der Zug mit den Karlisten an dieser Stelle angelangt war, zogen mehrere Reisende die Marmelade und andere zogen den Lokomotivführer, eine Viertelstunde zu halten. Die Karlisten umringten den im Automobil wartenden Thronprätendenten mit jubelnden Zurufen. Hierauf wurde dem Lokomotivführer die Erlaubnis zur Weiterfahrt erteilt.

Paris, 30. April. Wie aus Rodez (Dep. Aveyron) gemeldet wird, ereignete sich bei Seberac ein schwerer Eisenbahnunfall. Mehrere Reisende sollen getötet und an 20 verletzt worden sein.

Paris, 30. April. Der Heeresauschuß der Kammer legte die Beratung der Gesetzesvorlage über die dreijährige Dienstzeit fort und nahm nach längerer Beratung u. a. einen Artikel eines von dem bei den Vizepräsidenten des Ausschusses Montebello und Reinach eingebrachten Gesetzesentwurfs an, wonach den im Alter von 18 Jahren stehenden jungen Leuten welche ein Zeugnis militärischer Befähigung erbringen, der Eintritt in die Armee gestattet werden soll. Ferner fand ein von Jaures eingebrachter Zusatzantrag zu diesem Artikel Annahme, daß diese Bestimmung drei Jahre nach Verlautbarung des Gesetzes in Kraft treten soll, falls bis dahin die militärische Erziehung der Jugend nicht durch ein besonderes Gesetz im ganzen Land organisiert sein würde.

Paris, 30. April. Nach einer Meldung aus Rabat stieß die Kolonne Mangin am 26. April bei Anjergam mit einer Abteilung der ausländischen Schloze zusammen, die sich nach einem heftigen Kampfe, in dem sie namentlich durch das französische Artilleriefeuer beträchtliche Verluste erlitten, zurückziehen mußten. Die Franzosen hatten 4 Tote und 25 Verwundete.

Zürich, 3. April. Die Polizei verhaftete den schwedischen Fabrikanten Arthur Harry Dichterlony aus Stockholm, der wegen Unterschlagung von über 100 000 Mk. von seiner Heimat aus verfolgt wird. Er hatte auf einer Bank in Zürich ein Guthaben von 8500 Mark und außerdem noch bedeutende Barmittel in Besitz.

Kefljavik, 29. April. Die Eruptionen des Vulkans Hella dauern ununterbrochen fort. An der nördlichen und westlichen Seite des Vulkans haben sich neue Krater gebildet, welche eine lebhafteste Tätigkeit entwickeln und große Dampfmassen ausströmen.

Polizeibericht.

Herford, 30. April. Im Interesse der Allgemeinheit wird dringend darum gebeten, auf die öffentlichen Wege, Straßen und Plätze keine Papierreste oder Papierabfälle zu werfen. Die Anlagen und Promenaden hauptsächlich pflegen stets durch diese Unsitte in so häßlicher Weise verunreinigt zu werden. Eltern und Erzieher müßten im öffentlichen

Interesse und aus Liebe zu unseren schönen Promenaden ihre Kinder und Pflanzlinge von Zeit zu Zeit vor dieser Unsitte warnen. Papier läßt sich so leicht und bequem in der Tasche aufbewahren, bis man an einen Sammelbehälter für Papierreste kommt, wo man es hineinwerfen kann. Sollte man unterwegs keinen Behälter für Papierreste antreffen, so wird die Mutter absolut nicht böse sein, wenn das Butterbrotpapier wieder mit nach Hause gebracht wird, wo es zum Feueranmachen unter dem Herd usw. gut verwertet werden kann. Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, daß das Fortwerfen solcher Papierreste nach § 11 der Straßen-Polizei-Verordnung bestraft wird, und daß Zuwiderhandelnde zur sofortigen Beseitigung der Papierabfälle verpflichtet sind. Läßt sich der Täter nicht mehr ermitteln, so sind die betreffenden Anlieger zur Reinigung verpflichtet. Letztere tun daher gut, von selbst auf Zuwiderhandelnde aufzupassen. — Wegen Trunkenheit, Mißhandlung und Bedrohung seiner Frau mit Erstickchen mußte gestern nachmittag ein in der Johannisstraße wohnhafter Mann in Haft genommen werden. — Nach Erbrechung eines Schranke und Entwendung von 80 M bei seinen Eltern, hat sich ein von hier stammender, 17-jähriger Arbeiter mit dem Gelde aus dem Staube gemacht. — Ein aus dem Waisenhaus Dortmund stammender und von einem Landwirt in Bischofsheim entlaufener 13-jähriger Knabe wurde gestern auf dem hiesigen Bahnhof aufgegriffen und ist nach Dortmund zurückgebracht worden.

Kochrezepte erhalten bei Hausfrauen immer viel Interesse, besonders aber, wenn sie Gerichte betreffen, die infolge ihrer leichten Verdaulichkeit und ihres hohen Nährwertes auch Kranken und Konvalaszenten gereicht werden können. Das „Kochbuch“ enthält 104 solcher ausprobierten Original-Kochrezepte für Kranke und Genesende und ist in den Verkaufsstellen des Präparates kostenfrei erhältlich.

Erstklassig
Unsere Marine
2 Pfg.
CIGARETTE
GEORG A. JASMATZI AKT. GES.
DRESDEN
Grösste deutsche Cigarettenfabrik

Ein gesundes, kräftiges Mädchen
angekommen.
Otto Jentsch und Frau,
Olga geb. Heldemann.
Berlin-Südende, 30. April 1913.
Berlinerstrasse 21.

Handelsregister
des Königl. Amtsgerichts zu Herford.
In das Handelsregister, Abteilung A, ist bei der Firma Hermann Meyer in Herford (Nr. 54 des Registers) am 25. April 1913 eingetragen worden, daß das Geschäft unter unveränderter Firma auf den Aktienfabrikanten Wilhelm Meyer zu Herford übergegangen, die Prokura des Wilhelm Meyer erloschen und dem Aktienfabrikanten Hermann Meyer zu Herford Prokura erteilt ist.

Wirte!
Unser grosses Lager in
prachtvollen
Ochestrions,
elektrischen Pianos,
Starkton-Maschinen,
Schallplatten-Automaten
mit
Feder-, Gewichts-, elektrischem
und Wasser-Motorbetrieb
für Konzert- und Tanzzwecke
geben wir, um Auktion
zu vermeiden, spottbillig
unter langjähriger Garan-
tie, evtl. auf Raten oder
mietweise ab. — Der
weiteste Weg lohnt sich!
evtl. Fahrgeld-Vergütung.
A. Werner's Musikwerke
Düsseldorf, Graf Adolfstr. 89,
dicht am Hauptbahnhof
linke Seite

Gelegenheitskauf!
Eine Zigeuner-Geige
spottbillig zu verkaufen
Hoflandstrasse 34.
Provis. Vertr. für Möbelbeschlagn.
sucht A. 48. Berlin S. 59. postl.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Herford belegene, im Grundbuche von Bauerschaft Radewig Band 26, Blatt 235 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zuckerwarenfabrikanten Gustav Lehendeker zu Herford, Holzstraße 7, eingetragene Grundstück, Flur 2, Nr. 2387/17 usw., Hofraum und Hausgarten mit Wohnhaus Nr. 7 Holzstraße — Auf'm Glienke — mit 900 Mark Gebäudeversteigerungswert

am 17. Juni 1913, vormittags 10¹/₄ Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 16 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. April 1913 in das Grundbuch eingetragen.

Herford, den 25. April 1913.

Königliches Amtsgericht.

Konkurswaren-Verkauf.

Die zur Konkursmasse J. Ruskewich gehörigen Bestände an Wäsche und Aussteuerartikel, Schürzen, Kleider, Blusen, Normalröcke, Herrenartikel, Manufaktur- und Kurzwaren im Tagwerte von ca. Mk. 35.000.— sollen bei annehmbarem Gebot im ganzen gegen bar

am Dienstag, 6. Mai a. cr., nachm. 3 Uhr verkauft werden und können die Bestände am Verkaufstage im Geschäftslokal Gehrenberg 25 morgens von 8—10 und mittags von 12—2 Uhr besichtigt werden.

Karten in geschlossenem Kuvert mit einer Vielungsfantion von 1000 Mk. sind bis dahin dem Unterzeichneten einzureichen.

Herford, den 26. April 1913.

Der Konkursverwalter:

Otto Cramer.

In dem Konkurse über das Vermögen des Mühlenbesitzers Hermann Huth hier, soll eine Abschlagszahlung erfolgen.

Dazu sind M 125.000.— verfügbar. Zu berücksichtigen sind:

M 367,65 bevorrechtigte und

M 1 227 645,78 nichtvorrechtigte Forderungen.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen kann auf der Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts hier selbst Zimmer Nr. 13 eingesehen werden.

Herford, den 29. April 1913.

Der Konkursverwalter.

Lüden, Justizrat.

Praktiziere während der Saison
als Badearzt in Salzuflen.
Dr. Troschke.

Jahres-Abschluß
des Herforder Schweine-Versicherungs-Vereins
über das Rechnungsjahr 1912/13

Einnahme	N	+	Ausgabe	N	+
An Kassenbestand am 1. 4. 1912	901	64	An Inskriptionskosten	18	20
An Eintrittsgeldern für 20 neue Mitglieder	20	—	Kreisblatt	7	80
An Beiträgen von 363 Mitgliedern, welche 733 Schweine à 4 M. versichert hatten	3052	—	Bei der Kreissparkasse belegt	1000	—
An Beiträgen von 7 Mitgliedern, welche sich nicht abgemeldet hatten à 4 Mark	28	—	An Entschädigung gezahlt	3997	18
An Erlös für Fleisch von der Sparkasse erhoben	2144	25	An Kreisarzt Ostermann für Impfen der Schweine gezahlt	535	20
	1200	—	An Arbeitslohn für geleistete Hilfe beim Impfen gezahlt	133	60
			An Kreisarzt Ostermann für tierärztliche Bemühungen	24	65
			Dem Vorstände an Aufnahmegebühren für 733 Schweine und für 275 Wechsel Schweine gezahlt	452	71
			Desgl. an Fleischlösgebühren	95	33
			Dem Rendanten 4% der Prämien von 3080 M.	128	20
			Kassenbestand am 31. 3. 1913	958	02
Summa	7345	89	Summa	7345	89

Vermögensstand der Kasse am 1. April 1913:

a) Bei der Kreissparkasse belegt 2485,60 Mk.
b) Zu der Gesellschaftskasse 958 02

Summa 3393,62 Mk.

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.
Den Bewohnern von Herford und Umgegend zur gefl. Nachricht, dass ich mit dem heutigen Tage im elterlichen Hause
Elisabethstrasse 1
eine
Buch- u. Akzidenzdruckerei
eröffnet habe.
Ich bitte mein junges Unternehmen freudlich unterstützen zu wollen.
Hochachtend
Adolf Dunker.

Damen-Moden.

Jabots und Kragen.

Stickerel-Jabots 25, 45, 65, 75 Pfg., 1.25, 1.50, 1.75
Tüll-Jabots, moderne Formen,
25, 48, 68, 90 Pfg., 1.20, 1.50, 2.25
Moderne Blumen, Schleifchen und Buketts
Blusen-Kragen in feiner Batist-Ausführung
58, 75, 95 Pfg., 1.25, 1.75
Bulgaren-Kragen St. 38, 75, 1.25, 1.50, 2.10, 2.50
Stickerel-Kragen, hübsche Ausführungen
35, 40, 75 Pfg., 1.25, 1.65
Spachtel-Blusen-Kragen 58, 90 Pfg., 1.25, 1.75, 2.00
Spachtel-Jacken-Kragen weiss und ecru
1.25, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50
Moderne Seidenbänder, Streifen, Changeant, Chine,
Mtr. 65, 90 Pfg., 1.20, 1.50
Bauernbänder und Bulgarenbänder
Meter 25, 35, 60, 90 Pfg., 1.35

Gürtel und Taschen.

Weisse Stick-Gürtel 50, 75, Pf., 1.—, 1.50, 2.—
Weisse Leder-Gürtel 75, 90 Pf., 1.25, 1.75, 2.25
Moderne Lackgürtel 60, 85 Pf.
Kinder-Lackgürtel, schwarz und farbig 25, 45, 85 Pf.
Kalbleder-Gürtel, Wildled.imit. 1.50, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—
Perltaschen, hell- und dunkel-gründig
95 Pf., 1.45, 2.25, 3.25, 3.75, 5.00, 6.00
Ledertaschen 3.75, 4.50, 6.00, 7.50, 8.—, 9.—

Kunstseiden-Pompadour

alle Farben 95 Pf., 1.68
Pompadour, geknüpft, weiss, schwarz u. farbig
88 Pf., 1.15, 1.68, 2.25

Korsetts

Frack-Korsetts, besonders solide Form mit Stahl-
einlage und mit Feston-Spitze, hübsch gar-
niert Stück 2.65
Direktore-Korsetts, moderne langhüftige Form mit
extra starken Einlagen, naturfarbig, prima
Drell Stück 4.30

Frühjahrs-Handschuhe.

Handschuhe, leinen imit., 2 Druckknöpfe
Paar 48 Pfg.
Handschuhe, leinen imit., Ia. Qualität, 2 Druckknöpfe
Paar 75 Pfg.
Durchbrochene Handschuhe,
Paar 28, 45, 65, 95 Pfg., 1.25
Lange imit. Leinen-Handschuhe, 12 Knopf lang
Paar 1.20
Lange durchbrochene Handschuhe
Paar 45, 65, 85 Pfg., 1.20, 1.85

Herren-Handschuhe.

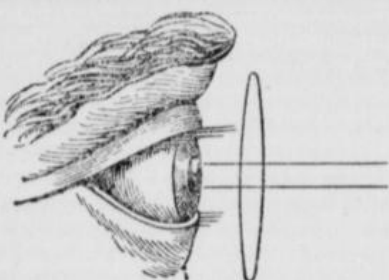
Handschuhe, leinen imit., 1 Druckknopf
65, 85 Pf., 1.35

Preiswerte

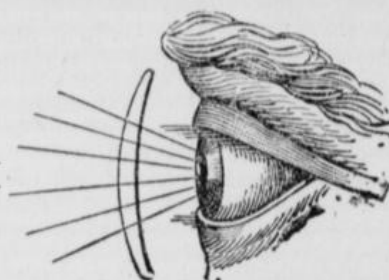
**Garten-Tischdecken,
moderne Künstler-Decken**
in reicher Auswahl.

Herford, Gehrenberg 9. **Eick Nachf.** Herford, Gehrenberg 9.

Optisches Institut
Max Görm, Alter Markt 8.



Alte - gerade - Form
- Kleines Sehfeld -



Neue - gebogene - Form
- Grosses Sehfeld -

Optisches Institut
Max Görm, Alter Markt 8.



Mittwoch, den 30. April,
abends 9 Uhr:
**Generalversammlung,
Schützenhof.**

Waldfrieden.
Himmelfahrtstag, morgens 7 1/2 Uhr:

Frühkonzert.

**Zither-Verein
„Echo vom Gebirge“**

nimmt Anmeldungen für neue
Mitglieder jeden Sonnabend,
ab 9 Uhr abends, im Vereins-
lokal Restauration: Reinfmann,
entgegen. Damen und Herren,
welche Interesse für Zither, Gi-
tarre (Gitarre), Mandoline und
Sitar haben, erhalten als
Mitglieder: Ausbildung gegen
mässiges Honorar durch den Leiter
obgenannten Vereins Herrn
Oskar Sipp, Weststr. 19. Instru-
mente werden gratis und leib-
weise zur Verfügung gestellt.
Passive Mitglieder haben zu den
Übungsabenden sowie allen Fest-
lichkeiten freien Zutritt.
Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft Herford.

Die Feier des

Frühlings-Festes

findet am

Sonntag, den 4. Mai 1913, statt.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: **Anfang des Konzertes,**
Abends 8 Uhr: **Anfang des Balles.**

Der Hof wird am Fest teilnehmen.

Die Mitglieder der Gesellschaft, sowie deren Angehörige, soweit
egtere nicht verpflichtet sind, selbst Mitglied zu sein, haben freien
Zutritt und laden wir dieselben zu recht zahlreichem Besuch hierdurch
freundlichst ein.

Fremde, sofern dieselben durch Mitglieder eingeführt werden,
können am Feste teilnehmen und beträgt das Eintrittsgeld für dieselben
zum **Konzert à Person 0.55 Mk.**
zum **Ball für Herren 1.60 Mk.**
zum **Ball für Damen 1.10 Mk.**

Einheimische, die nicht Mitglieder unserer Gesellschaft sind,
haben freien Zutritt.

Die Musik wird von der städtischen Kapelle unter Leitung des
Herrn Kapellmeisters D. Ringel ausgeführt.
Herford, den 26. April 1913.

Der Vorstand der Schützen-Gesellschaft.

Bataillons-Befehl.

Das Unteroffiziers-Korps hat in Uniform zu erscheinen.
Der Oberst: Jacobson.

~~~~~

Sie werden unbedingt finden, daß  
unser Spezial-Geschäft Ihnen die  
größten Vorteile bietet hinsichtlich

**Auswahl, Gediegenheit d. Ware**

und auch

**der besonders niedrigen Preise.**

Fertige Kleidung für schlanke und  
untersehte Herren ist eine Spezialität  
unserer Firma.

# Anzüge

Herren  
für  
Jünglinge  
Knaben

# Rosenbaum & Co.

Alter Markt 5.

Herford.

Alter Markt 5.

Das Herford  
Zusnahme der  
im voraus zu  
die ausstehende  
Bei Selbstbes

Für den politisch  
Für den übrigen  
Gef.

Nr. 10

Aus der

Vielefeld, 2  
mann Gottlieb  
12. Oktober v.  
von dem Geri  
mittelt worde  
drungen zu se  
Cheute mißh  
bereits am 19.  
Hausfriedenbr  
zu zwei und di  
dieses Urteil  
nur gegen den  
ist. Die Veru  
Minden, 30

lung des G  
selbst statt. G  
mit festlichen  
einigen benach  
Uhr wird eine  
finden; dort r  
reden über „D  
in der Zeit der  
müller-Eberfel  
tischen Geistes  
loje Versamml  
ginnit vormitt  
und Mitglieder  
enthält außer d  
direktors Vic. C  
nale und kirchl  
Bund?“ Nach  
3 Uhr ein geme

Minden, 29  
16. Juni aus  
mal in der Po  
Dünen, 29.  
m ü h e lam  
Mädchen zu n  
so schwere Ver  
Gamm, 29.  
bei den Vagga  
am Nordentor  
schenschildel, S  
Mammutzähne  
reiche andere  
an der Stelle  
dem zahlreiche

Sest, 29.  
tungen sucht de  
Gelände anzuh  
Verlegung ein  
Sest, 29.  
aus Bochum ü  
stellers Beschä  
schwerverlehten  
zu bringen.  
Tochter des M  
Räder und w  
fiarb kurz nach  
den liegt hoffn

Vottray, 28  
den gestern zu  
nahmen, riß de  
unterließ. Der  
Der andere ent  
Menge, 2  
Adolf von Han  
ausströmenden  
Dampfrohrleit  
verbrüht worde  
senhaus gestor  
Bochum, 29  
u n f a l l hat  
Borf bei der 3  
Firma Dr. O  
Lenfer wurde  
schweren Schä  
Wagens, Inge  
ter wollte einen  
ichen geworden  
Baum.

Wald, 29.  
a e n kam es in  
Arbeitswilligen  
Etwa 500 Per  
nommen. Aus  
und Stöcken n  
geworfen, auch  
ein Mann ver

Das „Herforder Kreisblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlich im voraus zu zahlender Bezugspreis 1 M. 50 Pf. Durch die auswärtigen Vertriebsstellen bezogen 1 M. 65 Pf. Bei Selbstabholung aus der Geschäftsstelle 1 M. 25 Pf. Monatlich 50 Pf.

# Herforder

# Kreis-Blatt

Verantwortlich:  
Für den politischen Teil: Ferd. Schumann in Herford.  
Für den übrigen Teil: Fritz Heidemann in Herford.  
Geschäftsstelle: Rönchstraße 5.

Herforder Kreis-Zeitung.

Herforder Kreis-Anzeiger.

Verlag von Fritz Heidemann in Herford.  
Druck von Gebr. Heidemann in Herford.  
Post-Schred-Konto: Nr. 369 Hannover.

Fernruf Nr. 13. — Telegramme: Kreisblatt. — Postfach 47.

Nr. 100 (enthält 12 Seiten.)

Mittwoch, den 30. April 1913.

68. Jahrgang.

## Aus der Provinz und den Nachbarländern.

**Bielefeld, 29. April.** Straßkammer. Der Zimmermann Gottlieb H. zu Herford war beschuldigt, am Abend des 12. Oktober v. J. mit seiner Ehefrau, nachdem er am Morgen von dem Gerichtsvollzieher Küllgrube aus der Wohnung ermittelt worden war, in dasselbe Wohnhaus wieder eingedrungen zu sein, Türen erbrochen und die Weiskamp'schen Eheleute mißhandelt zu haben. Das Schöffengericht hatte bereits am 19. Dezember v. J. beide wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs und Mißhandlung bestraft, den Ehemann zu zwei und die Ehefrau zu einer Woche Gefängnis. Gegen dieses Urteil hatten beide Berufung eingelegt. Es wurde nur gegen den Ehemann verhandelt, weil die Ehefrau krank ist. Die Berufung wurde verworfen.

**Minden, 30. April.** Die Provinzialversammlung des E. v. Bundes findet am 4. und 5. Mai hier selbst statt. Eröffnet wird dieselbe am Sonntag vormittag mit festlichen Gottesdiensten in den sämtlichen hiesigen und einigen benachbarten Kirchen. Am Sonntag nachmittag 4 Uhr wird eine große Volksversammlung im Rosental stattfinden; dort wird Herr Professor Dr. Schrader-Bielefeld reden über „Die Betätigung evangel.-protestantischen Geistes in der Zeit der Erhebung 1813“, danach Herr Pfarrer Niemöller-Elberfeld über „Die Betätigung evangel.-protestantischen Geistes in der Gegenwart“. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Zwangslöse Versammlung im E. v. Vereinshaus. Am Montag beginnt vormittags 9 Uhr die Versammlung der Abgeordneten und Mitglieder, im E. v. Vereinshaus. Die Tagesordnung enthält außer den Berichten usw. einen Vortrag des Bundesdirektors Lic. Everling-Berlin: „Warum erfordert die nationale und kirchliche Lage immer dringender einen starken E. v. Bund?“ Nach dem Mittagssnack, 1 Uhr, wird nachmittags 3 Uhr ein gemeinsamer Ausflug zur Porta veranstaltet.

**Minden, 28. April.** Eine Gedenkfeyer soll am 16. Juni aus Anlaß des Kaiser-Jubiläums am Kaiser-Denkmal in der Porta veranstaltet werden.

**Dünen, 29. April.** Dem Flügel einer Windmühle kam im benachbarten Haverstadt ein fünfjähriges Mädchen zu nahe, wurde mit herumgeschleudert und erlitt so schwere Verletzungen, daß es starb.

**Hamm, 29. April.** Interessante Funde sind bei den Baggararbeiten in der großen Schleusenbaugrube am Nordentor gemacht worden. U. a. wurden zwei Menschenknochen, Hörner von großen Ochsen, eine Elchschäufel, Mammutzähne, ein mächtiger Mammutoberkiefer und zahlreiche andere Fossilien gefunden. Man nimmt an, daß sich an der Stelle in der Vorzeit ein Sumpf befunden habe, in dem zahlreiche Tiere zugrunde gegangen sind. (Westf. Anz.)

**Soest, 29. April.** Garnison. In den hiesigen Zeitungen sucht der Magistrat ein 200 Morgen großes hügeliges Gelände anzukaufen. Man bringt diesen Ankauf mit der Verlegung einer Garnison nach hier in Verbindung.

**Soest, 29. April.** Auto-Unfall. Ein Automobil aus Bochum überfuhr den vierjährigen Sohn des Weichenstellers Beckhewerthe. Das Auto hielt an und nahm den schwerverletzten Knaben auf, um ihn nach dem Krankenhaus zu bringen. Auf dem Wege dorthin lief die sechsjährige Tochter des Arbeiters Ahnig dem Automobil direkt in die Räder und wurde gleichfalls schwer verletzt. Der Knabe starb kurz nach der Einlieferung ins Krankenhaus, das Mädchen liegt hoffnungslos darnieder.

**Bottrop, 28. April.** Bei einem Fluchtversuch, den gestern zwei Insassen des Gerichtsgefängnisses unternahmen, riß das Seil, an dem sich der eine von ihnen herunterließ. Der Gefangene stürzte ab und brach beide Beine. Der andere entkam, wurde aber bald wieder festgenommen.

**Mengede, 29. April.** Verbrüht. Auf der Zeche Adolf von Hanfemann sind zwei Montagearbeiter durch den ausströmenden Dampf eines gepflanzten Krümmers für die Dampfrohreleitung, den sie gerade eingebaut hatten, so schwer verbrüht worden, daß sie nach ihrer Einlieferung ins Krankenhaus gestorben sind.

**Bochum, 29. April.** Ein schwerer Automobilunfall hat sich heute nachmittag hier in der Nähe von Bork bei der Zeche Hermann ereignet. Das Automobil der Firma Dr. Otto & Co. rannte gegen einen Baum. Der Lenker wurde aus dem Wagen geschleudert, erlitt einen schweren Schädelbruch und war sofort tot. Der Insasse des Wagens, Ingenieur Bösch, wurde schwer verletzt. Der Lenker wollte einem entgegenkommenden Fuhrwerk, dessen Pferd scheu geworden war, ausweichen und rannte dabei gegen den Baum.

**Walld, 29. April.** Zu schweren Ausschreitungen kam es in der letzten Nacht zwischen Auswärtigen und Arbeitswilligen in der Gießerei Rautenbach in Wangenberg. Etwa 500 Personen hatten vor der Fabrik Aufstellung genommen. Aus dieser Menge wurde mit Steinen, Flaschen und Stöcken nach den in der Fabrik befindlichen Arbeitern geworfen, auch Revolverkugeln wurden abgegeben, durch die ein Mann verletzt wurde. Die Arbeitswilligen erwiderten

das Bombardement. Die wenigen Walder Polizeibeamten waren machtlos; erst als von Solingen auf ihren Wunsch zehn Beamte zur Verstärkung kamen, gelang es, die Menge zu zerstreuen. Fast sämtliche Fenster der Fabrik sind zertrümmert.

**Röln, 29. April.** Gattenmord. Ein jungverheirateter Mann in St. Ingert wurde in seiner Wohnung tot aufgefunden. Man nahm ursprünglich Selbstmord an, da der Gashahn im Zimmer geöffnet war, andere Anzeichen wiesen aber auf einen Mord hin. Jetzt ist die Ehefrau unter dem Verdachte des Mordes verhaftet worden. Die Frau ist bereits einmal geschieden worden und hatte sich erst vor kurzer Zeit wieder verheiratet.

**Trier, 29. April.** Der älteste Einwohner der Rheinprovinz, der Landwirt Theodor Jonas in Eisenach, Landkreis Trier, ist, 102 Jahre alt, gestorben.

**Saarbrücken, 29. April.** Ein schweres Automobilunfall ereignete sich heute auf der Straße nach Brebach. Ein mit sechs Personen besetztes Automobil geriet in voller Fahrt beim Überholen eines Lastfuhrwerks auf den frisch geschotterten Fahrdamm der Straßenbahn und überflieg sich. Die Insassen wurden hinausgeschleudert. Ein Fahrgast blieb sofort tot. Ein zweiter erlitt so schwere Verletzungen, daß er kaum mit dem Leben davonkommen wird. Die übrigen haben nur leichtere Verletzungen erlitten. Die Insassen waren Arbeiter, die unterwegs von dem Fahrgast des Automobils zu einer billigen Vergnügungsfahrt aufgenommen worden waren.

**Einbeck, 29. April.** Durch Großfeuer wurde hier die Dampfmischerei von Menge mit sämtlichen Gebäuden und Maschinen eingeeßert. Zwei benachbarte Wohnhäuser und 3 Scheunen wurden ebenfalls ein Raub der Flammen.

**Bremen, 29. April.** Norddeutscher Lloyd. Barcelona Montag nachm. von Bremerhaven abgeg. Westfalen Montag nachm. Quessant paßiert. Rhein Montag nachm. in Baltimore angel. Nord Montag nachm. in Neapel angel. Kaiser Wilhelm der Große Montag abends von Cherbourg abgeg. Gneisenau Montag morgens von Suez abgeg. Kronprinzessin Cecilie Dienstag morgens in Bremerhaven angel. Prinzregent Luitpold Montag nachm. von Beirut abgeg.

**Hamburg, 29. April.** Hotelbrand. Das bekannte Hotel Waldesruh in Altona ist heute nachmittag abgebrannt. Das Hotel war Eigentum des Fürsten von Bismarck.

**Cuxhaven, 29. April.** Havarie. Der Heringsdampfer „Leif“ aus Haugefund, von Hamburg nach See gehend, ist heute abend 10 $\frac{1}{4}$  Uhr mitten in einer Wanderverübung gegen einen Minenprahm gerannt und kehrte mit schwerem Bugschaden nach Hamburg zurück.

## Das Gordon-Bennett-Ausscheidungsfliegen.

**Kopenhagen, 29. April.** Der deutsche Ballon Gladbeck ging gestern nachmittag in der Nähe von Löffens an der Nordwestküste von Jütland nieder. Der deutsche Ballon Hannover ist gestern abend bei Ugerby und der Ballon Braunschweig bei Vedsted glatt gelandet.

**Christiania, 29. April.** Der deutsche Ballon Nierdschlesien ist gestern abend eine Meile östlich von Arendal gelandet. Seine beiden Insassen waren etwas erschöpft, befanden sich aber wohl.

**Arendal (Norwegen), 29. April.** Der Ingenieur Mann von dem hier niedergegangenen Ballon Nierdschlesien ist heute vormittag nach Christiania abgereist. Der Ballon hat in 26 Stunden 900 Kilometer zurückgelegt, davon 550 Kilometer über dem Meer.

## Kleine Chronik.

**Berlin, 29. April.** Um die im Laufe der Zeit hervorgetretenen Mißstände im Reklamewesen zu beseitigen, wird beabsichtigt, das Reklamewesen von reichswegen gesetzlich zu regeln.

**Berlin, 29. April.** Sternickel. Bezüglich der Verbrechen Sternickels wird jetzt bekannt, daß derselbe der Wortfater in Liegnitz, wo er übernachtete und in der Maske eines Sündlers auftrat, so gut wie überführt ist. Nun werden auch Wortfater im Aachener Bezirk mit Sternickel in Verbindung gebracht.

**Beuthen, 29. April.** Der Ausstand. Nach endgültiger Feststellung fehlten in der gestrigen Frühlingschicht 39 117 Mann und in der Abendsschicht 19 484 Mann, zusammen 58 601 Mann. Nach vorläufiger Feststellung fuhren heute zur Frühlingschicht 38 400 Mann nicht an.

**Gelnhausen, 29. April.** Vom Blitzer Schlag. Im Kreise Gelnhausen hat sich gestern abend ein schweres Gewitter entladen. Die Tochter des Bürgermeisters Junker in Kirchbracht wurde vom Blitz getötet.

**Mugsburg, 29. April.** Vom Blitzer Schlag. Im nahen Verghem ist ein Dienstknecht beim Pflügen vom

Blitz getötet worden. Im westlichen Teil des Regierungsbezirks haben Gewitter gestern schwere Schäden durch Blitzschläge und Ueberschwennungen verursacht.

**Ulm, 29. April.** Während eines heftigen Gewitters, das gestern über Ulm und Umgebung niederging, wurde auf dem Exerzierplatz Lerchenfeld der Musikfater Lehrt vom Inf.-Regt. 120, der neben seinem Hauptmann als Winter der Signalstation beschäftigt war, vom Blitz erschlagen.

**Straßburg, 29. April.** Schwere Strapazen. Ueber den Ausgang eines heute von dem Infanterie-Regiment Nr. 132 unternommenen Uebungsmarsches Straßburg-Goerd (45 Kilometer) waren in Straßburg allerlei übertriebene Gerüchte verbreitet worden. Danach sollen über 100 Mann auf der letzten Marschstrecke innerhalb der Stadt marschunfähig geworden sein. Man sprach sogar von 8 Toten. Tatsächlich sind einige 40 Mann infolge der großen Hitze schlapp geworden, von denen mehrere, wie verlautet, wegen Hitzschlagverdachts in das Lazarett eingeliefert wurden. Zu bemerken ist noch, daß das Regiment am Mittag in Bivakstellung abgeköcht hatte.

**Kopenhagen, 28. April.** In aufsehenerregender Weise hat heute der Professor der Rechte an der Kopenhagener Universität Dr. jur. Grundtvig seinem Leben ein Ende gemacht. Er traf vor Passieren des 10 Uhr 4 Minuten in Kopenhagen von Korför eintreffenden Zuges mit einem Fahrrad an einem Bahnübergang ein. In dem Augenblick, als sich der Zug näherte, schwang er sich über die Barriere und warf sich auf das Gleis. Der Zug ging über ihn hinweg und zermalnte ihn zu einer unkenntlichen Masse. Grundtvig litt schon seit längerer Zeit an nervöser Ueberreizung.

**Christiania, 28. April.** Hypothese Nansens über den Golfstrom. Fridtjof Nansen hielt gestern einen sensationellen Vortrag in Christiania in der wissenschaftlichen Gesellschaft über den Golfstrom. Er stellte die neue Hypothese auf, daß dieser warme Strom, der Norwegens Küste belebt, nicht von Amerika komme, sondern daß er ein nördlicher Strom von der afrikanischen und westeuropäischen Küste sei.

**Paris, 29. April.** Ein neuer Sprengstoff. Professor d'Arsonval teilte in einem Vortrage über flüssige Gase mit, daß es ihm gelungen sei, einen neuen Sprengstoff herzustellen, indem er Ruß mit flüssigem Gas durchtränkte. Die Sprengkraft dieses Stoffes, mit dem zunächst in einem Steinbruch Versuche vorgenommen wurden, übertriffe die des Dynamits um das Zehnfache.

**London, 29. April.** Die Eisberggefahr. Der der Allan-Linie gehörige Dampfer „Virginian“, der Sonntag in Jamestown eingetroffen ist, berichtet, daß er auf seiner Fahrt von Liverpool nach Halifax nicht weniger als acht gewaltige Eisberge angetroffen habe, und daß er vierzehn Stunden lang durch ein riesiges Eisfeld fuhr, das sich in der Nähe jener Stelle befand, wo im vorigen Jahre die „Titanic“ untergegangen ist. An Bord der „Virginian“ befanden sich außer der Besatzung 1590 Passagiere.

**Jaffa (Palästina), 18. April.** Pfarrer-Fahrt. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer Schleswig ist hier heute mit 150 deutschen evangelischen Pfarrern, die Palästina bereisen werden, eingetroffen.

## Ferkelmarkt.

**Alteneisen, 29. April.** (Amtl. Bericht). Auftrieb 4802 Ferkel und Schweine. Durchschnitts-Engros-Preise: Ferkel im Alter von 6-9 Wochen 22-25 Mk., von 8-12 Wochen 25-34 Mk., Fasel-Schweine 34-65 Mk. Tendenz: Reg.

## Einsichtsvolle Eltern

tragen den Forderungen der modernen Hygiene Rechnung und veranlassen ihre Kinder frühzeitig zu einer rationellen Pflege der Haare, in der Übung der natürlichen Funktionen des Haars durch regelmäßige Waschungen mittels

### „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“

besitzen wir das geeignetste Mittel, die Zersetzungsprodukte der Kopfhaut, den Staub und die event. Krankheitserreger des Haars zu beseitigen und dadurch eine Kräftigung und Regenerierung des Haars zu ermöglichen. Das millionenfach bewährte Haarpflegemittel „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ macht das Haar schuppenfrei, glänzend und gibt auch düstigem Haar volles Aussehen. — Man verlange beim Einkauf ausdrücklich „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ mit der nebenstehenden Schutzmarke und lehne Nachahmungen des Original-Fabrikates kategorisch ab. (Paket 20 Pf., 7 Pakete M. 1.20), auch mit El.-Teer-, Kamillen-, Schwefel-, Lanolin-, Eucalyptus-, Kräuter-, Birkenbalsam- oder Sauerstoff-Zusatz (Paket 25 Pf., 7 Pakete M. 1.50), in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerie-Geschäften erhältlich.

Schutzmarke. Drogerien und Parfümerie-Geschäften erhältlich.

Hans Schwarzkopf, G. m. b. H., Berlin N37.

# Herzengstürme.

Roman von M. Sellmuth.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Lili zwang gewaltsam ihre Tränen zurück. — „Schick mich nur, Du hast ja das Recht dazu, — ich bin kindisch. — Aber mein lieber, lieber Georg, es ist mir, als werde ich Dich jetzt für immer verlieren! O, sei mir nicht böse — ja, ja, ich bin töricht, aber ich kann nicht anders. Ich wünsche Dir sehr, sehr viel Glück — ich bin auch überzeugt, Du wirst Ruhm und Ehre erringen — o Du mein Held! — Aber vergiß dann doch auch Deine Lili nicht!“

„Ich erkenne Dich gar nicht wieder, Lili, — Du bist erregt, entsetzte Georg — ein Schatten flog über seine Stirn. — „Mache mir doch nicht das Herz schwer — ich muß frei sein, mich frei fühlen von allem, was mich niederdrücken könnte!“

Er machte einige Schritte vorwärts. Lili sah mit einem rührend ängstlichen Blick zu ihm hin, dann sprang sie plötzlich auf und warf sich stürmisch an seine Brust. „Georg, nur nicht diesen Blick, den ertrage ich nicht. — Du bist ja mein Abgott, mein alles! — rief sie in leidenschaftlicher Innigkeit. „Kleines, heißblütiges Mädchen!“ Er streichelte ihr glühendes Gesichtchen. „Nun laß uns ruhiger sprechen. — Heute abend muß ich fahren, meinem Vater gegenüber werde ich schon einen Vorwand finden, — übermorgen ist Sonntag, dann hast Du einen Brief von mir — Mittwoch ist das Fest bei Hofe.“

„Mittwoch?“ unterbrach ihn Lili, „dann ist ja auch Wallis Geburtstag.“

„Ja, dann wirst Du Dich wohl ohne mich amüsieren müssen.“ lächelte Georg.

„Ich — ohne Dich? Was denkst Du nur — ich fahre unter keiner Bedingung hin — meine Gedanken werden nur bei Dir sein!“

Er lächelte sie. „Du solltest Dich lieber zu zerstreuen suchen, dann werden Dir diese Tage der Ungewißheit nicht so lang. — Doch kommt da nicht Dore?“ rief er aufspringend. „Dore, was gibt es?“

Vom jenseitigen Ufer her kam tatsächlich Dore. Sie hatte ein buntes Kattunstück um den Kopf gebunden, von dem Gesicht floß der Schweiß wie in kleinen Bächen. Sie kam eilig näher. „Na, na, man jagte — ist das 'ne Pige!' pufete sie. „Gnäd' Fräulein 'n Tag! Schöne, liebe Pige — ja —“

„Weshalb kommst Du, Dore?“ unterbrach Georg sie ungeduldig.

„Georgchen, ich suchte Dir schon, und weil Du nun hier zugegangen warst, hab' ich gedacht, ich werde Dir schon finden.“

„Aber warum suchst Du mich?“

„Ich der Herr Vater will Dir pattsch sprechen. — Er hat einen Brief gekriegt von dem Kandidaten aus Arnsdorf und nu fragt er schon immerzu nach Dich — und ich soll Dir gleich reinbringen, wenn Du kommst, hat er gesagt. Nu dacht' ich, 's ist schon besser, wenn ich Dir suche, Georgchen, von wegen die Heise.“ Sie zwinkerte bedeutungsvoll mit den Augen.

Georg stand einige Minuten unbeweglich. Was konnte der Vater von ihm wollen? Nur keinen Querschnitt in seinen Plänen, das wäre entsetzlich!

„Ich komme gleich, Dore.“ sagte er dann.

„Ja, tu es man, Georgchen. Du weißt ja, wenn der Herr Vater krank ist, wird er immer leicht ungeduldig.“ Georg nickte zerknert.

„Adjes, gnäd' Fräulein!“ Sie kniefte und trollte davon, die gute, alte Seele. „Ach Gottchen, sah das kleine Fräulein bloß aus — weiß wie ein Engel. Wenn's man bloß nicht wieder was gibt — ich hab's ausgeträumt. Nu war's 'ne Zeitlang alles gut.“ sie seufzte schwer, im Weitergehen noch immer vor sich hinstammelnd.

„Ich komme mit Dir,“ erklärte Lili, als Georg sich zum Gehen anschickte.

„Nein, Kind, der ganze Weg ist schattenlos. Ich lehre sofort zu Dir zurück, wenn ich erfahren, um was es sich handelt. — Hier ist es ja jetzt erträglich kühl — hoffentlich hält er mich nicht lange auf.“

„Nun gut, lieber Georg — ich warte auf Dich.“ Sie sagte es aufheimerd ruhig, und doch fühlte sie aufs neue dies unerklärliche Angestricheltheit aufsteigen. In ihrer aufgeregten Stimmung war es ihr, als fühle sie ein Unheil heran-schleichen, dem sie nicht entgegen konnte.

Georg trat hastig in das Studierzimmer seines Vaters. Noch vom schnellen Gang erregt, empfand er bei seinem Eintritt ein leichtes Frösteln. In dem ziemlich großen Gemach herrschte im Gegensatz zu der Sonnenglut draußen eine auf-fallende Kühle. Die hohen Wände, welche das Haus um-standen, ließen wenig Sonnenlicht hinein, jetzt waren auch noch die Fensterläden halb geschlossen.

Georg ließ mechanisch seinen Blick in dem Zimmer umher-schweifen, er fühlte sich fremd hier, so selten war sein Fuß über diese Schwelle getreten. Die Wände bedeckten zur Hälfte hohe Bücherregale, mit Büchern eng bestückt — in der Mitte des Zimmers ein schwerer, runder Tisch, von steifgehugten Stühlen umgeben — dann an dem einen Fenster ein alter-tümlicher Schreibtisch — alles kalt und nüchtern wie in dem ganzen Hause.

„Da sollte sich seine ideal veranlagte Mutter wohlgeföhlt haben,“ sprach ihm plötzlich durch den Sinn, „sie, die so sehr an eine leichte Lebensauffassung gewöhnt gewesen.“

Das einzige, was wohlthuend ins Auge fiel, war ein prach-tvoller Kupfertisch, welcher fast die ganze Wand über dem Schreibtisch einnahm, Christus darstellend, der Einlad be-gehend, an die Tür einer Hölle klopfte. „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an.“ Mild und gütig blickten die Augen aus dem einem Glorionschein umgebenen Angesicht des Heilandes jedem Eintretenden entgegen.

Alles dies umfachte Georg mit einem Blick, als er pochen-den „Herzens, einige Minuten wartend, noch unschlüssig dasand.“

Sein Vater, welcher den Rücken der Tür zugewendet, vor dem Schreibtisch saß, schrieb ruhig weiter. „Da bist Du ja, Georg,“ sagte er nun freundlich, die Feder sorgfältig ab-spritzend, dann erst lehnte er sich ihm zu. „Ich frage schon mehrmals nach Dir.“

Wie das saust klang — noch mehr wohl durch sein leises Sprechen, das eine hartnäckige Heiserkeit veranlaßte. „Setz Dich zu mir, ich habe mit Dir zu reden.“

Georg gehorchte mechanisch. Dann ruhten die Augen der beiden einige Sekunden forschend ineinander, doch wie in un-behaglicher Empfindung lenkte der Sohn die seinen — er konnte den Blick des Vaters nicht ertragen.

„Georg,“ begann dieser nun abernmals, „wie Du wohl bemerkt, will meine Heiserkeit nicht weichen; Du weißt auch, daß ich deshalb schon am vergangenen Sonntag den Gottes-dienst nicht halten konnte und der Kantor die Predigt ablesen mußte. Zum zweiten Mal wollte ich das nicht wieder, und so hatte ich an den Kandidaten nach Arnsdorf geschrieben, ihn bittend, mich zu vertreten. — Eben erhalte ich seine Ant-wort — er ist leider verhindert und mein alter Mitsbruder dort auch nicht imstande. So wäre ich wieder auf den Kantor angewiesen, wenn ich nicht auf einen anderen Ausweg ge-kommen. Du, Georg, Du sollst mich vertreten. — Es wird mir dadurch zugleich ein lange im stillen gehegter Wunsch erfüllt, Dich einmal predigen zu hören. — Wenn Du auch Dein Staatsexamen noch nicht bestanden, so macht das hier nichts aus — und ich nehme es als eine gute Vorbedeutung, wenn Du gerade an der Stelle, wo Dein Vater so lange und so gern gewirkt, zum ersten Mal das Wort Gottes ver-kündigt.“

Eine tiefe Bewegung zitterte bei den letzten Worten in seiner Stimme, welche immer leiser geworden war. Georg sah wie gelähmt da. Wäre ein Blitzstrahl nicht vor ihm niedergefahren, er hätte nicht entsetzt sein können.

„Mein Vorschlag überrascht Dich, mein Sohn, wie ich sehe,“ fuhr jetzt der Pastor fort, „dumme gerade wollte ich Dich gern sofort sprechen, damit Du genügend Zeit habest, Dich vorzubereiten. — Ich — doch was hast Du?“

Georg war aufgeschreckt, er mußte den Bann ab-schütteln, welcher ihn zu erschauern drohte. — Diese milden Worte, die sanft klingende Organ, war das sein Vater? Und

vollends sein Anerbieten! „Unmöglich!“ stieß er in höchster Erregung hervor, die Arme wie abweichend von sich streckend. „O, sage doch nicht gleich unmöglich“, war die noch immer sanfte Entgegnung. „Ich gebe Dir eine kleine Anleitung, — meine liebe Gemeinde ist ja nicht anspruchsvoll,“ setzte er lächelnd hinzu. „Sieh, mein Sohn“, fuhr er dann fort, „es hat sich alles zum Guten gewendet, der Herr hat in seiner Gnade Deinen Sinn geändert“ — sein Auge flog zu dem Bilde des Heilandes — „Er hat an Dein Herz geklopft und auch an das meine.“

„Vater, halt ein! Sprich nicht weiter — nicht in dem Tone!“ rief Georg fast beinahe, dann fuhr er ein paar Mal mit der Hand über Stirn und Augen, als wollte er sich überzeugen, daß er nicht träume, daß es wirklich sein Vater sei, dieser sonst so strenge, harte Vater, welcher nun in so ungewohnter Milde zu ihm sprach. Er hatte in den letzten Wochen schon häufig diese Weichheit an ihm wahrge-nommen, besonders wenn er von seinem Freunde Kroned gekommen, doch diese Bitte?

„Unmöglich!“ stieß er noch einmal hervor.

„Und warum durchaus nicht möglich?“ fragte der Vater, und jetzt klang aus dem Ton schon eine leise Schärfe. Er hatte sich ebenfalls erhoben und stand dem Sohn gegenüber, seine klaren, durchdringenden Augen so fest auf ihn gerichtet, als wollte er in die geheimsten Tiefen seines Herzens schauen.

Georg atmete schwer. — Die zwingende Gewalt, welche von frühester Kindheit an in dem Blick des Vaters gelegen, bewies auch heute noch die Macht über ihn. — Wie im Jünger jagten seine Gedanken — dort die Aufforderung seines einfluss-reichen Freundes — hier die sanfte Bitte des Vaters — dort die Entscheidung für seine Zukunft, lockender Glanz und Ruhm, für welches Ziel er im stillen gekämpft so lange er zu denken vermocht — hier die Gewißheit, daß mit der Nicht-erfüllung des väterlichen Wunsches die Klust zwischen ihnen beiden zu einem Abgrund erweitert werde, den zu überbrücken vielleicht nie in seiner Macht lag, und ein unerklärliches Ge-fühl, halb Mitleid, halb Liebe für den alten Mann da vor ihm, zog in sein Herz.

Doch er mußte vorwärts; sein Weg lag klar vor ihm — hier gab es keine Wahl mehr, kein Schwanen! Einmal mußten ja die Würfel fallen, wozu noch ein längerer Auf-schub! —

„Vater,“ begann er, sich gewaltsam zur Ruhe zwingend, „ich habe Dir eine Beichte abzulegen, willst Du mich anhören, Vater?“

Dieser neigte zustimmend sein Haupt, setzte sich aber wieder, als fühle er eine Anwandlung von Schwäche. „Mache es kurz!“ Das war wieder der alte herbe Klang, und dieser Klang gab dem Sohn auch die alte trotzige Entschlossenheit zurück.

(Fortsetzung folgt.)



**Pallabona** Unerreichtes trockenes Haarentfettungsmittel entfettet die Haare rationell auf trockenem Wege, macht sie locker u. leicht zu frisieren, verbindet das Aussehen der Frisur, verleiht ihnen Duft, reinigt die Kopfhaut. Geisöl, gesch. Alkali, emulso- len. Dosen zu M. 1.50 u. 2.50 b. Damenfriseur, in Parfümerien und Drogerien.

## Verschwendung

ists, wenn Sie guten Kaffee mit geringem Kaffeezusatz nehmen; denn der aufdring- liche Geschmack des Zusatzes unter- drückt das feine Kaffee-Aroma. Sparsamkeit verlangt billigen Kaffee und guten Zusatz, also

**Weber's Prima Feigen-Kaffee,**

der das herbe Aroma der billigen Kaffeebohne veredelt.

Alte! Frau mit 2 Kindern sucht für sofort oder später

### 2 Zimmer,

am liebsten am Rande der Stadt. Off. a. d. Exp. d. Bl. u. Nr. 4699.

Möbliertes Bohn- und Schlafzimmer mit Morgenkaffee an vermieten. Besichtigung 7. var.

Möbliertes Zimmer mit voller Pension an vermieten. Göbenstraße 16.

Ein schönes, gut möbliertes Zimmer am Renntor hat zu vermieten. Heinrich Keller, Schillerstr. 1.

Ein Pferd, mögl. Kasse, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4727 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

| Hannover-Wunstorf-Bremen-Geestemünde. |    |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|---------------------------------------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Hannover                              | ab | 1.3 | 2.4 | 1.3 | 2.4 | 1.3 | 2.4 | 1.3 | 2.4 | 1.3 | 2.4 |
| Wunstorf                              | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Wunstorf                              | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Neustadt a. R.                        | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Nienburg                              | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Eystrup                               | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Verden                                | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Langwedel                             | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Achim                                 | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Sebaldsbrück                          | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Bremen                                | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Bremen                                | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Oslebshausen                          | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Burg-Lesum                            | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Osterh.-Scharmb.                      | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Stubben                               | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Geestemünde                           | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Geestemünde                           | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |

| Geestemünde-Bremen-Wunstorf-Hannover. |    |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|---------------------------------------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Geestemünde                           | ab | 1.3 | 2.4 | 1.3 | 2.4 | 1.3 | 2.4 | 1.3 | 2.4 | 1.3 | 2.4 |
| Stubben                               | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Osterh.-Scharmb.                      | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Burg-Lesum                            | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Oslebshausen                          | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Bremen                                | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Bremen                                | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Sebaldsbrück                          | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Achim                                 | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Langwedel                             | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Verden                                | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Eystrup                               | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Nienburg                              | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Neustadt a. R.                        | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Wunstorf                              | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Wunstorf                              | an | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |
| Hannover                              | ab | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 | 4.1 | 5.2 |

| Lippstadt-Neubeckum-Münster. |    |      |       |       |       |      |       |      |       |      |       |
|------------------------------|----|------|-------|-------|-------|------|-------|------|-------|------|-------|
| Lippstadt                    | ab | 6.85 | 9.38  | 1.08  | 3.25  | 6.85 | 9.38  | 1.08 | 3.25  | 6.85 | 9.38  |
| Cappel                       | an | 6.49 | 9.52  | 1.25  | 3.39  | 6.49 | 9.52  | 1.25 | 3.39  | 6.49 | 9.52  |
| Liesborn                     | ab | 6.57 | 10.00 | 1.33  | 3.47  | 6.57 | 10.00 | 1.33 | 3.47  | 6.57 | 10.00 |
| Wadersloh                    | an | 7.03 | 10.10 | 1.39  | 3.55  | 7.03 | 10.10 | 1.39 | 3.55  | 7.03 | 10.10 |
| Diestedde                    | ab | 7.16 | 10.20 | 1.49  | 4.05  | 7.16 | 10.20 | 1.49 | 4.05  | 7.16 | 10.20 |
| Dünninghausen                | an | 7.24 | 10.28 | 1.56  | 4.13  | 7.24 | 10.28 | 1.56 | 4.13  | 7.24 | 10.28 |
| Beckum                       | ab | 7.35 | 10.39 | 2.07  | 4.24  | 7.35 | 10.39 | 2.07 | 4.24  | 7.35 | 10.39 |
| Beckum                       | an | 6.10 | 7.88  | 8.17  | 10.47 | 2.10 | 4.29  | 6.10 | 7.88  | 8.17 | 10.47 |
| Friedrichshorst              | ab | 6.18 | 7.46  | 8.25  | 10.55 | 2.18 | 4.37  | 6.18 | 7.46  | 8.25 | 10.55 |
| Neubeckum                    | an | 6.21 | 7.49  | 8.28  | 10.58 | 2.21 | 4.40  | 6.21 | 7.49  | 8.28 | 10.58 |
| Neubeckum                    | ab | 6.40 | 8.39  | 12.02 | 2.50  | 5.00 | 6.40  | 8.39 | 12.02 | 2.50 | 5.00  |
| Enniger                      | an | 6.50 | 8.49  | 12.12 | 3.00  | 5.10 | 6.50  | 8.49 | 12.12 | 3.00 | 5.10  |
| Tönnishäuschen               | ab | 6.54 | 8.53  | 12.16 | 3.04  | 5.14 | 6.54  | 8.53 | 12.16 | 3.04 | 5.14  |
| Sendenhorst                  | an | 7.06 | 9.05  | 12.28 | 3.16  | 5.28 | 7.06  | 9.05 | 12.28 | 3.16 | 5.28  |
| Alst                         | ab | 7.13 | 9.12  | 12.35 | 3.23  | 5.35 | 7.13  | 9.12 | 12.35 | 3.23 | 5.35  |
| Albersloh                    | an | 7.21 | 9.22  | 12.43 | 3.31  | 5.43 | 7.21  | 9.22 | 12.43 | 3.31 | 5.43  |
| Wolbeck                      | ab | 7.30 | 9.30  | 12.52 | 3.41  | 5.52 | 7.30  | 9.30 | 12.52 | 3.41 | 5.52  |
| Angemodde                    | an | 7.34 | 9.34  | 12.56 | 3.45  | 5.56 | 7.34  | 9.34 | 12.56 | 3.45 | 5.56  |
| Gremmendorf                  | ab | 7.39 | 9.39  | 1.01  | 3.50  | 6.01 | 7.39  | 9.39 | 1.01  | 3.50 | 6.01  |
| Münster                      | an | 7.45 | 9.45  | 1.07  | 3.56  | 6.07 | 7.45  | 9.45 | 1.07  | 3.56 | 6.07  |

| Hamm-Münster-Rheine. |    |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|----------------------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Hamm                 | ab | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 |
| Mersch               | an | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 |
| Drensteinfurt        | ab | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 |
| Hiltrup              | an | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 |
| Münster              | ab | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 |
| Münster              | an | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 |
| Greven               | ab | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 |
| Emdetten             | an | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 |
| Rheine               | ab | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 1.4 | 1.3 | 1.3 |

Zunäch-  
von Grund-  
in erster U-  
setzung de-  
teilt Präsi-  
Redner ge-  
zeit auf 16  
zahlreichen  
vorgebracht  
für eine ne-  
Abg. S  
keit einer  
großem  
Kühlappar-  
Kühle um  
Demselben  
Instrumente  
Hauses stel-  
mit ihm ver-  
nur verein-  
wie ein  
hatte irge-  
verwaltung

Zu Be-  
Trott zu C-  
Anton v.  
der Liste  
Bilder ge-  
wahl nicht  
gemüht, d-  
ausgeschiel-  
man die Tei-  
Herrn zu  
erklärt, er  
nicht ander-  
genügender  
Hiernach  
geschleitet  
unternomm-  
fort. Nach  
dem Teile  
16. Leben  
der erste U-  
die Jünger  
nung unter  
das Haus  
Münster  
kommen, je-  
nister. Ab-  
verlangt, i-  
immer noch  
Recht leb-  
geblat  
pflicht Pre-  
studt,  
lag die Un-  
des Inner-  
Gründen  
Münster v-  
Bedenken,  
halten unt-  
führung e-  
gegenüber  
möge sich  
sondern vo-  
Graf M i  
Steuer von  
Verpflicht-  
nalabgaben

\* Zug verkehrt nur

# Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 29. April.

Zunächst wird ein Gesetzentwurf betreffend Umlegung von Grundstücken in der Landgemeinde Griesheim am Main in erster und zweiter Lesung angenommen. Bei der Fortsetzung der dritten Beratung des Eisenbahnangelehrgesetzes teilt Präsident Graf v. Schwerin mit, daß sich bis jetzt 94 Redner gemeldet haben und schlägt deshalb vor, die Redezeit auf 10 Minuten zu beschränken. (Zustimmung.) Von zahlreichen Abgeordneten werden lokale Eisenbahnwünsche vorgetragen, so plädiert u. a. Abg. W u l f e r t - Meyer (kons.) für eine neue Bahnlinie von Osnabrück nach Oldenburg. — Abg. S c h u l z e - Bellum (kons.) weist auf die Notwendigkeit einer Hauptbahn von Münster nach Ambroß hin. — Mit großem Interesse folgte heute das Haus der Tätigkeit des Kühlapparates, der flüssige Luft verdampfte und, angenehme Kühle um sich verbreitend, im Saale umhergetragen wurde. Derselben lebhaften Interesse begegnete ein Herr, der ein Instrument zur Untersuchung der Luft auf den Tisch des Hauses stellte, nach kurzer Zeit aber wieder verschwand, mit ihm verließen die meisten Abgeordneten das Haus und nur vereinzelte Nachzügler blieben zurück, um dabei zu sein, wie ein Redner nach dem andern die Tribüne bestieg. Jeder hatte irgend einen oder mehrere Wünsche an die Eisenbahnverwaltung zu richten.

# Herrenhaus.

Sitzung vom 29. April.

Zu Beginn der heutigen Sitzung gab Kultusminister v. Trott zu Solz eine kurze Darstellung der Verhandlungen mit Anton v. Werner bei der Ausstellungsangelegenheit. Aus der Liste der von der Ausstellungsleitung angenommenen Bilder gehe klar hervor, daß politische Motive bei der Auswahl nicht maßgebend gewesen seien; man habe indessen nicht gemerkt, daß der Künstler auf die Ausstellung gerade der ausgeschiedenen Bilder besonderen Wert legte, sonst hätte man die Auswahl anders getroffen. Später habe er einen Herrn zu Anton v. Werner geschickt; diesem habe Werner erklärt, er sei krank und wolle die Anordnung der Ausstellung nicht ändern überlassen, vor allem aber könne er nicht den genügenden Raum für die Ausstellung der Diarame erhalten. Hiernach habe der Minister seinen Vermittlungsversuch als gescheitert ansehen müssen und habe seine weiteren Schritte unternommen. Das Haus setzte darauf die Staatsberatung fort. Nach kurzer Debatte wurde der Antrag Rankau in dem Teile, der die Ausdehnung der Schulpflicht bis zum 16. Lebensjahre fordert, abgelehnt. Angenommen wurde der erste Teil, der erste Erwägungen darüber verlangt, wie die Jugend länger als heute einer heilsamen Zucht und Ordnung unterworfen werden kann. Hierauf beschäftigte sich das Haus längere Zeit mit den Universitäten. Die Stadt Münster soll nun endlich ihre Universität voll ausgebaut bekommen, so dankte Fürst zu S a l m - H o r s t m a r dem Minister. Aber der Betrag von 900 000 Mark, den man ihr abverlangt, ist verhältnismäßig hoch. Der Minister hofft immer noch auf eine Verständigung in der Beitragsfrage. Recht lebhaft trat der Bürgermeister von Münster, Dr. F n g e l a t t, für die Universität ein, deren Ausbau eine Ehrenpflicht Preußens sei. Auch der frühere Kultusminister v. S t u d t, einmals Oberpräsident der Provinz Westfalen, lag die Universität am Herzen. Beim Etat des Ministeriums des Innern plädierte Oberbürgermeister W e r m u t h aus Gründen der öffentlichen Sicherheit für ein Freigeßes. Minister v. D a l w i g stellte ein Gesetz in Aussicht, hat aber Bedenken, noch nicht straffällige Geistesranke in Strafanstalten unterzubringen, wo keine Einrichtungen zur Herbeiführung einer nötigen Heilung vorhanden wären. Demgegenüber tritt Herr W e r m u t h nochmals dafür ein, man möge sich nicht von den Kosten oder von dem Rechtszustand, sondern von der öffentlichen Sicherheit allein leiten lassen. Graf M i r b a c h sprach sich gegen die Bodenreform und die Steuer vom gemeinen Wert aus. Der Minister stellte eine Berücksichtigung der Wünsche bei der Revision des Kommunalabgabengesetzes im nächsten Jahre in Aussicht.

Ein an der Friedrichstraße gelegenes **Wohnhaus mit Garten und Bauplatz** kann mit sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes unter No. 4753.

**Verkaufliches Einfamilien-Haus** an der Promenade gelegen, umständlicher unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten unt. W 4757 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbitten.

**Malergegeschäft.** Ein seit 14 Jahren betriebenes, florierendes Malergegeschäft ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter **Malergegeschäft 4764** an die Exp. d. Bl.

**Ein möbliertes Zimmer** zu vermieten, mit Morgensonne. Credenzstr. 28.

**Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer** mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Nähe der Bahn gelegen. Off. an die Exp. d. Bl. u. Nr. 4773

**Möbl. Zimmer** mit voller Pension frei. Brüderstr. 34.

Ein freundlich möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer**, evtl. mit Abköchenungung frei. Credenzstraße 23 1.

**Möbl. Zimmer** mit voller Pension zu vermieten. Credenzstr. 32.

**Freundlich möbliertes Zimmer** zu vermieten. Sachsenstr. 7.

**Möbl. Zimmer** zu vermieten. Rheinstr. 14.

**Freundlich möbl. Zimmer** mit guter Pension zu vermieten. Lübbstraße 80 1.

**Möbliertes Zimmer** frei. Credenzstraße 37 part.

**Maschinen u. Sandnäherin** sucht Frau Auguste Koll, Waisenhausstraße 2.

Das Beste für die Hautpflege ist: **„Pfeilring“ Lanolin-Seife** 25 Pfg. pro Stück. 3 Stück 65 Pfg. Nachahmungen weisen wir zurück. Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Charlottenburg, Salzstr. 16, Abtl. Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

# Wohlbehagen



empfindet jeder auf Continental Gummi-Absätzen. Erschütterungen des Körpers vermindert. Angenehm weicher, elastischer Gang. Dauerhafter als Leder. Fordern Sie daher stets von Ihrem Schuhmacher

## Continental Gummi-Absätze

auch erhältlich in Lederhandlungen und Schuhgeschäften.

Schweimer Gummiwaren-Industrie G. m. b. H., Schwelm i. W.

# Heidemann's Sommer-Taschen-Fahrplan

ist erschienen und an den Fahrkarten-Ausgabestellen sämtlicher Kleinbahnhöfe zu haben.

Heute frische **Badfische u. Flußbechte.** Freitag frische **Seefische** billigst.

**Julius Riedel, Straße 9.** Bestellungen auf regelmäßige **Eislieferung** erbittet Louis Ströter, Bertr. 53.

Ein gutes vollkommenes **Bett** billig zu verkaufen. Wäckerstr. Nr. 22, 2. Etg.

**Violin-Unterricht,** 1 Mt. pro Stunde, wird erteilt. Goltstr. 1, 2. Etg. rechts.

Eine Möbelfabrik in Bremen sucht zum 1. Juli d. J. einen **Commis** (bes. für Korrespondenz, Kenntnisse der Steuergeschäfte erwünscht). Anfangsgehalt Mk. 1200.— bis 1500.— Offerten u. Nr. 4761 an die Geschäftsstelle d. Bl.

auf sofort mehrere **Arbeiter** gegen hohen Lohn. Herforder Blei- u. Blechwarenfabrik, Triebenstraße 18.

**Struncks Bierstuben, Bielefeld** (Hotel drei Kronen) Im Mittelpunkt der Stadt.

**Spezialausschank von Pilsener Urquell u. Culmbacher.** — Anerkannt erstklassige Küche. —

**Lichtspielhaus** Alter Markt.

Nur zwei Tage in Herford! Mittwoch und Donnerstag: Von Anfang bis zu Ende fesselnd!

**Ein Teufelsweib.** Drama in 3 Akten. Sittendrama aus der vornehmen Welt, in welchem ein Teufelsweib ihre schlechte Launen zeigt. In der Hauptrolle die berühmten Künstler **Frau Fröhlich** **Herr Dinesen.** Nordischer Film. Ausserdem wie bekannt das reichhaltige Programm.

**BOCHUMER EISEN- UND STAHLHANDLUNG** EDUARD DITTMANN BOCHUM

Telegraph-Adresse: Eisenhandlung Bochum Fernsprecher 271 und 2082 Lager u. Büro Kanalstr. 26/34, empfiehlt ihre Abteilungen

**EISEN** Stab-, Facon- und Bandisen, Eisenbleche, schwarz, verzinkt, verbleit etc., Röhren, blank gezeichnetes Eisen O u. profil., kompr. Wellen etc. **EISENWAREN** Schrauben, Muttern, Nieten, Unterlegsscheiben, Drahtstifte, Huf- und Wagenbeschlag - Artikel Baugewerks - Geräte etc. Stahl aller Art :: Werkzeuge :: Metalle :: Maschinen.

| Neubeckum - Lippstadt. |       |      |      |      |      |      |       |       |       | Lippstadt-Rheda-Münster. |       |       |       |      |      |         |       |       |      | Münster-Rheda-Lippstadt. |      |      |      |       |       |       |  |  |  |
|------------------------|-------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|--------------------------|-------|-------|-------|------|------|---------|-------|-------|------|--------------------------|------|------|------|-------|-------|-------|--|--|--|
| Münster ab             | 10.30 | 1.20 | 2.30 | 3.25 | 4.06 | 6.12 | 7.20  | 7.24  | 8.10  | Lippstadt                | 7.04  | 10.53 | 12.50 | 3.27 | 6.11 | Münster | 8.31  | 11.11 | 2.37 | 3.05                     | 5.12 | 5.30 | 7.22 | 8.20  | 8.12  | 11.22 |  |  |  |
| Gremmendorf            | 10.37 | 1.27 | 2.37 | 3.32 | 4.13 | 6.22 | 7.27  | 7.31  | 8.17  | Lippstadt                | 7.18  | 11.05 | 1.04  | 3.41 | 6.22 | Münster | 8.40  | 11.20 | 2.45 | 3.15                     | 5.20 | 5.40 | 7.15 | 8.22  | 8.12  | 11.22 |  |  |  |
| Angelmöde              | 10.42 | 1.32 | 2.42 | 3.37 | 4.18 | 6.27 | 7.32  | 7.36  | 8.22  | Lippstadt                | 7.30  | 11.19 | 1.16  | 3.55 | 6.27 | Münster | 8.48  | 11.28 | 2.53 | 3.23                     | 5.27 | 5.47 | 7.22 | 8.27  | 8.17  | 11.22 |  |  |  |
| Wolbeck                | 10.46 | 1.36 | 2.46 | 3.43 | 4.21 | 6.30 | 7.35  | 7.39  | 8.25  | Lippstadt                | 7.39  | 11.28 | 1.25  | 4.07 | 6.27 | Münster | 8.55  | 11.35 | 2.59 | 3.31                     | 5.34 | 5.54 | 7.22 | 8.29  | 8.19  | 11.22 |  |  |  |
| Albersloh              | 10.55 | 1.45 | 2.55 | 3.52 | 4.30 | 6.39 | 7.44  | 7.48  | 8.34  | Lippstadt                | 7.48  | 11.37 | 1.34  | 4.19 | 6.27 | Münster | 9.02  | 11.41 | 3.06 | 3.37                     | 5.42 | 5.62 | 7.22 | 8.34  | 8.24  | 11.22 |  |  |  |
| Alst                   | 11.03 | 1.53 | 3.03 | 4.00 | 4.38 | 6.47 | 7.52  | 7.56  | 8.42  | Lippstadt                | 7.56  | 11.47 | 1.42  | 4.31 | 6.27 | Münster | 9.10  | 11.49 | 3.14 | 3.45                     | 5.50 | 6.10 | 7.22 | 8.42  | 8.32  | 11.22 |  |  |  |
| Sendenb.               | 11.10 | 2.00 | 3.10 | 4.07 | 4.45 | 6.54 | 7.59  | 8.03  | 8.49  | Lippstadt                | 8.04  | 11.57 | 1.50  | 4.46 | 6.27 | Münster | 9.18  | 11.58 | 3.20 | 3.51                     | 6.00 | 6.20 | 7.22 | 9.00  | 8.50  | 11.22 |  |  |  |
| Tönnish.               | 11.22 | 2.12 | 3.22 | 4.19 | 4.57 | 7.06 | 8.11  | 8.15  | 8.51  | Lippstadt                | 8.29  | 12.10 | 2.20  | 5.22 | 6.27 | Münster | 9.26  | 12.09 | 3.28 | 3.59                     | 6.08 | 6.28 | 7.22 | 9.08  | 8.98  | 11.22 |  |  |  |
| Enniger                | 11.26 | 2.16 | 3.26 | 4.23 | 5.01 | 7.10 | 8.15  | 8.19  | 8.55  | Lippstadt                | 8.42  | 12.22 | 2.33  | 5.35 | 6.27 | Münster | 9.34  | 12.17 | 3.36 | 4.07                     | 6.16 | 6.36 | 7.22 | 9.16  | 9.06  | 11.22 |  |  |  |
| Neubeckum              | 11.35 | 2.25 | 3.35 | 4.32 | 5.10 | 7.19 | 8.24  | 8.28  | 9.04  | Lippstadt                | 8.51  | 12.31 | 2.40  | 5.41 | 6.27 | Münster | 9.42  | 12.25 | 3.44 | 4.15                     | 6.24 | 6.44 | 7.22 | 9.24  | 9.14  | 11.22 |  |  |  |
| Neubeckum              | 12.15 | 2.45 | 3.55 | 4.92 | 5.70 | 7.79 | 8.84  | 8.88  | 9.64  | Lippstadt                | 9.04  | 12.41 | 2.47  | 5.52 | 6.27 | Münster | 9.50  | 12.33 | 3.52 | 4.23                     | 6.32 | 6.52 | 7.22 | 9.40  | 9.30  | 11.22 |  |  |  |
| Friedrichs.            | 12.19 | 2.49 | 3.59 | 4.96 | 5.74 | 7.83 | 8.88  | 8.92  | 9.68  | Lippstadt                | 9.13  | 12.50 | 2.54  | 6.00 | 6.27 | Münster | 10.00 | 12.41 | 4.00 | 4.31                     | 6.40 | 7.00 | 7.22 | 9.56  | 9.46  | 11.22 |  |  |  |
| Beckum                 | 12.26 | 2.56 | 4.06 | 5.03 | 5.81 | 7.90 | 8.95  | 8.99  | 9.75  | Lippstadt                | 9.22  | 12.59 | 3.01  | 6.08 | 6.27 | Münster | 10.08 | 12.49 | 4.08 | 4.39                     | 6.48 | 7.08 | 7.22 | 10.04 | 9.54  | 11.22 |  |  |  |
| Beckum                 | 12.28 | 2.58 | 4.08 | 5.05 | 5.83 | 7.92 | 8.97  | 9.01  | 9.77  | Lippstadt                | 9.31  | 13.08 | 3.10  | 6.17 | 6.27 | Münster | 10.16 | 12.57 | 4.16 | 4.47                     | 6.56 | 7.16 | 7.22 | 10.12 | 10.02 | 11.22 |  |  |  |
| Dünningh.              | 12.39 | 3.07 | 4.17 | 5.14 | 5.92 | 8.01 | 9.06  | 9.10  | 9.86  | Lippstadt                | 9.40  | 13.17 | 3.19  | 6.26 | 6.27 | Münster | 10.24 | 13.05 | 4.24 | 4.55                     | 7.04 | 7.24 | 7.22 | 10.20 | 10.10 | 11.22 |  |  |  |
| Diestedde              | 12.47 | 3.15 | 4.25 | 5.22 | 6.00 | 8.09 | 9.14  | 9.18  | 9.94  | Lippstadt                | 9.49  | 13.26 | 3.28  | 6.35 | 6.27 | Münster | 10.32 | 13.13 | 4.32 | 4.63                     | 7.12 | 7.32 | 7.22 | 10.28 | 10.18 | 11.22 |  |  |  |
| Wadersloh              | 12.57 | 3.25 | 4.35 | 5.32 | 6.10 | 8.19 | 9.24  | 9.28  | 10.04 | Lippstadt                | 9.58  | 13.35 | 3.37  | 6.44 | 6.27 | Münster | 10.40 | 13.21 | 4.40 | 4.71                     | 7.20 | 7.40 | 7.22 | 10.36 | 10.26 | 11.22 |  |  |  |
| Liesborn               | 1.03  | 4.01 | 5.11 | 6.08 | 6.86 | 8.95 | 10.00 | 10.04 | 10.80 | Lippstadt                | 10.07 | 13.44 | 3.46  | 6.53 | 6.27 | Münster | 10.48 | 13.29 | 4.48 | 4.79                     | 7.28 | 7.48 | 7.22 | 10.44 | 10.34 | 11.22 |  |  |  |
| Liesborn               | 1.11  | 4.09 | 5.19 | 6.16 | 6.94 | 9.03 | 10.08 | 10.12 | 10.88 | Lippstadt                | 10.16 | 13.53 | 3.55  | 7.02 | 6.27 | Münster | 10.56 | 13.37 | 4.56 | 4.87                     | 7.36 | 7.56 | 7.22 | 10.52 | 10.42 | 11.22 |  |  |  |
| Cappel                 | 1.11  | 4.09 | 5.19 | 6.16 | 6.94 | 9.03 | 10.08 | 10.12 | 10.88 | Lippstadt                | 10.25 | 14.02 | 4.04  | 7.11 | 6.27 | Münster | 11.04 | 13.45 | 5.04 | 4.95                     | 7.44 | 8.04 | 7.22 | 11.00 | 10.50 | 11.22 |  |  |  |
| Lippstadt              | 1.24  | 4.22 | 5.32 | 6.29 | 7.07 | 9.16 | 10.21 | 10.25 | 11.01 | Lippstadt                | 10.25 | 14.02 | 4.04  | 7.11 | 6.27 | Münster | 11.04 | 13.45 | 5.04 | 4.95                     | 7.44 | 8.04 | 7.22 | 11.00 | 10.50 | 11.22 |  |  |  |

F\* Zug verkehrt

Sonntags vom 1. Mai bis 26. Okt. und am 1., 12. und 22. 5.

| Rheine-Münster-Hamm. |      |       |      |      |      |      |      |                |      | Minden-Uchte. |      |      |      |      |        |      |       |      |      | Uchte-Minden. |      |      |             |      |       |      |      |      |      |
|----------------------|------|-------|------|------|------|------|------|----------------|------|---------------|------|------|------|------|--------|------|-------|------|------|---------------|------|------|-------------|------|-------|------|------|------|------|
| Münster              | 7.32 | 11.15 | 1.00 | 3.00 | 6.22 | 7.12 | 9.42 | Uchte          | 5.32 | 9.02          | 1.00 | 3.00 | 5.40 | 7.22 | Minden | 7.32 | 11.15 | 1.00 | 3.00 | 6.22          | 7.12 | 9.42 | Uchte       | 5.32 | 9.02  | 1.00 | 3.00 | 5.40 | 7.22 |
| Minden               | 7.38 | 11.21 | 1.15 | 3.06 | 6.26 | 7.11 | 9.42 | Höfen          | 5.38 | 9.10          | 1.08 | 3.09 | 5.48 | 7.28 | Minden | 7.38 | 11.21 | 1.15 | 3.06 | 6.26          | 7.11 | 9.42 | Höfen       | 5.38 | 9.10  | 1.08 | 3.09 | 5.48 | 7.28 |
| Kutenhausen          | 7.50 | 11.33 | 1.32 | 3.18 | 6.12 | 7.12 | 9.42 | Kreuzkrug      | 5.46 | 9.18          | 1.16 | 3.17 | 5.56 | 7.36 | Minden | 7.50 | 11.33 | 1.32 | 3.18 | 6.12          | 7.12 | 9.42 | Kreuzkrug   | 5.46 | 9.18  | 1.16 | 3.17 | 5.56 | 7.36 |
| Todtenhausen         | 7.54 | 11.37 | 1.36 | 3.22 | 6.12 | 7.12 | 9.42 | Glissen        | 5.52 | 9.26          | 1.23 | 3.24 | 6.02 | 7.44 | Minden | 7.54 | 11.37 | 1.36 | 3.22 | 6.12          | 7.12 | 9.42 | Glissen     | 5.52 | 9.26  | 1.23 | 3.24 | 6.02 | 7.44 |
| Heisterholz          | 8.02 | 11.45 | 1.48 | 3.30 | 6.22 | 7.12 | 9.42 | Ovenstädt      | 5.58 | 9.34          | 1.27 | 3.28 | 6.08 | 7.52 | Minden | 8.02 | 11.45 | 1.48 | 3.30 | 6.22          | 7.12 | 9.42 | Ovenstädt   | 5.58 | 9.34  | 1.27 | 3.28 | 6.08 | 7.52 |
| Petershagen          | 8.11 | 11.54 | 1.57 | 3.40 | 6.22 | 7.12 | 9.42 | Gernheim       | 6.00 | 9.39          | 1.30 | 3.31 | 6.12 | 8.00 | Minden | 8.11 | 11.54 | 1.57 | 3.40 | 6.22          | 7.12 | 9.42 | Petershagen | 6.00 | 9.39  | 1.30 | 3.31 | 6.12 | 8.00 |
| Gernheim             | 8.20 | 12.03 | 2.07 | 3.49 | 6.12 | 7.12 | 9.42 | Petershagen    | 6.11 | 9.43          | 1.41 | 3.40 | 6.22 | 8.11 | Minden | 8.20 | 12.03 | 2.07 | 3.49 | 6.12          | 7.12 | 9.42 | Petershagen | 6.11 | 9.43  | 1.41 | 3.40 | 6.22 | 8.11 |
| Ovenstädt            | 8.23 | 12.06 | 2.11 | 3.52 | 6.12 | 7.12 | 9.42 | Heisterholz    | 6.18 | 9.50          | 1.48 | 3.47 | 6.22 | 8.18 | Minden | 8.23 | 12.06 | 2.11 | 3.52 | 6.12          | 7.12 | 9.42 | Heisterholz | 6.18 | 9.50  | 1.48 | 3.47 | 6.22 | 8.18 |
| Glissen              | 8.27 | 12.10 | 2.15 | 3.56 | 6.12 | 7.12 | 9.42 | Todtenhausen   | 6.26 | 9.58          | 1.56 | 4.00 | 6.22 | 8.26 | Minden | 8.27 | 12.10 | 2.15 | 3.56 | 6.12          | 7.12 | 9.42 | Glissen     | 6.26 | 9.58  | 1.56 | 4.00 | 6.22 | 8.26 |
| Kreuzkrug            | 8.34 | 12.17 | 2.23 | 4.03 | 7.22 | 7.12 | 9.42 | Kutenhausen    | 6.30 | 10.02         | 2.00 | 4.10 | 6.42 | 8.32 | Minden | 8.34 | 12.17 | 2.23 | 4.03 | 7.22          | 7.12 | 9.42 | Kreuzkrug   | 6.30 | 10.02 | 2.00 | 4.10 | 6.42 | 8.32 |
| Höfen                | 8.42 | 12.25 | 2.33 | 4.11 | 7.12 | 7.12 | 9.42 | Minden Stadt   | 6.44 | 10.19         | 2.14 | 4.22 | 7.22 | 8.42 | Minden | 8.42 | 12.25 | 2.33 | 4.11 | 7.12          | 7.12 | 9.42 | Höfen       | 6.44 | 10.19 | 2.14 | 4.22 | 7.22 | 8.42 |
| Uchte                | 8.50 | 12.33 | 2.42 | 4.20 | 7.12 | 7.12 | 9.42 | Minden St.-Sh. | 6.48 | 10.23         | 2.18 | 4.25 | 7.22 | 8.50 | Minden | 8.50 | 12.33 | 2.42 | 4.20 | 7.12          | 7.12 | 9.42 | Uchte       | 6.48 | 10.23 | 2.18 | 4.25 | 7.22 | 8.50 |

\* Zug verkehrt nur vom 2. 7. bis 16. 9.

# Für den **Pfingstbedarf** grosse Posten **Damen-Konfektion** besonders vorteilhafter

Mein Lager ist durch äusserst günstige und grosse Unter-Preis-Einkäufe jetzt für den Pfingstverkauf in reichster Auswahl ausgestattet.

**Jacken-Kleider** in Kammgarn, Whipcord, Cotelé, Covercoat u. Stoffen engl. Art. Neueste Schnitte.

**Staubmäntel** kurze (sogenannte Kaki-Paletots 80-110 cm lg.) und lange Formen in imprägn. Stoffen, Popeline, Seide, Gloria etc.

**Paletots** in Stoffen englischer Art, Covercoat etc. — Englische Ulster und Regenmäntel.

**Schwarze Paletots** in Tuch, Kammgarn, Voile Eolienne; auch kürzere Formen in Eolienne, Messaline, Moiré etc.

**Tailen-Kleider** in Wolle, Voile, Seide etc. Neueste Modell-Kopien.

**Blusen** in Wolle, Voile, Tüll, Spachtel, Seide etc.

## Wasch-Konfektion

Grosse Spezial-Abteilung im Ausstellungsraum.

**Tailen-Kleider — Jacken-Kleider — Waschblusen**  
**Wasch-Kostümröcke.**

Enorme Auswahl!

Billigste Preise!

**Sport-Kostüme**  
**Sport-Röcke**

**Kostüm-Röcke** in blau, schwarz und farbig.

# F. Buddeberg, Bielefeld.

Gegr. 1827.

**Auf zum Bismarckturm!**  
Den geehrten Bewohnern von Herford und Umgegend bringe ich meine  
**neu eingerichtete Halle**  
für alkoholfreie Getränke  
in empfehlende Erinnerung und bitte höflichst um gefl. Unterstützung.  
**Wilhelm Althoff.**

Empfehle zu morgen früh:  
**Ia. frischen Burgdorfer Spargel**  
billigst. — Feiner  
**Ia. Friedewalder Süssrahmbutter**  
Pfund nur 1.35 Mk.  
**Chr. Röckemann.**



**Artillerie-Verein Herford.**

Montag, den 5. Mai, abends 8 1/2 Uhr

**Generalversammlung**

im Vereinslokal A. Kleins.  
Tagesordnung:  
1. Aufnahme neuer Mitglieder.  
2. Beschlussfassung über Anschaffung einer Vereins-Fahne.  
3. Verschiedenes.  
Zahlreiches Erscheinen erforderlich.  
Der Vorstand.

**!! Billige Fische !!**

Freitag früh erhalte  
tadellos in Eis verpackt  
**Allerfrischste Ware**

**Angel-Schellfische**, 38 Pfund  
**Brat-Schellfische**, 3 Pfund  
**Rotzungen**, große, feine, 50 Pfund  
**W. Havemann Nachf.**  
Telefon 306. Rurfürststr. 2.



**Feldstecher Prismengläser Fernrohre**

Auch gegen Ratenzahlungen.

**Max Görn**

opt. Institut  
**Alter Markt 8.**

**Brinkmanns Garten.**

Heute abend 8 1/2 Uhr

**Großes Konzert der städtischen Kapelle.**

Entree 30 Pfg. Dutzendkarten 2 Mk.  
Dutzendkarten der Winterkonzerte gültig.

**Himmelfahrtstag,**

vormittags 11 1/2 Uhr bis 7 Uhr abends:

**Freikonzert.**

Abends 8 1/2 Uhr:

**Extra-Konzert.**

Eintritt 20 Pfg. Eintritt 20 Pfg.  
Brillante Beleuchtung des Gartens.

Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte nicht statt.

**Restaurant Kropp.**

Himmelfahrt, von vormittags 11 1/2 Uhr an bis abends 11 Uhr

**Künstler-Konzert.**

Bei günstiger Witterung findet das Konzert im Garten statt.

**Königl. Sielrestaurant**  
Bad Oeynhausen.

Am Himmelfahrtstage, morgens von 6-8 Uhr:

**Frühkonzert**

Eintritt frei!

Nachmittags:

**Großes Militärkonzert**

ausgeführt vom Musikkorps des Artillerie-Regiments Nr. 58, unter persönlicher Leitung des Herrn Oberkapellmeisters N e d e l.

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pfg.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet

**Fritz Dreier.**

Den geehrten Bewohnern von Herford u. Umgegend zur gefl. Nachricht, dass ich am heutigen Tage die

**Sommerfrische zum Offenbusch**

von Herrn **Fr. Biere** übernommen habe.

**Eröffnung am Himmelfahrtstage.**

Für ff. Kaffee und sämtliche alkoholfreien Getränke ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll

**Eduard Reinbach.**

## Heinr. Hill

Gehrenberg 17. Herford. Gehrenberg 17.

**Billigste Bezugsquelle für alle Lebensmittel.**

Von heute bis Pfingsten gewähre ich auf

**Conserven 10% Rabatt.**

|                     | Brutto         | Netto     |
|---------------------|----------------|-----------|
| Erbsen, feine junge | 2 Pfd. 90 Pfg. | = 81 Pfg. |
| Erbsen, mittel grün | " 70 "         | = 63 "    |
| Erbsen, Gemüse      | " 45 "         | = 41 "    |
| Erbsen, junge       | " 55 "         | = 50 "    |
| Brechbohnen         | " 37 "         | = 34 "    |
| Schnittbohnen       | " 37 "         | = 34 "    |
| Stangen-Spargel     | " 175 "        | = 158 "   |
| Brechspargel        | " 120 "        | = 108 "   |
| Pflaumen            | " 53 "         | = 48 "    |
| Kirschen            | " 80 "         | = 72 "    |
| Gem. Früchte        | " 120 "        | = 108 "   |
| Apfelmus            | " 70 "         | = 63 "    |
| Erdbeeren           | " 120 "        | = 108 "   |
| Reineclauden        | " 95 "         | = 86 "    |
| Ananas              | " 150 "        | = 135 "   |

Apfelringe, feinste weiße Pfd. 44 Pfg.

Pflaumen, schöne schwarze Pfd. von 35 Pfg. an

Aprikosen, feinste, " " 68 " "

Birnen, prima " " 50 " "

Pfirsiche " " 65 " "

Alle Sorten Gelee und Marmeladen von den billigsten bis zu den besten in tadellosen Qualitäten.

Das „Herforder Kreisblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Annoncenpreis 1 M. 50 Pf. Durch die auswärtigen Vertriebsstellen bezogen 1 M. 65 Pf. Bei Selbstabholung aus der Geschäftsstelle 1 M. 25 Pf. Monatlich 50 Pf.

Herforder

Anzeigen aus dem Kreise Herford werden mit 12 Pf. auswärts mit 15 Pf. für die einpaltige Zeile berechnet. Einmaliger Rabatt gilt als Kassenrabatt und kann gewährt werden, wenn die Zahlung nicht innerhalb 4 Wochen nach Erhalt der Rechnung erfolgt. Reklamen 45 Pf. pr. Zeile.

# Kreis-Blatt

Verantwortlich:  
Für den politischen Teil: Ferd. Schumann in Herford.  
Für den übrigen Teil: Fritz Heidemann in Herford.  
Geschäftsstelle: Münchstraße 5.

Herforder Kreis-Zeitung.

Herforder Kreis-Anzeiger.

Verlag von Fritz Heidemann in Herford.  
Druck von Wehr. Heidemann in Herford.  
Post-Scheck-Konto: Nr. 389 Hannover.

Telefon Nr. 13. — Telegramme: Kreisblatt. — Postfach 47.

Nr. 100 (enthält 12 Seiten.)

Mittwoch, den 30. April 1913.

68. Jahrgang.

## Aus der Provinz und den Nachbarländern.

**Bielefeld, 28. April.** Stadttheater. Durch das beiderseitige Entgegenkommen des Generalintendanten der Kgl. Hofoper zu Berlin ist es der Direktion unseres Stadttheaters gelungen, die gefeierte Kammerfängerin **G. Bochm van Endert** zu einem nochmaligen Gastspiele zu gewinnen, welches am kommenden Montag (5. Mai) als **Mignon** in Thomas' gleichnamiger Oper stattfinden wird. Die Künstlerin hat sich schnell die Gunst des Bielefelder Publikums erworben, so daß man ihrem Wiederkommen als dem eines lieben, vertrauten Freundes mit herzlicher Freude entgegenfieht.

**Bielefeld, 28. April.** Von der Handelskammer wird uns geschrieben: In der 136. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 19. Februar 1913 hatte der Abgeordnete Hammer über die Handelskammer zu Bielefeld Ansichten geäußert, die nicht den Tatsachen entsprachen und sich hierbei auf Mitteilungen des früheren Handelsministers, jetzigen Staatssekretärs Dr. Delbrück berufen. Diese Ausführungen hatten der Kammer Veranlassung gegeben, unter Darlegung der einschlägigen Verhältnisse eine Beschwerde an den Handelsminister zu richten. Gleichzeitig bat die Kammer den Minister, Herrn Hammer über die Unrichtigkeit seiner Mitteilungen aufzuklären und ihn zu veranlassen, seine Äußerungen im Abgeordnetenhaus richtig zu stellen. Der Minister hat dem Wunsch der Kammer entsprochen, und Herr Hammer hat daraufhin in der 167. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 16. April 1913 folgende Erklärung abgegeben: „Als ich bei der zweiten Lesung (des Etats) auch über die Kleinhandelsauschüsse sprach, habe ich als ein Beispiel, welches nicht vorbildlich erschien, die Handelskammer Bielefeld erwähnt und geäußert, sie als eine kleine Handelskammer ansehen zu dürfen. Ich bin inzwischen dahin berichtet worden, daß das nicht der Fall sei: die Handelskammer Bielefeld habe sehr große Bedeutung, sie habe auch einen Kleinhandelsausschuß. Beide Tatsachen waren mir nicht bekannt. Die Handelskammer hat sich darüber sehr erregt gezeigt. Ich stelle das deshalb hier in klarer Weise fest, wobei ich noch bemerke, daß nicht der frühere Minister Dr. Delbrück — wie man aus meiner Rede zum Handelsetat entnehmen könnte — diese Auffassung über die Bielefelder Kammer hatte, sondern daß dieses meine Meinung war.“

**Münster, 28. April.** Geistige Getränke. Die Landesversicherungsanstalt Westfalen verbreitet unter ihren Versicherten Warnungskarten über die Folgen des Mißbrauchs geistiger Getränke. Dagegen hat jetzt der Deutsche Brauerbund beim Landeshauptmann Verwahrung eingelegt. Die Beschwerde weist darauf hin, daß in der Warnung kein Unterschied gemacht werde zwischen einem mäßigen Genuß und einem Mißbrauch alkoholischer Getränke. Durch diese Vertretung der Ansichten der Abkhinanten werde dem Gärungs- und Schankgewerbe ein großer Schaden zugefügt. Die geschädigten Gewerbe müßten den Schutz einer neutralen Haltung erwarten, zumal da die Kosten einer solchen Belehrung zum Teil auch von den Angehörigen der Gast- und Schankgewerbe in Gestalt der Beiträge gezahlt würden. Von einer Schädigung der Gesundheit durch vernünftigen Biergenuss könne nach ärztlichem Gutachten nicht gesprochen werden. Der Landeshauptmann wird gebeten, dahin wirken zu wollen, daß die Landesversicherungsanstalt solche Warnungskarten nicht mehr verbreite.

**Wattenfeld, 28. April.** Böser Verdacht. Hier wurde der Arbeiter Schade unter dem dringenden Verdacht, die 52-jährige Ehefrau Wiemel bei einem Gelage in deren Wohnung erlöchen zu haben, verhaftet.

**Siegen, 28. April.** Wildwest. In der vergangenen Nacht ist der Montagearbeiter Bernhausen von hier im Streit mit italienischen Bahnarbeitern erschossen worden. Der Täter wurde verhaftet.

**Wettmann, 28. April.** Durch umfangreiche Betrügereien wurde der hiesige Spar- und Rabattverein geschädigt, indem bereits benutzte Sparmarken wieder in Verkehr gebracht worden sind. Dieser neue Trick gelang in der Weise, daß Arbeiter des Wettmannschen Gaswerkes die vollgeklebten Rabattmarkenbücher, die im Ofen des Gaswerkes in Gegenwart von einigen Mitgliedern des Vereins verbrannt werden sollten, wieder aus dem Ofen hervorgezogen wurden, nachdem sich die Mitglieder vor Beendigung des Verbrennungsprozesses wieder entfernt hatten. Wie sich jetzt ergibt, haben die Betrügereien einen erheblichen Umfang, denn bei einem Arbeiter, der verhaftet wurde, fand man bei der Hausdurchsuchung für 1700 Mark Rabattmarken, die aus den Markenbüchern ausgelöst waren.

**Krefeld, 28. April.** Das hiesige Sufarenregiment wird am 6., 7. und 8. Juni das Fest seines hundertjährigen Bestehens feiern. Schon jetzt sind 2200 ehemalige Angehörige des Regiments angemeldet. Für die Parade ist der Stadtwald, in dem die Stadt eine Tribüne errichten läßt, vorgesehen worden. Dort werden auch unter Mitwir-

lung bekannter Düsseldorfer Künstler und eines hiesigen Schriftstellers Festspiele aufgeführt werden, die die Geschichte des Regiments behandeln sollen.

**Wetlar, 28. April.** Fluch der bösen Tat. Vor einigen Tagen verübten zwei 70 Jahre alte Schwestern, die in sehr guten Verhältnissen lebten, Selbstmord, ohne daß irgendein Grund dafür ersichtlich war. Nunmehr wurde in dem Nachlaß der beiden Damen ein Schreiben gefunden, daß sie den Selbstmord gewissermaßen aus Furcht vor der kommenden Wehrvorlage begangen haben. Sie hätten nämlich bei der Steuererklärung ihr Vermögen nicht richtig angegeben und fürchteten jetzt, daß bei der Erhebung des einmaligen Wehrbeitrages die Steuerbehörde davon Kenntnis bekommen werde. Die dadurch zu erwartende Schande könnten sie nicht überleben.

**Hamburg, 27. April.** Verein für Handlungs-kommis. In Anwesenheit von Delegierten aus allen Teilen des Reiches hielt hier der Verein für Handelskommiss von 1858 seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung ab. Der von der Verwaltung vorgelegte Jahresbericht rief eine ausgedehnte Erörterung besonders über sozialpolitische Fragen hervor. Von der Vereinsleitung wurde die Erklärung abgegeben, daß selbstverständlich das sozialpolitische Programm mit gleichem Nachdruck wie bisher vertreten werden solle. Die Versammlung beauftragte die Verwaltung, in das sozialpolitische Programm des Vereins die Forderung eines jährlichen Erholungsurlaubes aufzunehmen und bei Reichstag und verbündeten Regierungen für die Erfüllung dieser sozialpolitischen Forderung energisch einzutreten. — Lebhaft begrüßt wurden die Bestrebungen der Vereinsleitung auf Verbesserung der Lage der stellungsuchenden älteren Handlungsgehilfen.



**Salem Aleikum**  
mit Hohlmundstück

**Salem Gold**

Goldmundstück

Cigarettten

**Etwas für Sie!**

70 3 1/2 4 70 5 6 8 10  
3 1/2 4 Pf. d. Stck. 5 6 8 10 Pf. d. Stck.

Konsum-Qualitäten Luxus-Qualitäten  
Keine Russstaltung In Original-Metall  
Nur-Qualität Kartons von 20 Stück

Oriental-Tabak u. Inb. Hugo Lietz  
Cigaretten-Fabrik Hoflieferant S. M. d.  
Venedig-Dresden Königs- u. Sachsen.

**Trustfrei!**

**Treibriemen,** anerkannt allerbeste Ware.  
Sämtliche Verbindungsarten.

**Gebr. Weingarten, Herford**

Lederhandlung

Kornstr. 14/16.

Telefon 698.

## Bekanntmachung!

**Betr.: Behandlung von Schuhzeug aller Art.** Jede Hausfrau, die auf Erhaltung ihres Schuhzeugs Wert legt, kauft nur die allenthalben beliebte

**Schuhcreme „Immalin“**  
In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Alleinige Fabrikanten: Chemische Fabrik Eisenbrath, G.m.b.H., Mettmann.

## Bekanntmachung.

Die königliche Staatsregierung hat die Bestellung einer geologischen Karte vom Königreich Preußen unternommen.

Mit der Ausführung der Betr. Arbeiten in dem hiesigen Kreise ist der königl. Geologe Dr. Mehnert aus Berlin beauftragt worden.

Mit Rücksicht auf die Gemeinnützigkeit dieser Arbeiten und ihre Wichtigkeit für die Interessen der Land- und Forstwirtschaft und der Industrie ist es dringend erwünscht, daß die Ortsbehörden und Kreis-eingeordneten den Geannten bei seinen Arbeiten unterstützen und ihn namentlich von etwa gemachten geologischen Funden und Beobachtungen, welche für die Kartenaufnahme von Interesse sein können, in Kenntnis setzen.

Von Seiten der geologischen Landesanstalt ist der genaunte Beamte mit Legitimationskarte versehen worden.

**SCHIRME**  
für Damen Herren Kinder

**Stöcke Reparaturen**  
zu billigsten Preisen

**Erich Wirth**  
Gehrenberg 10.

**Zur Anfertigung von Kindergarderobe**  
bei soliden Preisen

empfehlen sich Frau Martha Lamprecht, Wallgertstraße 61.

**Mauersteine**  
hat noch preiswert abzugeben

**Leipziger Thonwarenfabrik**  
Dörentrup in Lippe.  
Fernruf Remgo 9.

**Mathematiker**  
erteilt gegen mäßiges Honorar Unterricht in elementarer und höherer Mathematik.

Zu erst. unter 2892 in der Geschäftsst. d. Pl. und Köbenstr. 19.

**Jugendl. Arbeiter**  
14—16 Jahre alt, sucht per sofort August Tremel, Gutfabrik.

Zum 1. Juni d. J., eodl. früher, suchen wir eine

**Rontoristin**  
für allgemeine Röntgenarbeiten und Korrespondenz. Nur schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbitten

**J. F. Höpker Söhne.**

**Datenre. Warenzeichen H.W. Pataky**  
BERLIN W. 8 (Leipzigerstr. 112)



**Große zarte Matjes-Feringe und neue Kartoffeln**  
empfiehlt

**Carl Massmann**  
Sollieferant  
Neuer Markt 24, Teleph. 68.

**Geld!**  
auf Hypotheken gegen Wertpapiere und Mobiliarsicherheiten etc. erhalten reelle Personen jeden Standes. Für Beamte Rückzahlung innerhalb 10 Jahren.  
Tegeler & Co., Detmold.  
Umständlicher gut erhaltene Geige zu verkaufen.  
Röhres Elverdriffstraße 18.

**Die II. Etage**  
in meinem Hause Neuer Markt 24 (Eingang Köderstraße) bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Mansardenzimmer. (Central-Heizung) ist zum 1. Okt. d. J. zu vermieten.  
Carl Wasmann.

**Etage-Wohnung**  
von 5 Räumen nebst Zubehör, Balkon, Gas- und Wasserleitung, per sofort billig zu vermieten.  
Böcker, Ahmerstraße 65.

Einzelne ältere Dame sucht Wohnung

von 3—4 Räumen, am liebsten in der Radewiger Gemeinde. Offerten erbeten unter A. B. 4665 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Morgenkaffee zum 1. Mai oder später zu vermieten.  
Samsfahr. 51, Raden.

Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.  
Schillerstr. 13.

Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten an zwei Damen oder Herren zu vermieten, oder auch an einzelne Person. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. u. Nr. 4315.

**Möbl. Zimmer**  
mit Morgenkaffee oder Pension zu vermieten.  
Reinertwallstraße 17.

**Möbl. Zimmer**  
mit voller Pension zu vermieten.  
Kurfürstenstr. 7 I. Etg.

**Rost und Logis**  
frei Freiheit 5.

**Gute Pension**  
für einen Herrn frei.  
Dahelst ist auch guter, bürgerlicher Mittagstisch zu haben.  
Steinstraße Nr. 22, I.

**Junge Handwerker**  
finden in bürgerlichem Hause Kost und Logis.  
Peterstr. 6.

## Sommer-Fahrplan gültig ab

**Berlin-Hannover-Hamm-Dortmund**

[illegible]

\* ab Berlin Lehrter Bahnhof. † ab Berlin Potsdamer Bahnhof über Magdeburg-Braunschweig.

**Dortmund-Hamm-Hannover-Berlin.**

[illegible]

\* Berlin Lehrter Bahnhof an. † an Berlin Potsdamer Bahnhof über Braunschweig-Magdeburg.

**Dortmund-Essen Hbf.-Mülheim (Ruhr)-Cöln.**

[illegible]

f. ab. Dorsum und Süd. Y. gekohlet nur vom 30. bis 40. 11. 12. 13. 14. 15.

[illegible]

|   |     |     |     |     |          |          |          |   |
|---|-----|-----|-----|-----|----------|----------|----------|---|
| 4 | 3-4 | 2-4 | 1-3 | 3-4 | D<br>1-3 | D<br>2-4 | D<br>1-3 | 2 |
|---|-----|-----|-----|-----|----------|----------|----------|---|

|     |       |       |       |       |      |      |      |
|-----|-------|-------|-------|-------|------|------|------|
| 40  | 10.04 | 11.42 |       |       | 1.38 | 2.13 | 2    |
| 46  | 10.18 | 11.51 |       |       | 1.47 | 2.23 | 3    |
| 54  | 10.21 | 11.58 |       |       | 1.55 | 2.30 | 3    |
| 56  | 10.22 | 11.59 |       |       | 1.56 | 2.31 | 3    |
| 10  | 10.30 |       |       |       | 2.04 | 3    |      |
| 15  | 10.35 |       |       |       | 2.08 | 3    |      |
| 15  | 10.40 |       |       |       | 2.13 | 3    |      |
| 35  | 9.07  | 10.48 | 12.17 |       | 2.21 | 2.47 | 5    |
| 44  | 9.17  | 10.56 |       |       | 2.29 |      |      |
| 50  | 9.32  | 11.01 |       |       | 2.35 |      |      |
| 56  | 9.28  | 11.06 |       |       | 2.40 |      |      |
| 104 | 9.37  | 11.14 |       |       | 2.48 |      |      |
| 14  | 8.46  | 11.22 | 12.39 |       | 1.04 | 2.56 | 3.09 |
| 29  |       | 11.84 | 12.41 | 12.48 | 0.86 | 3.23 | 3.11 |
| 29  | 2.4   | 12.06 |       | 1.80  | 1.31 |      |      |
| 37  | 10.18 | 12.42 | 1.16  | 1.50  | 4.12 | 3.41 |      |
| 54  | 10.39 | 12.55 | 1.25  | 2.01  | 4.46 | 7    |      |
| 13  | 10.47 | 1.14  | 1.88  | an    | 1.52 | 5.05 | 4.00 |

|     |     |     |     |     |                     |     |    |
|-----|-----|-----|-----|-----|---------------------|-----|----|
| -4  | 2-4 | 2-4 | 2-4 | 7-4 | <sup>D</sup><br>1-3 | 2-4 | 2- |
| 5.0 | 7.0 | 2.0 | 2.0 | 7.0 |                     |     |    |

|                        |       |       |       |      |      |      |
|------------------------|-------|-------|-------|------|------|------|
| 7.06                   | 9.31  | 10.51 | 1.55  | 2.47 | 8.36 | 5.22 |
| 12.74                  | 9.53  | 11.08 | 1.12  |      | 3.54 | 5.38 |
| 7.36                   | 10.04 | 11.20 | 2.24  | 3.05 | 4.40 | 5.53 |
| OS                     |       | an    | 11.43 | 2.46 | 5.06 | 6.66 |
| 36                     | 8.23  | 3.4   | 12.05 | 3.10 | 3.86 | 5.84 |
|                        | 8.31  | 10.44 | 12.09 | 3.17 | 3.88 | 4.29 |
|                        | 8.89  | 10.54 | 12.18 | 3.27 |      | 4.89 |
|                        | 9.47  | 11.08 | 12.26 | 3.35 |      | 4.48 |
|                        | 8.51  | 11.09 | 12.30 | 3.41 |      | 4.58 |
|                        | 8.57  | 11.15 | 12.36 | 3.47 |      | 4.59 |
|                        | 9.05  | 11.24 | 12.44 | 3.12 | 4.04 | 5.37 |
|                        | 9.13  |       | 12.52 | 3.20 |      | 5.46 |
| F und an t. und 12, s. | 9.21  | an    | 12.50 | 3.25 |      | 5.51 |
|                        | 9.29  |       | 1.00  | 3.40 |      | 5.57 |
|                        | 9.21  |       | 1.08  | 4.38 | 4.20 | 6.22 |
|                        | 9.30  |       | 1.09  | 4.39 | 4.21 | 6.26 |
|                        | 9.40  |       | 1.20  | 4.50 | 4.34 | 6.12 |
|                        | 9.47  |       | 1.27  | 4.58 | 4.42 | 6.16 |

|    |      |      |      |      |       |      |      |      |      |   |
|----|------|------|------|------|-------|------|------|------|------|---|
| ab | 6.19 | 7.00 | 8.26 | 9.40 | 11.50 | 1.15 | 2.44 | 5.10 | 6.33 | 7 |
|----|------|------|------|------|-------|------|------|------|------|---|

|        |      |       |      |       |       |      |      |      |       |      |
|--------|------|-------|------|-------|-------|------|------|------|-------|------|
| me     | 0.26 | 7.07  | 8.34 | 9.48  | 11.58 | 1.32 | 2.52 | 5.18 | 6.21  | 8.29 |
| ine    | 6.30 | 1     | 8.39 | 9.54  | 12.03 | 1.26 | 2.57 | 5.28 | 6.21  | 8.29 |
| agern  | 6.36 | 7.16  | 8.44 | 9.56  | 12.07 | 1.31 | 3.02 | 5.28 | 6.21  | 8.29 |
| an     | 6.43 | 7.23  | 8.51 | 10.09 | 12.14 | 1.88 | 3.09 | 5.35 | 6.21  | 8.29 |
| al     |      | 6.53  | W    | 9.02  | 10.53 |      | 1.40 | 3.15 | 5.59  | 7.23 |
|        |      | 6.59  |      | 9.08  | 10.59 |      | 1.46 |      | 6.22  | 8.22 |
| Röd.   |      | 7.07  |      | 9.15  | 11.06 |      | 1.53 | 3.26 | 6.11  | 8.12 |
| Fühle  |      | 7.14  |      | 9.21  | 11.12 |      | 1.59 | 3.32 | 6.18  | 8.12 |
| se     |      | 7.23  |      | 9.30  | 11.21 |      | 2.08 | 3.40 | 6.27  | 8.22 |
| en     |      | 7.28  |      | 9.34  | 11.25 |      | 2.12 | 3.44 | 6.31  | 8.24 |
| sa     |      | 7.37  |      | 9.45  | 11.32 |      | 2.19 | 3.50 | 6.38  | 8.24 |
| ren    |      | 7.47  |      | 9.54  | 11.41 |      | 2.27 | an   | 6.47  | 8.24 |
| mp     |      | 7.56  |      | 10.03 | 11.50 |      | 2.35 |      | 6.55  | 8.24 |
| ar     |      | 8.06  |      | 10.12 | 11.59 |      | 2.44 |      | 7.02  | 9.12 |
| ab     |      | 8.19  |      |       | 12.13 |      | 2.47 |      | 7.29  |      |
| Krug   | 4.57 | 8.29  |      |       |       |      | 2.57 |      | 7.30  |      |
| Wgf.   | 5.22 | 8.35  |      |       | 12.30 |      | 3.05 |      | 7.38  |      |
| tröhen | 6.12 | 8.47  |      |       | 12.40 |      | 3.15 |      | 7.48  |      |
|        | 6.27 | 8.55  |      |       | 12.55 |      | 3.28 |      | 7.51  |      |
| rg     | 6.32 | 9.13  |      |       | 1.03  |      | 3.39 |      | 7.52  |      |
| arden  | 5.42 | 9.38  |      |       | 1.18  |      | 3.45 |      | 8.12  |      |
|        | 6.01 | 9.47  |      |       | 1.30  |      | 4.01 |      | 8.23  |      |
|        | 6.08 | 9.55  |      |       |       |      | 4.08 |      | 8.26  |      |
| rechen | 6.14 | 10.03 |      |       | 1.41  |      | 4.13 |      | 8.41  |      |
| lt     | 6.19 | 10.10 |      |       |       |      | 4.18 |      | 8.44  |      |
| an     | 6.29 | 10.20 |      |       | 1.53  |      | 4.28 |      | 8.58  |      |
| at     | 6.37 | 11.36 |      |       | 1.59  |      | 4.34 |      | 9.16  |      |
| an     | 7.31 | 12.24 |      |       | 2.53  |      | 5.30 |      | 10.12 |      |

|    |  |  |      |       |      |
|----|--|--|------|-------|------|
| ab |  |  | 6.08 | 10.03 | 1.28 |
| ac |  |  | 7.00 | 10.55 | 2.30 |

[illegible]

|     |     |      |      |      |      |      |     |
|-----|-----|------|------|------|------|------|-----|
| 944 | 953 | 1109 | 1134 | 1139 | 1159 | 1246 | 116 |
|-----|-----|------|------|------|------|------|-----|

|                  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                    |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                    |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
|                  | 9                 | 10                | 11                | 12                | 13                | 14                | 15                | 16                | 17                | 18                | 19                | 20                | 21                | 22                | 23                | 24                | 25                | 26                | 27                | 28                | 29                | 30                | 31                | 32                | 33                | 34                | 35                | 36                | 37                | 38                | 39                | 40                | 41                | 42                | 43                | 44                | 45                | 46                | 47                | 48                | 49                | 50                | 51                | 52                | 53                | 54                | 55                | 56                | 57                | 58                | 59                | 60                | 61                | 62                | 63                | 64                | 65                | 66                | 67                | 68                | 69                | 70                | 71                | 72                | 73                | 74                | 75                | 76                | 77                | 78                | 79                | 80                | 81                | 82                | 83                | 84                | 85                | 86                | 87                | 88                | 89                | 90                | 91                | 92                | 93                | 94                | 95                | 96                | 97                | 98                | 99                 | 100               |                   |                   |                   |                   |                   |                    |
| 102 <sup>2</sup> | 102 <sup>3</sup>  | 102 <sup>4</sup>  | 102 <sup>5</sup>  | 102 <sup>6</sup>  | 102 <sup>7</sup>  | 102 <sup>8</sup>  | 102 <sup>9</sup>  | 102 <sup>10</sup> | 102 <sup>11</sup> | 102 <sup>12</sup> | 102 <sup>13</sup> | 102 <sup>14</sup> | 102 <sup>15</sup> | 102 <sup>16</sup> | 102 <sup>17</sup> | 102 <sup>18</sup> | 102 <sup>19</sup> | 102 <sup>20</sup> | 102 <sup>21</sup> | 102 <sup>22</sup> | 102 <sup>23</sup> | 102 <sup>24</sup> | 102 <sup>25</sup> | 102 <sup>26</sup> | 102 <sup>27</sup> | 102 <sup>28</sup> | 102 <sup>29</sup> | 102 <sup>30</sup> | 102 <sup>31</sup> | 102 <sup>32</sup> | 102 <sup>33</sup> | 102 <sup>34</sup> | 102 <sup>35</sup> | 102 <sup>36</sup> | 102 <sup>37</sup> | 102 <sup>38</sup> | 102 <sup>39</sup> | 102 <sup>40</sup> | 102 <sup>41</sup> | 102 <sup>42</sup> | 102 <sup>43</sup> | 102 <sup>44</sup> | 102 <sup>45</sup> | 102 <sup>46</sup> | 102 <sup>47</sup> | 102 <sup>48</sup> | 102 <sup>49</sup> | 102 <sup>50</sup> | 102 <sup>51</sup> | 102 <sup>52</sup> | 102 <sup>53</sup> | 102 <sup>54</sup> | 102 <sup>55</sup> | 102 <sup>56</sup> | 102 <sup>57</sup> | 102 <sup>58</sup> | 102 <sup>59</sup> | 102 <sup>60</sup> | 102 <sup>61</sup> | 102 <sup>62</sup> | 102 <sup>63</sup> | 102 <sup>64</sup> | 102 <sup>65</sup> | 102 <sup>66</sup> | 102 <sup>67</sup> | 102 <sup>68</sup> | 102 <sup>69</sup> | 102 <sup>70</sup> | 102 <sup>71</sup> | 102 <sup>72</sup> | 102 <sup>73</sup> | 102 <sup>74</sup> | 102 <sup>75</sup> | 102 <sup>76</sup> | 102 <sup>77</sup> | 102 <sup>78</sup> | 102 <sup>79</sup> | 102 <sup>80</sup> | 102 <sup>81</sup> | 102 <sup>82</sup> | 102 <sup>83</sup> | 102 <sup>84</sup> | 102 <sup>85</sup> | 102 <sup>86</sup> | 102 <sup>87</sup> | 102 <sup>88</sup> | 102 <sup>89</sup> | 102 <sup>90</sup> | 102 <sup>91</sup> | 102 <sup>92</sup> | 102 <sup>93</sup>  | 102 <sup>94</sup> | 102 <sup>95</sup> | 102 <sup>96</sup> | 102 <sup>97</sup> | 102 <sup>98</sup> | 102 <sup>99</sup> | 102 <sup>100</sup> |
| 101 <sup>9</sup> | 101 <sup>10</sup> | 101 <sup>11</sup> | 101 <sup>12</sup> | 101 <sup>13</sup> | 101 <sup>14</sup> | 101 <sup>15</sup> | 101 <sup>16</sup> | 101 <sup>17</sup> | 101 <sup>18</sup> | 101 <sup>19</sup> | 101 <sup>20</sup> | 101 <sup>21</sup> | 101 <sup>22</sup> | 101 <sup>23</sup> | 101 <sup>24</sup> | 101 <sup>25</sup> | 101 <sup>26</sup> | 101 <sup>27</sup> | 101 <sup>28</sup> | 101 <sup>29</sup> | 101 <sup>30</sup> | 101 <sup>31</sup> | 101 <sup>32</sup> | 101 <sup>33</sup> | 101 <sup>34</sup> | 101 <sup>35</sup> | 101 <sup>36</sup> | 101 <sup>37</sup> | 101 <sup>38</sup> | 101 <sup>39</sup> | 101 <sup>40</sup> | 101 <sup>41</sup> | 101 <sup>42</sup> | 101 <sup>43</sup> | 101 <sup>44</sup> | 101 <sup>45</sup> | 101 <sup>46</sup> | 101 <sup>47</sup> | 101 <sup>48</sup> | 101 <sup>49</sup> | 101 <sup>50</sup> | 101 <sup>51</sup> | 101 <sup>52</sup> | 101 <sup>53</sup> | 101 <sup>54</sup> | 101 <sup>55</sup> | 101 <sup>56</sup> | 101 <sup>57</sup> | 101 <sup>58</sup> | 101 <sup>59</sup> | 101 <sup>60</sup> | 101 <sup>61</sup> | 101 <sup>62</sup> | 101 <sup>63</sup> | 101 <sup>64</sup> | 101 <sup>65</sup> | 101 <sup>66</sup> | 101 <sup>67</sup> | 101 <sup>68</sup> | 101 <sup>69</sup> | 101 <sup>70</sup> | 101 <sup>71</sup> | 101 <sup>72</sup> | 101 <sup>73</sup> | 101 <sup>74</sup> | 101 <sup>75</sup> | 101 <sup>76</sup> | 101 <sup>77</sup> | 101 <sup>78</sup> | 101 <sup>79</sup> | 101 <sup>80</sup> | 101 <sup>81</sup> | 101 <sup>82</sup> | 101 <sup>83</sup> | 101 <sup>84</sup> | 101 <sup>85</sup> | 101 <sup>86</sup> | 101 <sup>87</sup> | 101 <sup>88</sup> | 101 <sup>89</sup> | 101 <sup>90</sup> | 101 <sup>91</sup> | 101 <sup>92</sup> | 101 <sup>93</sup> | 101 <sup>94</sup> | 101 <sup>95</sup> | 101 <sup>96</sup> | 101 <sup>97</sup> | 101 <sup>98</sup> | 101 <sup>99</sup> | 101 <sup>100</sup> |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                    |
| 100 <sup>9</sup> | 100 <sup>10</sup> | 100 <sup>11</sup> | 100 <sup>12</sup> | 100 <sup>13</sup> | 100 <sup>14</sup> | 100 <sup>15</sup> | 100 <sup>16</sup> | 100 <sup>17</sup> | 100 <sup>18</sup> | 100 <sup>19</sup> | 100 <sup>20</sup> | 100 <sup>21</sup> | 100 <sup>22</sup> | 100 <sup>23</sup> | 100 <sup>24</sup> | 100 <sup>25</sup> | 100 <sup>26</sup> | 100 <sup>27</sup> | 100 <sup>28</sup> | 100 <sup>29</sup> | 100 <sup>30</sup> | 100 <sup>31</sup> | 100 <sup>32</sup> | 100 <sup>33</sup> | 100 <sup>34</sup> | 100 <sup>35</sup> | 100 <sup>36</sup> | 100 <sup>37</sup> | 100 <sup>38</sup> | 100 <sup>39</sup> | 100 <sup>40</sup> | 100 <sup>41</sup> | 100 <sup>42</sup> | 100 <sup>43</sup> | 100 <sup>44</sup> | 100 <sup>45</sup> | 100 <sup>46</sup> | 100 <sup>47</sup> | 100 <sup>48</sup> | 100 <sup>49</sup> | 100 <sup>50</sup> | 100 <sup>51</sup> | 100 <sup>52</sup> | 100 <sup>53</sup> | 100 <sup>54</sup> | 100 <sup>55</sup> | 100 <sup>56</sup> | 100 <sup>57</sup> | 100 <sup>58</sup> | 100 <sup>59</sup> | 100 <sup>60</sup> | 100 <sup>61</sup> | 100 <sup>62</sup> | 100 <sup>63</sup> | 100 <sup>64</sup> | 100 <sup>65</sup> | 100 <sup>66</sup> | 100 <sup>67</sup> | 100 <sup>68</sup> | 100 <sup>69</sup> | 100 <sup>70</sup> | 100 <sup>71</sup> | 100 <sup>72</sup> | 100 <sup>73</sup> | 100 <sup>74</sup> | 100 <sup>75</sup> | 100 <sup>76</sup> | 100 <sup>77</sup> | 100 <sup>78</sup> | 100 <sup>79</sup> | 100 <sup>80</sup> | 100 <sup>81</sup> | 100 <sup>82</sup> | 100 <sup>83</sup> | 100 <sup>84</sup> | 100 <sup>85</sup> | 100 <sup>86</sup> | 100 <sup>87</sup> | 100 <sup>88</sup> | 100 <sup>89</sup> | 100 <sup>90</sup> | 100 <sup>91</sup> | 100 <sup>92</sup> | 100 <sup>93</sup> | 100 <sup>94</sup> | 100 <sup>95</sup> | 100 <sup>96</sup> | 100 <sup>97</sup> | 100 <sup>98</sup> | 100 <sup>99</sup> | 100 <sup>100</sup> |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                    |
| 99 <sup>9</sup>  | 99 <sup>10</sup>  | 99 <sup>11</sup>  | 99 <sup>12</sup>  | 99 <sup>13</sup>  | 99 <sup>14</sup>  | 99 <sup>15</sup>  | 99 <sup>16</sup>  | 99 <sup>17</sup>  | 99 <sup>18</sup>  | 99 <sup>19</sup>  | 99 <sup>20</sup>  | 99 <sup>21</sup>  | 99 <sup>22</sup>  | 99 <sup>23</sup>  | 99 <sup>24</sup>  | 99 <sup>25</sup>  | 99 <sup>26</sup>  | 99 <sup>27</sup>  | 99 <sup>28</sup>  | 99 <sup>29</sup>  | 99 <sup>30</sup>  | 99 <sup>31</sup>  | 99 <sup>32</sup>  | 99 <sup>33</sup>  | 99 <sup>34</sup>  | 99 <sup>35</sup>  | 99 <sup>36</sup>  | 99 <sup>37</sup>  | 99 <sup>38</sup>  | 99 <sup>39</sup>  | 99 <sup>40</sup>  | 99 <sup>41</sup>  | 99 <sup>42</sup>  | 99 <sup>43</sup>  | 99 <sup>44</sup>  | 99 <sup>45</sup>  | 99 <sup>46</sup>  | 99 <sup>47</sup>  | 99 <sup>48</sup>  | 99 <sup>49</sup>  | 99 <sup>50</sup>  | 99 <sup>51</sup>  | 99 <sup>52</sup>  | 99 <sup>53</sup>  | 99 <sup>54</sup>  | 99 <sup>55</sup>  | 99 <sup>56</sup>  | 99 <sup>57</sup>  | 99 <sup>58</sup>  | 99 <sup>59</sup>  | 99 <sup>60</sup>  | 99 <sup>61</sup>  | 99 <sup>62</sup>  | 99 <sup>63</sup>  | 99 <sup>64</sup>  | 99 <sup>65</sup>  | 99 <sup>66</sup>  | 99 <sup>67</sup>  | 99 <sup>68</sup>  | 99 <sup>69</sup>  | 99 <sup>70</sup>  | 99 <sup>71</sup>  | 99 <sup>72</sup>  | 99 <sup>73</sup>  | 99 <sup>74</sup>  | 99 <sup>75</sup>  | 99 <sup>76</sup>  | 99 <sup>77</sup>  | 99 <sup>78</sup>  | 99 <sup>79</sup>  | 99 <sup>80</sup>  | 99 <sup>81</sup>  | 99 <sup>82</sup>  | 99 <sup>83</sup>  | 99 <sup>84</sup>  | 99 <sup>85</sup>  | 99 <sup>86</sup>  | 99 <sup>87</sup>  | 99 <sup>88</sup>  | 99 <sup>89</sup>  | 99 <sup>90</sup>  | 99 <sup>91</sup>  | 99 <sup>92</sup>  | 99 <sup>93</sup>  | 99 <sup>94</sup>  | 99 <sup>95</sup>  | 99 <sup>96</sup>  | 99 <sup>97</sup>  | 99 <sup>98</sup>  | 99 <sup>99</sup>  | 99 <sup>100</sup>  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                    |
| 98 <sup>9</sup>  | 98 <sup>10</sup>  | 98 <sup>11</sup>  | 98 <sup>12</sup>  | 98 <sup>13</sup>  | 98 <sup>14</sup>  | 98 <sup>15</sup>  | 98 <sup>16</sup>  | 98 <sup>17</sup>  | 98 <sup>18</sup>  | 98 <sup>19</sup>  | 98 <sup>20</sup>  | 98 <sup>21</sup>  | 98 <sup>22</sup>  | 98 <sup>23</sup>  | 98 <sup>24</sup>  | 98 <sup>25</sup>  | 98 <sup>26</sup>  | 98 <sup>27</sup>  | 98 <sup>28</sup>  | 98 <sup>29</sup>  | 98 <sup>30</sup>  | 98 <sup>31</sup>  | 98 <sup>32</sup>  | 98 <sup>33</sup>  | 98 <sup>34</sup>  | 98 <sup>35</sup>  | 98 <sup>36</sup>  | 98 <sup>37</sup>  | 98 <sup>38</sup>  | 98 <sup>39</sup>  | 98 <sup>40</sup>  | 98 <sup>41</sup>  | 98 <sup>42</sup>  | 98 <sup>43</sup>  | 98 <sup>44</sup>  | 98 <sup>45</sup>  | 98 <sup>46</sup>  | 98 <sup>47</sup>  | 98 <sup>48</sup>  | 98 <sup>49</sup>  | 98 <sup>50</sup>  | 98 <sup>51</sup>  | 98 <sup>52</sup>  | 98 <sup>53</sup>  | 98 <sup>54</sup>  | 98 <sup>55</sup>  | 98 <sup>56</sup>  | 98 <sup>57</sup>  | 98 <sup>58</sup>  | 98 <sup>59</sup>  | 98 <sup>60</sup>  | 98 <sup>61</sup>  | 98 <sup>62</sup>  | 98 <sup>63</sup>  | 98 <sup>64</sup>  | 98 <sup>65</sup>  | 98 <sup>66</sup>  | 98 <sup>67</sup>  | 98 <sup>68</sup>  | 98 <sup>69</sup>  | 98 <sup>70</sup>  | 98 <sup>71</sup>  | 98 <sup>72</sup>  | 98 <sup>73</sup>  | 98 <sup>74</sup>  | 98 <sup>75</sup>  | 98 <sup>76</sup>  | 98 <sup>77</sup>  | 98 <sup>78</sup>  | 98 <sup>79</sup>  | 98 <sup>80</sup>  | 98 <sup>81</sup>  | 98 <sup>82</sup>  | 98 <sup>83</sup>  | 98 <sup>84</sup>  | 98 <sup>85</sup>  | 98 <sup>86</sup>  | 98 <sup>87</sup>  | 98 <sup>88</sup>  | 98 <sup>89</sup>  | 98 <sup>90</sup>  | 98 <sup>91</sup>  | 98 <sup>92</sup>  | 98 <sup>93</sup>  | 98 <sup>94</sup>  | 98 <sup>95</sup>  | 98 <sup>96</sup>  | 98 <sup>97</sup>  | 98 <sup>98</sup>  | 98 <sup>99</sup>  | 98 <sup>100</sup>  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                    |
| 97 <sup>9</sup>  | 97 <sup>10</sup>  | 97 <sup>11</sup>  | 97 <sup>12</sup>  | 97 <sup>13</sup>  | 97 <sup>14</sup>  | 97 <sup>15</sup>  | 97 <sup>16</sup>  | 97 <sup>17</sup>  | 97 <sup>18</sup>  | 97 <sup>19</sup>  | 97 <sup>20</sup>  | 97 <sup>21</sup>  | 97 <sup>22</sup>  | 97 <sup>23</sup>  | 97 <sup>24</sup>  | 97 <sup>25</sup>  | 97 <sup>26</sup>  | 97 <sup>27</sup>  | 97 <sup>28</sup>  | 97 <sup>29</sup>  | 97 <sup>30</sup>  | 97 <sup>31</sup>  | 97 <sup>32</sup>  | 97 <sup>33</sup>  | 97 <sup>34</sup>  | 97 <sup>35</sup>  | 97 <sup>36</sup>  | 97 <sup>37</sup>  | 97 <sup>38</sup>  | 97 <sup>39</sup>  | 97 <sup>40</sup>  | 97 <sup>41</sup>  | 97 <sup>42</sup>  | 97 <sup>43</sup>  | 97 <sup>44</sup>  | 97 <sup>45</sup>  | 97 <sup>46</sup>  | 97 <sup>47</sup>  | 97 <sup>48</sup>  | 97 <sup>49</sup>  | 97 <sup>50</sup>  | 97 <sup>51</sup>  | 97 <sup>52</sup>  | 97 <sup>53</sup>  | 97 <sup>54</sup>  | 97 <sup>55</sup>  | 97 <sup>56</sup>  | 97 <sup>57</sup>  | 97 <sup>58</sup>  | 97 <sup>59</sup>  | 97 <sup>60</sup>  | 97 <sup>61</sup>  | 97 <sup>62</sup>  | 97 <sup>63</sup>  | 97 <sup>64</sup>  | 97 <sup>65</sup>  | 97 <sup>66</sup>  | 97 <sup>67</sup>  | 97 <sup>68</sup>  | 97 <sup>69</sup>  | 97 <sup>70</sup>  | 97 <sup>71</sup>  | 97 <sup>72</sup>  | 97 <sup>73</sup>  | 97 <sup>74</sup>  | 97 <sup>75</sup>  | 97 <sup>76</sup>  | 97 <sup>77</sup>  | 97 <sup>78</sup>  | 97 <sup>79</sup>  | 97 <sup>80</sup>  | 97 <sup>81</sup>  | 97 <sup>82</sup>  | 97 <sup>83</sup>  | 97 <sup>84</sup>  | 97 <sup>85</sup>  | 97 <sup>86</sup>  | 97 <sup>87</sup>  | 97 <sup>88</sup>  | 97 <sup>89</sup>  | 97 <sup>90</sup>  | 97 <sup>91</sup>  | 97 <sup>92</sup>  | 97 <sup>93</sup>  | 97 <sup>94</sup>  | 97 <sup>95</sup>  | 97 <sup>96</sup>  | 97 <sup>97</sup>  | 97 <sup>98</sup>  | 97 <sup>99</sup>  | 97 <sup>100</sup>  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                    |
| 96 <sup>9</sup>  | 96 <sup>10</sup>  | 96 <sup>11</sup>  | 96 <sup>12</sup>  | 96 <sup>13</sup>  | 96 <sup>14</sup>  | 96 <sup>15</sup>  | 96 <sup>16</sup>  | 96 <sup>17</sup>  | 96 <sup>18</sup>  | 96 <sup>19</sup>  | 96 <sup>20</sup>  | 96 <sup>21</sup>  | 96 <sup>22</sup>  | 96 <sup>23</sup>  | 96 <sup>24</sup>  | 96 <sup>25</sup>  | 96 <sup>26</sup>  | 96 <sup>27</sup>  | 96 <sup>28</sup>  | 96 <sup>29</sup>  | 96 <sup>30</sup>  | 96 <sup>31</sup>  | 96 <sup>32</sup>  | 96 <sup>33</sup>  | 96 <sup>34</sup>  | 96 <sup>35</sup>  | 96 <sup>36</sup>  | 96 <sup>37</sup>  | 96 <sup>38</sup>  | 96 <sup>39</sup>  | 96 <sup>40</sup>  | 96 <sup>41</sup>  | 96 <sup>42</sup>  | 96 <sup>43</sup>  | 96 <sup>44</sup>  | 96 <sup>45</sup>  | 96 <sup>46</sup>  | 96 <sup>47</sup>  | 96 <sup>48</sup>  | 96 <sup>49</sup>  | 96 <sup>50</sup>  | 96 <sup>51</sup>  | 96 <sup>52</sup>  | 96 <sup>53</sup>  | 96 <sup>54</sup>  | 96 <sup>55</sup>  | 96 <sup>56</sup>  | 96 <sup>57</sup>  | 96 <sup>58</sup>  | 96 <sup>59</sup>  | 96 <sup>60</sup>  | 96 <sup>61</sup>  | 96 <sup>62</sup>  | 96 <sup>63</sup>  | 96 <sup>64</sup>  | 96 <sup>65</sup>  | 96 <sup>66</sup>  | 96 <sup>67</sup>  | 96 <sup>68</sup>  | 96 <sup>69</sup>  | 96 <sup>70</sup>  | 96 <sup>71</sup>  | 96 <sup>72</sup>  | 96 <sup>73</sup>  | 96 <sup>74</sup>  | 96 <sup>75</sup>  | 96 <sup>76</sup>  | 96 <sup>77</sup>  | 96 <sup>78</sup>  | 96 <sup>79</sup>  | 96 <sup>80</sup>  | 96 <sup>81</sup>  | 96 <sup>82</sup>  | 96 <sup>83</sup>  | 96 <sup>84</sup>  | 96 <sup>85</sup>  | 96 <sup>86</sup>  | 96 <sup>87</sup>  | 96 <sup>88</sup>  | 96 <sup>89</sup>  | 96 <sup>90</sup>  | 96 <sup>91</sup>  | 96 <sup>92</sup>  | 96 <sup>93</sup>  | 96 <sup>94</sup>  | 96 <sup>95</sup>  | 96 <sup>96</sup>  | 96 <sup>97</sup>  | 96 <sup>98</sup>  | 96 <sup>99</sup>  | 96 <sup>100</sup>  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                    |
| 95 <sup>9</sup>  | 95 <sup>10</sup>  | 95 <sup>11</sup>  | 95 <sup>12</sup>  | 95 <sup>13</sup>  | 95 <sup>14</sup>  | 95 <sup>15</sup>  | 95 <sup>16</sup>  | 95 <sup>17</sup>  | 95 <sup>18</sup>  | 95 <sup>19</sup>  | 95 <sup>20</sup>  | 95 <sup>21</sup>  | 95 <sup>22</sup>  | 95 <sup>23</sup>  | 95 <sup>24</sup>  | 95 <sup>25</sup>  | 95 <sup>26</sup>  | 95 <sup>27</sup>  | 95 <sup>28</sup>  | 95 <sup>29</sup>  | 95 <sup>30</sup>  | 95 <sup>31</sup>  | 95 <sup>32</sup>  | 95 <sup>33</sup>  | 95 <sup>34</sup>  | 95 <sup>35</sup>  | 95 <sup>36</sup>  | 95 <sup>37</sup>  | 95 <sup>38</sup>  | 95 <sup>39</sup>  | 95 <sup>40</sup>  | 95 <sup>41</sup>  | 95 <sup>42</sup>  | 95 <sup>43</sup>  | 95 <sup>44</sup>  | 95 <sup>45</sup>  | 95 <sup>46</sup>  | 95 <sup>47</sup>  | 95 <sup>48</sup>  | 95 <sup>49</sup>  | 95 <sup>50</sup>  | 95 <sup>51</sup>  | 95 <sup>52</sup>  | 95 <sup>53</sup>  | 95 <sup>54</sup>  | 95 <sup>55</sup>  | 95 <sup>56</sup>  | 95 <sup>57</sup>  | 95 <sup>58</sup>  | 95 <sup>59</sup>  | 95 <sup>60</sup>  | 95 <sup>61</sup>  | 95 <sup>62</sup>  | 95 <sup>63</sup>  | 95 <sup>64</sup>  | 95 <sup>65</sup>  | 95 <sup>66</sup>  | 95 <sup>67</sup>  | 95 <sup>68</sup>  | 95 <sup>69</sup>  | 95 <sup>70</sup>  | 95 <sup>71</sup>  | 95 <sup>72</sup>  | 95 <sup>73</sup>  | 95 <sup>74</sup>  | 95 <sup>75</sup>  | 95 <sup>76</sup>  | 95 <sup>77</sup>  | 95 <sup>78</sup>  | 95 <sup>79</sup>  | 95 <sup>80</sup>  | 95 <sup>81</sup>  | 95 <sup>82</sup>  | 95 <sup>83</sup>  | 95 <sup>84</sup>  | 95 <sup>85</sup>  | 95 <sup>86</sup>  | 95 <sup>87</sup>  | 95 <sup>88</sup>  | 95 <sup>89</sup>  | 95 <sup>90</sup>  | 95 <sup>91</sup>  | 95 <sup>92</sup>  | 95 <sup>93</sup>  | 95 <sup>94</sup>  | 95 <sup>95</sup>  | 95 <sup>96</sup>  | 95 <sup>97</sup>  | 95 <sup>98</sup>  | 95 <sup>99</sup>  | 95 <sup>100</sup>  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                    |
| 94 <sup>9</sup>  | 94 <sup>10</sup>  | 94 <sup>11</sup>  | 94 <sup>12</sup>  | 94 <sup>13</sup>  | 94 <sup>14</sup>  | 94 <sup>15</sup>  | 94 <sup>16</sup>  | 94 <sup>17</sup>  | 94 <sup>18</sup>  | 94 <sup>19</sup>  | 94 <sup>20</sup>  | 94 <sup>21</sup>  | 94 <sup>22</sup>  | 94 <sup>23</sup>  | 94 <sup>24</sup>  | 94 <sup>25</sup>  | 94 <sup>26</sup>  | 94 <sup>27</sup>  | 94 <sup>28</sup>  | 94 <sup>29</sup>  | 94 <sup>30</sup>  | 94 <sup>31</sup>  | 94 <sup>32</sup>  | 94 <sup>33</sup>  | 94 <sup>34</sup>  | 94 <sup>35</sup>  | 94 <sup>36</sup>  | 94 <sup>37</sup>  | 94 <sup>38</sup>  | 94 <sup>39</sup>  | 94 <sup>40</sup>  | 94 <sup>41</sup>  | 94 <sup>42</sup>  | 94 <sup>43</sup>  | 94 <sup>44</sup>  | 94 <sup>45</sup>  | 94 <sup>46</sup>  | 94 <sup>47</sup>  | 94 <sup>48</sup>  | 94 <sup>49</sup>  | 94 <sup>50</sup>  | 94 <sup>51</sup>  | 94 <sup>52</sup>  | 94 <sup>53</sup>  | 94 <sup>54</sup>  | 94 <sup>55</sup>  | 94 <sup>56</sup>  | 94 <sup>57</sup>  | 94 <sup>58</sup>  | 94 <sup>59</sup>  | 94 <sup>60</sup>  | 94 <sup>61</sup>  | 94 <sup>62</sup>  | 94 <sup>63</sup>  | 94 <sup>64</sup>  | 94 <sup>65</sup>  | 94 <sup>66</sup>  | 94 <sup>67</sup>  | 94 <sup>68</sup>  | 94 <sup>69</sup>  | 94 <sup>70</sup>  | 94 <sup>71</sup>  | 94 <sup>72</sup>  | 94 <sup>73</sup>  | 94 <sup>74</sup>  | 94 <sup>75</sup>  | 94 <sup>76</sup>  | 94 <sup>77</sup>  | 94 <sup>78</sup>  | 94 <sup>79</sup>  | 94 <sup>80</sup>  | 94 <sup>81</sup>  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                    |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                    |

|                |      |      |      |      |       |      |
|----------------|------|------|------|------|-------|------|
| F <sup>2</sup> | 8.09 | 8.16 | 8.23 | 9.37 | 11.39 | 1.17 |
| H <sup>2</sup> | 8.18 | 8.26 | 8.34 | 9.47 | 11.50 | 1.27 |

|      |      |      |      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |    |
|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|----|
| Year | 1-3  | 4-6  | 7-9  | 10-12 | 13-15 | 16-18 | 19-21 | 22-24 | 25-27 | 28-30 | 31-33 | 34-36 | 37-39 | 40-42 | 43-45 | 46-48 | 49-51 | 52-54 | 55-57 | 58-60 | 61-63 | 64-66 | 67-69 | 70-72 | 73-75 | 76-78 | 79-81 | 82-84 | 85-87 | 88-90 | 91-93 | 94-96 | 97-99 | 100-102 | 103-105 | 106-108 | 109-111 | 112-114 | 115-117 | 118-120 | 121-123 | 124-126 | 127-129 | 130-132 | 133-135 | 136-138 | 139-141 | 142-144 | 145-147 | 148-150 | 151-153 | 154-156 | 157-159 | 160-162 | 163-165 | 166-168 | 169-171 | 172-174 | 175-177 | 178-180 | 181-183 | 184-186 | 187-189 | 190-192 | 193-195 | 196-198 | 199-201 | 202-204 | 205-207 | 208-210 | 211-213 | 214-216 | 217-219 | 220-222 | 223-225 | 226-228 | 229-231 | 232-234 | 235-237 | 238-240 | 241-243 | 244-246 | 247-249 | 250-252 | 253-255 | 256-258 | 259-261 | 262-264 | 265-267 | 268-270 | 271-273 | 274-276 | 277-279 | 280-282 | 283-285 | 286-288 | 289-291 | 292-294 | 295-297 | 298-300 | 301-303 | 304-306 | 307-309 | 310-312 | 313-315 | 316-318 | 319-321 | 322-324 | 325-327 | 328-330 | 331-333 | 334-336 | 337-339 | 340-342 | 343-345 | 346-348 | 349-351 | 352-354 | 355-357 | 358-360 | 361-363 | 364-366 | 367-369 | 370-372 | 373-375 | 376-378 | 379-381 | 382-384 | 385-387 | 388-390 | 391-393 | 394-396 | 397-399 | 400-402 | 403-405 | 406-408 | 409-411 | 412-414 | 415-417 | 418-420 | 421-423 | 424-426 | 427-429 | 430-432 | 433-435 | 436-438 | 439-441 | 442-444 | 445-447 | 448-450 | 451-453 | 454-456 | 457-459 | 460-462 | 463-465 | 466-468 | 469-471 | 472-474 | 475-477 | 478-480 | 481-483 | 484-486 | 487-489 | 490-492 | 493-495 | 496-498 | 499-501 | 502-504 | 505-507 | 508-510 | 511-513 | 514-516 | 517-519 | 520-522 | 523-525 | 526-528 | 529-531 | 532-534 | 535-537 | 538-540 | 541-543 | 544-546 | 547-549 | 550-552 | 553-555 | 556-558 | 559-561 | 562-564 | 565-567 | 568-570 | 571-573 | 574-576 | 577-579 | 580-582 | 583-585 | 586-588 | 589-591 | 592-594 | 595-597 | 598-600 | 601-603 | 604-606 | 607-609 | 610-612 | 613-615 | 616-618 | 619-621 | 622-624 | 625-627 | 628-630 | 631-633 | 634-636 | 637-639 | 640-642 | 643-645 | 646-648 | 649-651 | 652-654 | 655-657 | 658-660 | 661-663 | 664-666 | 667-669 | 670-672 | 673-675 | 676-678 | 679-681 | 682-684 | 685-687 | 688-690 | 691-693 | 694-696 | 697-699 | 700-702 | 703-705 | 706-708 | 709-711 | 712-714 | 715-717 | 718-720 | 721-723 | 724-726 | 727-729 | 730-732 | 733-735 | 736-738 | 739-741 | 742-744 | 745-747 | 748-750 | 751-753 | 754-756 | 757-759 | 760-762 | 763-765 | 766-768 | 769-771 | 772-774 | 775-777 | 778-780 | 781-783 | 784-786 | 787-789 | 790-792 | 793-795 | 796-798 | 799-801 | 802-804 | 805-807 | 808-810 | 811-813 | 814-816 | 817-819 | 820-822 | 823-825 | 826-828 | 829-831 | 832-834 | 835-837 | 838-840 | 841-843 | 844-846 | 847-849 | 850-852 | 853-855 | 856-858 | 859-861 | 862-864 | 865-867 | 868-870 | 871-873 | 874-876 | 877-879 | 880-882 | 883-885 | 886-888 | 889-891 | 892-894 | 895-897 | 898-900 | 901-903 | 904-906 | 907-909 | 910-912 | 913-915 | 916-918 | 919-921 | 922-924 | 925-927 | 928-930 | 931-933 | 934-936 | 937-939 | 940-942 | 943-945 | 946-948 | 949-951 | 952-954 | 955-957 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |    |
| 7.45 | 8.30 | 8.45 | 8.58 | 8.49  | 9.51  | 10.05 | 10.43 | 12.10 | 1.45  | 11.55 | 1.31  | 12.03 | 1.88  | 12.13 | 1.47  | 12.27 | 2.01  | 12.38 | 2.03  | 12.42 | 2.12  | 12.58 | 2.22  | 1.02  | 2.30  | 1.08  | 2.35  | 1.12  | 2.39  | 1.15  | 2.42  | 1.80  | 2.56  | 1.54    | 3.08    | 2.35    | 3.45    | 8.30    | 5.31    | 3.36    | 7.32    | 10.33   |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |    |
| 7.59 | 8.31 | 8.47 | 8.55 | 9.08  | 10.18 | 10.55 | 10.50 | 12.15 | 1.54  | 12.20 | 1.67  | 12.27 | 2.01  | 12.33 | 1.54  | 12.42 | 2.12  | 12.58 | 2.22  | 1.02  | 2.30  | 1.08  | 2.35  | 1.12  | 2.39  | 1.15  | 2.42  | 1.80  | 2.56  | 1.54  | 3.08  | 2.35  | 3.45  | 8.30    | 5.31    | 3.36    | 7.32    | 10.33   |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |    |
| 8.05 | 8.41 | 9.03 | 8.43 | 9.08  | 9.18  | 10.22 | an    | 12.33 | 2.03  | 12.42 | 2.12  | 12.58 | 2.22  | 1.02  | 2.30  | 1.08  | 2.35  | 1.12  | 2.39  | 1.15  | 2.42  | 1.80  | 2.56  | 1.54  | 3.08  | 2.35  | 3.45  | 8.30  | 5.31  | 3.36  | 7.32  | 10.33 |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |    |
| 8.08 | 8.48 | 9.06 | 9.17 | 9.27  | 10.31 | 10.58 | an    | 12.33 | 2.03  | 12.42 | 2.12  | 12.58 | 2.22  | 1.02  | 2.30  | 1.08  | 2.35  | 1.12  | 2.39  | 1.15  | 2.42  | 1.80  | 2.56  | 1.54  | 3.08  | 2.35  | 3.45  | 8.30  | 5.31  | 3.36  | 7.32  | 10.33 |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |    |
| 8.17 | 8.56 | 9.27 | 9.37 | 10.40 | 10.58 | 10.57 |       | 12.33 | 2.03  | 12.42 | 2.12  | 12.58 | 2.22  | 1.02  | 2.30  | 1.08  | 2.35  | 1.12  | 2.39  | 1.15  | 2.42  | 1.80  | 2.56  | 1.54  | 3.08  | 2.35  | 3.45  | 8.30  | 5.31  | 3.36  | 7.32  | 10.33 |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |    |
| an   |      |      |      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | </ |

### Altenbeken-Detmold-Herford.

|      |      |      |
|------|------|------|
| 5.28 | 5.28 | 9.48 |
| 9.37 |      | 1.37 |

|                                |       |                       |         |                     |           |
|--------------------------------|-------|-----------------------|---------|---------------------|-----------|
|                                |       | 9.48                  |         | 11.50               | 3.00      |
|                                |       | 10.34                 |         | 12.48               | 3.58      |
|                                |       | 11.16                 |         | 1.48                | 4.35      |
|                                |       | 11.23 <sup>1933</sup> |         | 2.05                | 4.47 5.59 |
|                                |       | 11.26 <sup>1950</sup> |         | 2.18                | 5.00 6.11 |
|                                |       | 11.41 <sup>1956</sup> |         | 2.32                | 5.04 6.15 |
|                                |       | 11.47 1.03            |         | 2.29                | 5.10 6.31 |
| 04                             |       | 11.54 1.11 1.47       |         | 2.36                | 5.17 6.32 |
| 17                             |       | 12.01 1.19 1.55       | 2.44 W† | 5.24 6.23           |           |
| 22                             |       | 12.07 1.25 2.01       | 2.50    | 5.80 6.44           |           |
| 33                             | 11.10 | 12.12 1.30            |         | 2.56 4.15 5.35 6.43 |           |
| 37                             | 11.17 | 12.19 1.37            |         | 3.04 4.22 5.42 6.51 |           |
| 47                             | 11.23 | 12.25 1.43            |         | 3.10 4.28 5.48 6.32 |           |
| 58                             | 11.29 | 12.28                 |         | 3.12                | 5.51 7.22 |
| 65                             | 12.35 |                       |         | 3.19                | 5.57 7.23 |
| nach                           | 12.42 |                       |         | 3.26                | 5.62 7.12 |
| 77                             | 12.48 |                       |         | 3.31                | 4.92 7.22 |
| 86                             | 12.58 |                       |         | 3.40                | 4.12 7.12 |
| W† Zug verkehrt nur W vom 1.2. |       |                       |         |                     |           |

**Hameln-Altenbeken-Paderborn-Soest.**

|     |     |     |     |    |    |    |     |     |  |  |  |     |   |
|-----|-----|-----|-----|----|----|----|-----|-----|--|--|--|-----|---|
|     |     |     | 1-3 |    |    |    |     |     |  |  |  |     | D |
| 200 | 204 | 275 | 10  | 10 | 11 | 28 | 1-3 | 2-4 |  |  |  | 1-3 |   |

|      |       |          |       |       |      |      |      |      |
|------|-------|----------|-------|-------|------|------|------|------|
| 6.30 | 8.54  | 8.56     | 10.42 | 11.27 | 1.51 | 3.11 | 4.13 | 5.99 |
| 6.40 | 8.48  |          | 10.52 | 11.37 |      | 3.24 | 4.28 |      |
| 6.58 | 9.26  | 9.16     | 11.10 | 11.54 | 2.12 | 3.41 | 4.45 | 6.11 |
| 7.14 | 9.47  |          | an    | 12.09 | 2.25 | 3.55 | an   |      |
| 7.50 | 10.82 |          |       | 12.49 |      | 4.28 |      |      |
| 8.06 | 10.51 | $D_{-3}$ |       | 1.05  | 3.02 | 4.42 |      | 7.92 |
| 8.18 | 9.32  | 11.24    | 11.18 | 1.50  | 4.56 | 4.57 | 7.32 | 7.21 |
| 8.40 | 10.19 | 11.49    | 11.38 | 2.14  | 5.10 | 5.23 | 7.32 | 7.21 |
| 8.48 | 9.09  | 10.37    | 12.19 | 2.44  | 5.28 | 5.35 | 7.32 |      |
| 8.90 | 9.80  | 14.49    | 12.40 | 3.01  | 5.40 | 5.24 | 8.21 | 7.17 |
| 9.06 | 10.01 | 11.08    | 11.10 | 3.30  | 5.59 | 6.22 | 8.21 | 7.17 |

|      |      |       |       |       |       |      |      |      |      |      |
|------|------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|
| 8.08 | 8.33 | 10.10 | 10.49 | 12.23 | 12.40 | 2.50 | 4.85 | 6.91 | 8.17 | 7.32 |
| 9.27 | 9.03 | 10.42 | 11.08 | 12.41 | 1.24  | 3.32 | 4.54 | 6.43 | 6.46 | 8.06 |

|      |       |       |       |      |      |      |      |       |
|------|-------|-------|-------|------|------|------|------|-------|
|      | 9.22  | 11.51 | 12.55 | 1.50 | 3.40 | 7.99 | 6.90 | 8.24  |
| 8.58 | 10.39 | 11.51 | 11.42 | 1.18 | 2.86 | 4.11 | 5.29 | 7.12  |
| 9.20 | 11.09 | 12.22 | 12.05 | 1.40 | 3.03 | 4.86 | 5.48 | 7.55  |
|      | an    | an    | 12.06 | 1.48 | 4.41 | 4.57 | 5.13 | 8.10  |
| 1-3  |       |       |       | 2.00 | 4.58 | 5.13 | 5.73 | 8.22  |
|      |       |       |       | 2.26 | 5.45 | 6.20 | 6.82 | 8.24  |
|      | 11.19 | 1.52  | 12.45 | 9.42 | 5.21 | 6.32 | 7.12 | 8.24  |
|      | 11.88 | 2.14  | 2.58  | 6.82 | 7.12 | 8.24 | 9.22 | 10.14 |
|      | 11.47 | 2.23  | 1.02  | 3.06 | 5.38 | 6.32 | 7.12 | 8.24  |

|     |     |     |     |     |     |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|     |     | D   |     |     | D   |
| 1-4 | 1-4 | 1-3 | 1-3 | 2-4 | 1-2 |

|   |       |      |       |      |      |      |
|---|-------|------|-------|------|------|------|
| 2 | 11.42 | 1.05 | 11.18 | 1.48 | 4.29 | 6.36 |
| 9 | 11.54 | 1.16 |       |      | 4.42 |      |
| 7 | 12.08 | 1.22 |       |      | 4.49 |      |
| 7 | 12.08 | 1.30 |       | 2.02 | 4.58 |      |
| 4 | 12.25 | 1.40 |       |      | 5.08 |      |
| 9 | 12.25 | 1.47 |       |      | 5.16 |      |
| 2 | 12.34 | 1.56 |       |      | 5.26 |      |
| 9 | 12.42 | 2.04 |       |      | 5.34 |      |
| 6 | 12.50 | 2.12 | 11.58 | 2.28 | 5.41 | 7.17 |

|    |       |       |       |      |      |   |
|----|-------|-------|-------|------|------|---|
| 3  | 1-3   | 1-4   | 1-2   | 1-4  | 1-4  | 1 |
| 17 | 10.36 | 11.55 | 12.58 | 1.03 | 2.48 | 4 |

|          |      |                |
|----------|------|----------------|
| 12.04    | 1.12 | 2.56           |
| 12.12    | 1.19 | 3.04           |
| 12.21    | 1.28 | 3.12           |
| 12.29    | 1.36 | 3.20           |
| 12.39    | 1.46 | 3.30           |
| 12.47    | 1.55 | 3.37           |
| 12.55    | 2.03 | 3.45           |
| 58 11.16 | 1.05 | 1.41 2.14 3.57 |

|      |      |      |      |      |      |
|------|------|------|------|------|------|
|      |      |      | D    |      | D    |
| -3   | 2-4  | 2-4  | 1-3  | 1-3  | 1-3  |
| 2.00 | 2.50 | 1.00 | 1.00 | 1.01 | 1.00 |

|      |       |       |       |      |       |
|------|-------|-------|-------|------|-------|
| 3.22 | 7.51  | 11.38 | 12.30 | 1.81 | 10.22 |
| 3.38 | 8.17  | 12.01 | 12.46 | 1.48 | 10.37 |
| 3.42 | 8.92  | 12.06 | 12.50 | 1.52 | 10.41 |
|      | 8.36  | 12.20 |       | 2.02 |       |
| 9.09 | 9.20  | 12.47 | 1.14  | 2.20 | 11.05 |
| 0.01 | 10.34 | 2.10  | 2.02  | 3.16 | 11.49 |
| 0.33 | 11.26 | 3.05  | 2.33  | 3.51 | 12.18 |
| 4.06 | 12.33 | 4.04  | 3.06  | 4.32 | 12.50 |
| 1.23 | 12.55 | 4.24  | 3.23  | 4.49 | 1.08  |

|   | D    |      |       | D     |       |   |
|---|------|------|-------|-------|-------|---|
|   | 1-3  | 1-3  | 2-4   | 1-3   | 1-3   | 2 |
| 9 | 0.00 | 0.22 | 11.11 | 19.17 | 19.26 | 9 |

|   |       |       |       |       |       |   |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|---|
| 0 | 9.20  | 9.33  | 11.11 | 12.17 | 12.86 | 2 |
| 0 | 9.39  | 9.52  | 11.41 | 12.85 | 12.58 | 2 |
| 9 | 10.17 | 10.32 | 12.45 | 1.10  | 1.27  | 4 |
| 5 | 10.52 | 11.07 | 2.04  | 1.45  | 1.59  | 4 |
| 0 | 11.89 | 11.53 | 3.08  | 2.25  | 2.46  | 6 |
| 2 |       |       | 3.38  |       |       | 6 |
| 7 | 12.04 | 12.18 | 3.46  |       | 3.11  | 6 |
| 1 | 12.08 | 12.38 | 3.51  | 3.28  | 3.15  | 6 |
| 5 | 12.24 | 1.06  | 4.17  | 3.28  | 3.31  | 7 |

|    |    |      |      |       |       |      |      |
|----|----|------|------|-------|-------|------|------|
| ge | ab | 6.40 | 8.11 | 10.50 | 12.47 | 2.02 | 4.88 |
|    |    | 6.45 | 8.16 | 10.55 | 12.52 | 2.07 | 4.83 |

|        |      |      |       |      |      |      |
|--------|------|------|-------|------|------|------|
| Nord „ | 6.54 | 8.25 | 11.04 | 1.01 | 2.16 | 4.47 |
| H. an  | 7.03 | 8.34 | 11.13 | 1.10 | 2.25 | 4.56 |

|           |      |      |       |       |      |      |
|-----------|------|------|-------|-------|------|------|
| n H. ab   | 6.10 | 7.34 | 10.02 | 12.00 | 1.23 | 2.47 |
| n Nord .. | 6.20 | 7.45 | 10.12 | 12.11 | 1.33 | 2.57 |

|     |    |      |      |       |       |      |      |
|-----|----|------|------|-------|-------|------|------|
| Age | an | 6.83 | 7.59 | 10.26 | 12.25 | 1.46 | 3.10 |
|-----|----|------|------|-------|-------|------|------|

**Rheinperle**

**Rheinperle**

Margarine

**ganz frisch vom Block**

in allen Geschäften.

Feinster Molkereibutter gleich.

Überall erhältlich

Jurgens & Prinzen G. m. b. H., Goch (Rhld.) **SOLO** in Carion.

**Billige Original-Osramlampen!**

220 Volt, Birnenform hell, für 16, 25, 32 oder 50 Kerzen Lichtstärke, ausschließlich Steuer bei gleichzeitiger Abnahme von 1 Stück Mk. 1,60

|   |   |   |    |   |      |               |
|---|---|---|----|---|------|---------------|
| " | " | " | 10 | " | 1,50 | für das Stück |
| " | " | " | 25 | " | 1,45 |               |
| " | " | " | 50 | " | 1,40 |               |

Matte Birnen kosten das Stück 10 Pfg. mehr.  
Kugellampen matt oder hell das Stück 25 Pfg. mehr.  
Die Reichsteuer beträgt bei 16 Kerzen 20 Pfg., bei 25, 32 und 50 Kerzen 40 Pfg. für das Stück.

**Hermann Opitz**  
Lübberstrasse 29.

**Fort mit Waschbrett und Bürste!**

Sie schaden damit nur Ihrer Wäsche.

Viel bequemer, billiger und besser waschen Sie mit Persil. Die Wäsche wird damit blendend weiss, frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht.

Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.

**Persil**  
das selbsttätige  
**Waschmittel**  
Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.

**Apfelsinen**  
p. Dtd. 80 Pfg. u. 1 Mk.

**Frische Mazzen**  
per Pfd. 60 Pfg.

**Marmeladen**  
für den Haushalt  
in 5 Pfd.-Eimern  
2.50 Mk. bis 3.00 Mk.  
empfiehlt  
**Carl Massmann**  
Hoflieferant  
Telephon 58, Neuer Markt 24.

Heiraten Sie nicht  
bevor Sie über zukünft. Verfall  
u. Familie, Wittgenst. üb. Ver-  
mögen, Ruf, Vorleben usw.  
genau informiert sind. Diskr.  
Spezial-Ankündigungen überall.  
„Globus“ Welt-Ankündiger u.  
Detektiv-Institut, Berlin W. 35

**Fisch-Verkauf!**

Allerfeinste Schellfische, grosse  
Rotzungen, Tafelzander, Schollen.

Donnerstags und Freitags in lebend-  
frischer Ware eintreffen.

**Carl Massmann**  
Hoflieferant  
Telephon 58, Neuer Markt 24.

**Köstritzer Schwarzbier**  
aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz, gegr. 1543

Aerztlich empfohlen für Blutarme, Bleichsüchtige, stillende Mütter, Abgearbeitete und Rekonvaleszenten. Es ist das beste und nahrhafteste Getränk für Alt und Jung, ein Nähr- und Kraftmittel ersten Ranges. Nicht zu verwechseln mit den gewöhnlichen Malzbieren. **Billiger Hausrunk.** **Bestes Tafelgetränk.** Jede Flasche muss ein Etikett mit dem Fürstlichen Wappen tragen.  
Nur echt bei **Karl Lucas, Herford.**

**Anfertigung von Damen- u. Kindergarderobe**  
Neuheiten in Blusen- und Kostüm-Stoffen.

Besonders billige Gardinen und Spannstoffe.

Grosse Auswahl in Handarbeiten.

**T. Becker, Götzenstrasse.**

**Homöopathie- und Naturheil - Institut „Reform“**

Cetinghauserweg 76, 1. Etage.

Sprechstunden  
vormittags von 8 1/2 bis 11 1/2 Uhr,  
nachmittags von 2 bis 5 Uhr,  
Sonntags von 8-11 und nachmit-  
tags von 2 bis 5 Uhr, für Unbe-  
mittelte jeden Abend v. 6 h. 1/2 bis 8 Uhr.

**Schmerz- u. gefahrlos**  
entferne  
**Hühneraugen**  
**Hornhaut**  
**Leichborne**  
innerhalb 10 Minuten sowie  
schmerzlose Abnahme von ein-  
gewachsenen vereiterten oder ver-  
fräpften  
**Fußnägeln.**  
Entfernung von Warzen.  
**Hugo Dölz,**  
Diplom-Operateur.  
Lage 1. Lippe.  
In Herford jeden Donnerstag  
von 10 Uhr morgens bis 6 Uhr  
abends bei **H. Auauß, Brüder-**  
strasse 28 zu sprechen.

**Telacin**  
wirkt knochenbildend bei  
engl. Krankheit.  
Zu haben:  
**Apotheken, Drogerien.**  
**Pa. Bouillon-Würfel.**  
Feinste Ware und Geschmack  
100 St. Mk. 2,50, 200 St. 5,-  
franko ab hier.  
**Glenglong-Essenz**  
extra stark, Dtz. Mk. 2,50  
bei 30 Fl. Mk. 6,- franko.  
Edm. Schneider,  
Berlin O. 376. Weichselstr. 16.

**Schirme**  
**Spazierstöcke**  
kaufen Sie am vorteil-  
haftesten bei  
**H. Stockhaus Nachf.**  
Schirmfabrik.  
Gegr. 1887.  
Jetzt im Neubau Gehrenberg 21a.  
Grösste Auswahl am Platze!  
Billigste Preise!  
Reparaturen und Neubeziehen  
schnell und billig.

Echten Eckendorfer Runkel-  
kamen, Graslammenmischungen für  
Wiesen, Weiden, Rasenbleichen,  
Zierroten etc., sowie Rothklee,  
Weißklee und Schwedenklee  
empfehlen in feinstmöglicher Ware  
zu billigen Preisen  
**S. Kunkel, Bügelstrasse 9,**  
Eckendorferhandlung.

**Garten-Schläuche**  
und Zubehör

**H. A. Mönkemöller, Herford,**  
Steinstrasse 1

**Bruteier**  
von Peking-Guten à 30 Pfg.  
und  
weißen Orpingtons à 25 Pfg.  
abzugeben.  
Frau Oberamman Euntheim  
Bismarck bei Herford.

**Dalli-**  
**Seifenpulver**

Sparsame  
Hausfrauen  
unanbehrlich

**Herforder Disconto-Bank**  
**Herford**  
Kurfürstenstrasse 10.  
Telegr.-Adresse: Discontobank. Fernsprecher Nr. 6.  
Reichsbank-Giro-Conto. Postcheckkonto Hannover Nr. 573.

**Unsere Tätigkeit umfasst alle Gebiete des Bankgeschäfts.**

Annahme von Geldern zur Versinsung  
auf kürzere oder längere Zeit.

**Vermietung von Schrankfächern (Safes)**  
in unserer Stahlkammer.

Die näheren Bedingungen, sowie jede gewünschte  
Auskunft werden bereitwilligst erteilt.

**Hervorragende Neuheiten**  
in  
**Voile- und Batistblusen, Hemden-  
blusen, Sportblusen.**

**Leinenbatiste, Voile, Crêpevoile,  
Batiste, Stickereien etc. für  
Kleider und Blusen**

empfehlen in reichster Auswahl

**Herm. Landwehrmann**  
Bäckerstrasse 17/19.

**Königl. Preuss. Lotterie.**

Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse 228. Lotterie  
muss, bei Verlust des Anrechts, bis zum 5. Mai cr. abends  
6 Uhr, geschehen.

**Wessel,** Kgl. Preuss. Lott.-Einn., Unter den Linden, HERFORD,  
**Modersohn,** Kgl. Preuss. Lott.-Einn., Schillerstrasse

**Gesundheits-Korsetts!**

Alleinverkauf von:  
**Susanna**  
**Plastik**  
**Herbün**

Kein Druck! Nicht schädlich!

**Leibbinden** nach ärztlicher Vorschrift

Grosse Auswahl  
bei  
**Frau Ida Kampmann**  
Bäckerstr. 33,  
jetzt im vierten Laden  
desselben Hauses.  
— Dritte Eingangstür. —

**Senking**  
**Gaskocher**

Sparsamster Gasverbrauch  
Grösste Dauerhaftigkeit  
Leichte Reinigung  
Praktische Vorführung  
ohne Kaufzwang  
in der Niederlage  
**Gebr. Landmann**  
Bäckerstr. 14.

**Grudekoks**

Zentralheizungskoks sowie sämtliche Sorten Hausbrandkohlen  
in bester Qualität — zerkleinertes Brennholz — empfehlen:  
**Kohlenverkaufsstelle G. m. b. H.**  
Telefon 441. Telefon 441.

Das Herf-  
Ausnahme d-  
im voraus zu  
die auswärt-  
Bei Selbstst-

Einem  
folgende Au-  
Eine all-  
nur in Dep-  
Deutschland  
jetzt doch de-  
etwaigen Z-  
dem kleinen  
entfliche  
artige Klein-  
das geplant  
der Schwarz-  
baren Stam-  
ben dürfe.  
für sich die  
genügenden  
mir darin,  
nur Anlag  
Kaiser Fran-  
jüngig die u-  
weil die Zei-  
nicht dem v-  
gekömmt wir-  
es wirklich e-  
dern auch d-  
Spielwerk v-  
Ein Bl-  
groß das J-  
Verchiebung  
Balkanhalbi-  
stehenden J-  
getroffen d-  
Stüte der M-  
sprächen die  
Stegaten ein-  
stellung für  
mit seinem  
halb wollen  
auftreten sel-  
macht stände  
lien der Er-  
banien näh-  
noßen Deut-  
Potichafter  
Feldschick des  
Zeit Ja  
Kaiserstaats  
Ziel ein gro-  
negro, Bosn-  
umfassen soll-  
bien in den  
die Mühle d-  
Zuversicht in  
des überlie-  
nationalistis-  
einmal in d-  
Petersburge  
wesentliche

Rückzug  
Gneifena  
Zuvohl  
der Franzo-  
von Groß-G-  
zum 3. Mai  
von der Zu-  
standes und  
gen zu über-  
Verbündeten  
eine große U-  
weisen, hatter  
in Ordnung  
überlassen a-  
kommt, die  
dem Schlach-  
mit lange  
Jehere, j-  
haben sich r-  
Friedrichs g-  
Vor alle  
daher wägen  
in aller Not  
entfent, sich  
nädigen Wi-  
Schritt erklä-  
den Rückzug  
voll über die